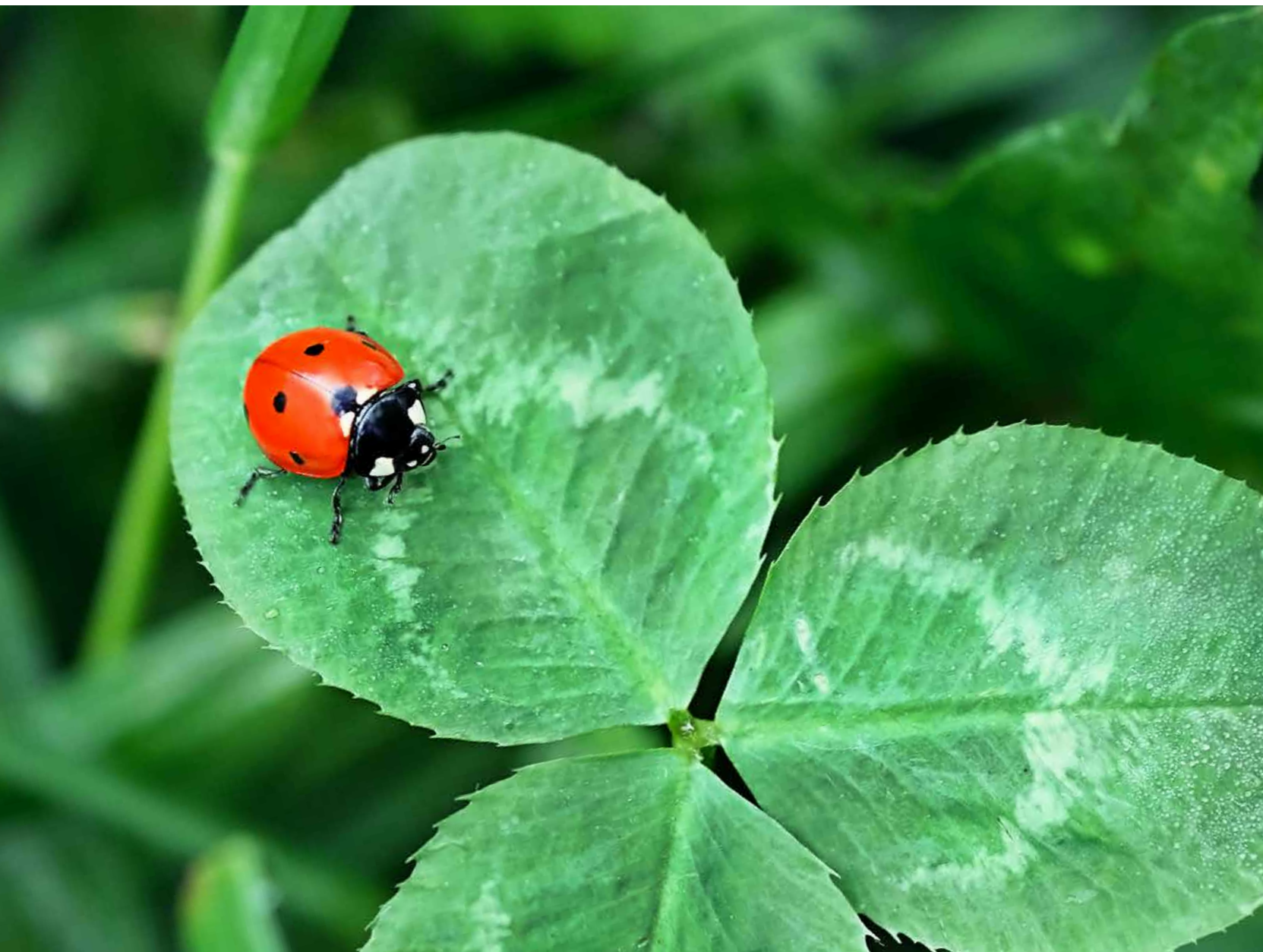


Pflanzengesundheit 2025





Die Herausforderungen in der Landwirtschaft wandeln sich jedes Jahr wieder – manche langsam, manche schnell. Seien es neue Schädlinge wie der Japankäfer oder Wettersituationen wie grosse Hitze. Einzelne Produkte liefern dabei selten die Lösung. Unser Pflanzenschutz konzentriert sich deshalb mehr denn je auf ganzheitliche Strategien. Biologische Produkte stehen bei diesen Strategien im Zentrum. Egal ob in der biologischen Landwirtschaft oder in der integrierten Produktion. Seit mehr als 35 Jahren funktionieren sie bewährt für eine nachhaltige und rückstands-freie Pflanzenproduktion, die Gewinn und eine gesunde Umwelt miteinander vereinbart. Natürlich lassen wir Sie bei der Arbeit mit unseren Produkten auch nicht allein. Unser Beratungsteam steht Ihnen bei all Ihren Fragen zur Seite.



Gisela Brand
Leiterin Markt Schweiz



Martin Günter
Geschäftsführer

Martin und Isabel Andermatt,
die inspirierenden Köpfe
hinter der Entwicklung
innovativer biologischer
Pflanzenschutzlösungen.

Ihre Ansprechpartner Beratung und Verkauf

			Ackerbau	Beeren	Gartenbau	Gemüsebau	Obstbau	Weinbau	Zierpflanzen	Schädlingsbekämpfung
1	Delia Schenk Beratung und Fachbereichsleitung	Delia.Schenk@biocontrol.ch 079 961 08 53	●●●							●●●
2	Samuel Stüssi Beratung und Fachbereichsleitung	Samuel.Stuessi@biocontrol.ch 062 917 50 05		●●		●●				
3	Marlies Bandi Beraterin	Marlies.Bandi@biocontrol.ch 079 930 36 33		●●●		●●			●●	
4	Ljupcho Vasilev Berater	Ljupcho.Vasilev@biocontrol.ch 079 397 57 91		●		●				
5	Reto Flückiger Beratung und Fachbereichsleitung	Reto.Flueckiger@biocontrol.ch 078 679 68 96			●●●			●●		
6	Andreas Bezler Beratung und Fachbereichsleitung	Andreas.Bezler@biocontrol.ch 079 837 03 72					●●			
7	Remo Hengartner Berater	Remo.Hengartner@biocontrol.ch 079 838 69 46			●●●		●●			
8	Toni Ruprecht Berater	Toni.Ruprecht@biocontrol.ch 079 827 65 71							●●●	
9	Silke Süsse Beraterin	Silke.Suesse@biocontrol.ch 079 632 35 63		●		●			●	
10	Theo Wahrer Berater	Theo.Wahrer@biocontrol.ch 079 832 89 18					●	●●		
11	Andrin Schifferli Berater	Andrin.Schifferli@biocontrol.ch 079 634 08 22						●		
12	Stefano Ginelli Berater	Stefano.Ginelli@biocontrol.ch 079 524 39 95	●	●	●	●	●	●	●	●
13	Benjamin Solioz Berater	Benjamin.Solioz@biocontrol.ch 079 159 87 22	●●		●●		●●	●		●●
14	Alvaro Gonzalez Berater	Alvaro.Gonzalez@biocontrol.ch 078 622 06 01		●●●		●●●			●●●	
15	Bertrand Nominé Berater	Bertrand.Nomine@biocontrol.ch 079 318 01 69			●●			●●		
16	Yann Morel Berater	Yann.Morel@biocontrol.ch 079 837 47 60	●					●		
17	Adrien Eperon Berater	Adrien.Eperon@biocontrol.ch 079 658 14 82	●		●●		●●	●		●●
18	Lionel Lo Brutto Berater	Lionel.LoBrutto@biocontrol.ch 079 961 07 88		●●		●●			●●	
19	Julien Mourrut-Salesse Berater	Julien.Mourrut@biocontrol.ch 079 772 79 50		●		●			●	

● Zentralschweiz

● Mittelland

● Ostschweiz

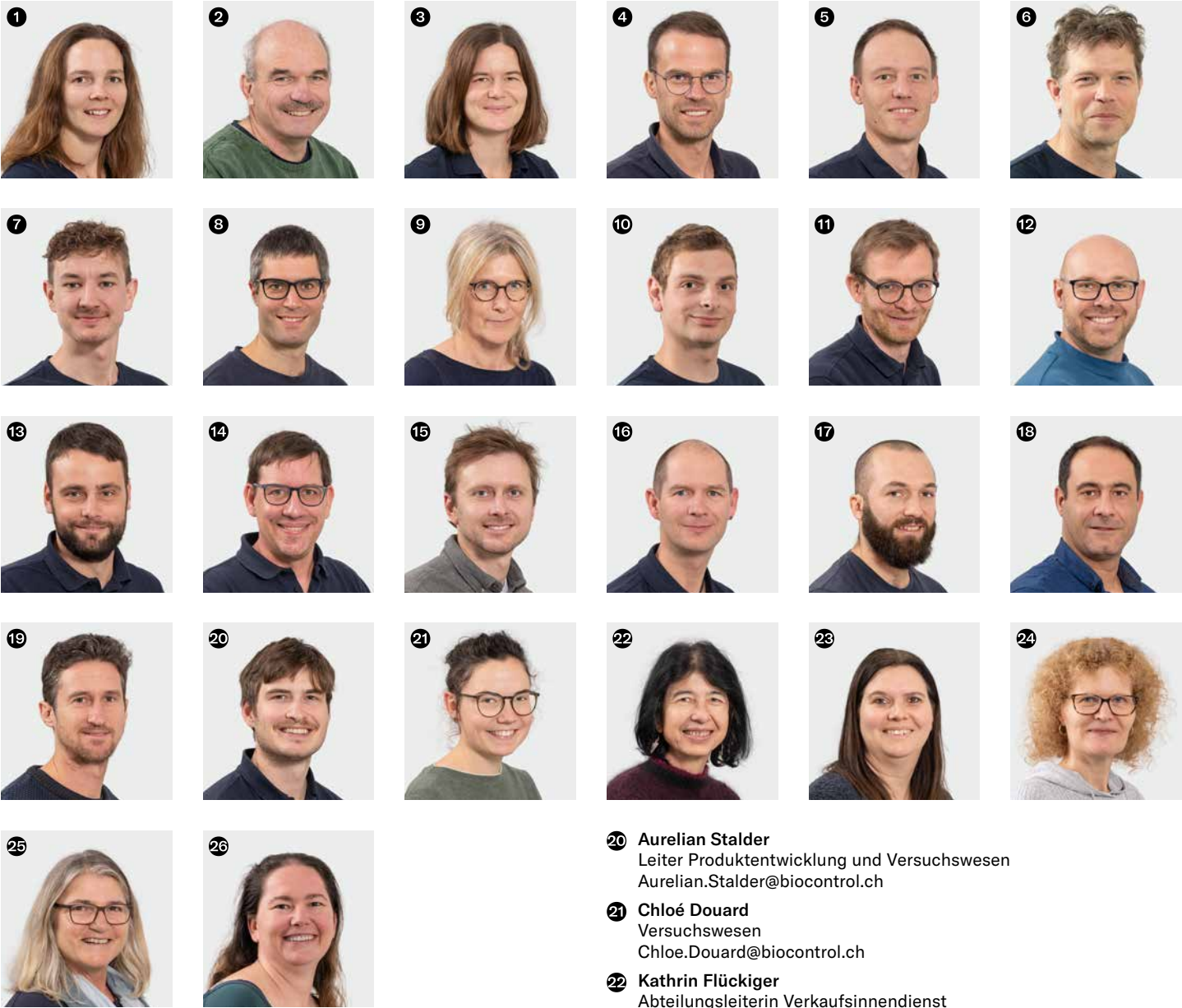
● Tessin

● Wallis

● Chablais, Lavaux

● Freiburg, Neuenburg, Jura-Nord, Region Morges

● Genf, restliche Westschweiz



- 20

Aurelian Stalder
Leiter Produktentwicklung und Versuchswesen
Aurelian.Stalder@biocontrol.ch
- 21

Chloé Douard
Versuchswesen
Chloe.Douard@biocontrol.ch
- 22

Kathrin Flückiger
Abteilungsleiterin Verkaufsinendienst
- 23

Irene Ulrich-Bremgartner
Verkaufsinendienst
- 24

Sandra Lerch
Verkaufsinendienst
- 25

Silvia Narr
Verkaufsinendienst
- 26

Andrea Burri
Verkaufsinendienst

Neuheiten

Allgemein



CropCover CC-2000
Die Weiterentwicklung des Haftmittels CropCover CC-1000 mit verbesserten Netzeigenschaften. Erhöht die Abwaschfestigkeit der Spritzbrühe und verbessert die Applikation durch gleichmässige Verteilung.
Seite 12

Ackerbau

28–37



Biox-M
Kaltverdunstung: Einfache und effektive Keimhemmung mit natürlichem Grüne Minze-Öl



Fytosol
Aktiviert natürliche Abwehrmechanismen gegen Kraut- und Knollenfäule

Beeren

38–49



Botector
Erweiterung gegen Botrytis auf Ribes und Rubus Arten

Amblyseius swirskii

Darf jetzt allgemein auf Zierpflanzen eingesetzt werden und auf Erdbeeren gegen Erdbeermilben

Gemüse

50–63



Glumalt SL
Kann neu gegen Blattläuse auf Küchenkräutern im Gewächshaus eingesetzt werden.

Carponem

Darf nun auch gegen Nesidiocoris auf Tomaten ohne Wartefrist appliziert werden.

NeemAzal-T/S

Erweiterung gegen Tomatenminiermotten (*Tuta absoluta*) auf Tomaten.

Prev-AM

Erweiterungen auf Zucchetti, Schwarzwurzeln und Endivien im Gewächshaus gegen Echten Mehltau

Obstbau

64–81



Kairo-Catch
Neuartige Apfelwickler-Falle mit zwei Lockstoffen. Sehr hohe Fängigkeit und Zuverlässigkeit

Delfin

Zulassungserweiterung gegen Schalenwickler in Kern- und Steinobst

Amylo-X

Teilwirkung gegen Fruchtmotilia auf Nektarinen, Pfirsichen, Zwetschgen und Pflaumen

Schädlingsbekämpfung

98–103



DuoControl
Kombination von zwei Schlupfwespen (*Anisopteromalus calandrae* und *Lariophagus distinguendus*) gegen die Larven von Vorratskäfern

Weinbau

82–97



Prev-AM
Fungizid auf Orangenölbasis gegen Echten Mehltau auf Reben. Steht nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste. Nicht BioSuisse tauglich, kann jedoch in Bundesbio eingesetzt werden.



Mister L

Aerosol-Dispenser für die Verwirrungstechnik gegen den Bekreuzten Traubenwickler



Mister LE

Aerosol-Dispenser für die Verwirrungstechnik gegen den Bekreuzten und Einbindigen Traubenwickler



Biootwin (L, L Plus, LE)

Biologisch abbaubare Dispenser für die Verwirrungstechnik gegen den Bekreuzten und Einbindigen Traubenwickler



Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Die Kontaktdaten für Ihre Ansprechpartner:innen finden Sie auf Seite zwei.
Rufen Sie an, Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr,
Telefon 062 917 50 05, E-Mail sales@biocontrol.ch. Wir melden uns!



Einfach bestellen

Bestellen Sie täglich zu jeder Zeit in unserem Onlineshop
www.biocontrol.ch oder zu Bürozeiten per Telefon 062 917 50 05



Schnelle Lieferung

Bestellungen von Lagerartikeln vor 15 Uhr, werktags,
werden am Folgetag ausgeliefert (alle Artikel im Postversand)*



Kostenlose Lieferung

Bei einem Bestellwert ab 150 Franken*

Bestellmöglichkeiten



Onlineshop: www.biocontrol.ch



sales@biocontrol.ch



062 917 50 05

* Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.biocontrol.ch/de-ch/legal/agb

Produktinformationen 8–27

- Nützlinge 9
- Verwirrungstechnik 10–11
- Haftmittel 12
- Netz- und Pflanzenstärkungsmittel 13
- Vitisan 14
- Airone 15
- Bacillus thuringiensis 16–17
- NeemAzal-T/S 18
- Nematoden 19
- Organische Dünger 20–22
- Bodenmikroorganismen 23
- Kulturschutznetze 24–25
- iMetos 26
- Fallensortiment 27

Ackerbau 28–37

Beeren 38–49

Gemüse 50–63

Obstbau 64–81

Weinbau 82–97

Schädlingsbekämpfung 98–103

Produktliste 104–139

- Lagerung und Haltbarkeit 140–141
- Mischbarkeit 142–143
- Allgemeine Geschäftsbedingungen 144



**Katalog für Gartenbau
und Zierpflanzenproduktion**

Für Gartenbau und Zierpflanzenproduktion
erscheint jedes zweite Jahre ein separater
Katalog, der nächste wird 2026 erscheinen.
Alle Kataloge können online via folgendem
QR-Code abgerufen werden:





Produkt- informationen

Nützlinge

Nützlinge sind als natürliche Gegenspieler von Schädlingen ein wichtiger Teil einer nachhaltigen Pflanzenschutzstrategie.

Nützlinge können in zwei Gruppen eingeteilt werden: Räuber und Parasitoide. Räuberische Nützlinge fressen ihre Beute, während Parasitoide ihre Eier in den Schädlingen ablegen. In beiden Fällen wird die Schädlingspopulation auf natürliche Weise reduziert. Einige prominente Schädlinge sind rechts mit ihren verschiedenen Gegenspielern dargestellt. Je nach Anwendung eignen sich gewisse Nützlinge besser als andere. Eine gute Strategie mit der richtigen Nützlingswahl zur Bekämpfung der Schädlinge zahlt sich deshalb aus.

Individuelle Beratung

Gerne beraten wir Sie individuell, um die beste Lösung für Ihre Situation zu finden. Dank unserer langjährigen Erfahrung mit Nützlingen können wir auf einen grossen Wissensschatz zurückgreifen. Unsere Expert:innen stellen für Sie ein umfassendes Nützlingskonzept für die ganze Saison zusammen.

Beispiel Nützlingskonzept

Artikel	Produkt	Bemerkung	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
301C	Encarsia formosa, 1000 Puppen	Weisse Fliegen						1		1		1
607C	Macrolophus caliginosus, 500	Tomaten/Auberginen		1		1						
1520C	BasilProtect, 200 m ²	Blattläuse		1		1		1				
1517C	VerdaProtect, 200 m ²									1		1

 Melden Sie sich unverbindlich bei uns unter 062 917 50 05 oder sales@biocontrol.ch

Weisse Fliege



Gegenspieler:
– *Encarsia formosa*
– *Eretmocerus eremicus*
– *Macrolophus caliginosus*
– *Amblyseius swirskii*

Thrips



Gegenspieler:
– *Amblyseius cucumeris*
– *Amblyseius swirskii*
– *Amblyseius degenerans*

Spinnmilben



Gegenspieler:
– *Phytoseiulus persimilis*
– *Amblyseius californicus*
– *Feltiella acarisuga*

Verwirrungstechnik

Mit der Verwirrungstechnik können wichtige Schädlinge, vor allem Wickler, effektiv und umweltschonend bekämpft werden.

Konzept

Die weiblichen Falter verströmen zur Anlockung der Männchen artspezifische Sexuallockstoffe, sogenannte Pheromone. Die Männchen nehmen diese Pheromone über ihre Antennen wahr und folgen der Duftspur bis zum Ort, wo ein Weibchen darauf wartet, begattet zu werden.

Wirkungsweise

Mit der Verwirrungstechnik wird die Luft einer Parzelle mit Pheromonen gesättigt und die Duftspur der Weibchen überdeckt. Somit können die männlichen Falter die Weibchen nicht mehr auffinden und begatten. Die Verwirrungstechnik unterbricht den Entwicklungszyklus der Schadschmetterlinge erfolgreich, indem die Entwicklung der schädlichen Raupen unterbunden wird.

Die Vorteile der Verwirrungstechnik

- Hochselektiv
- Nützlingschonend
- Resistenzmanagement
- Rückstandsfrei
- Effizienter Schutz während ganzer Saison

Gut zu wissen

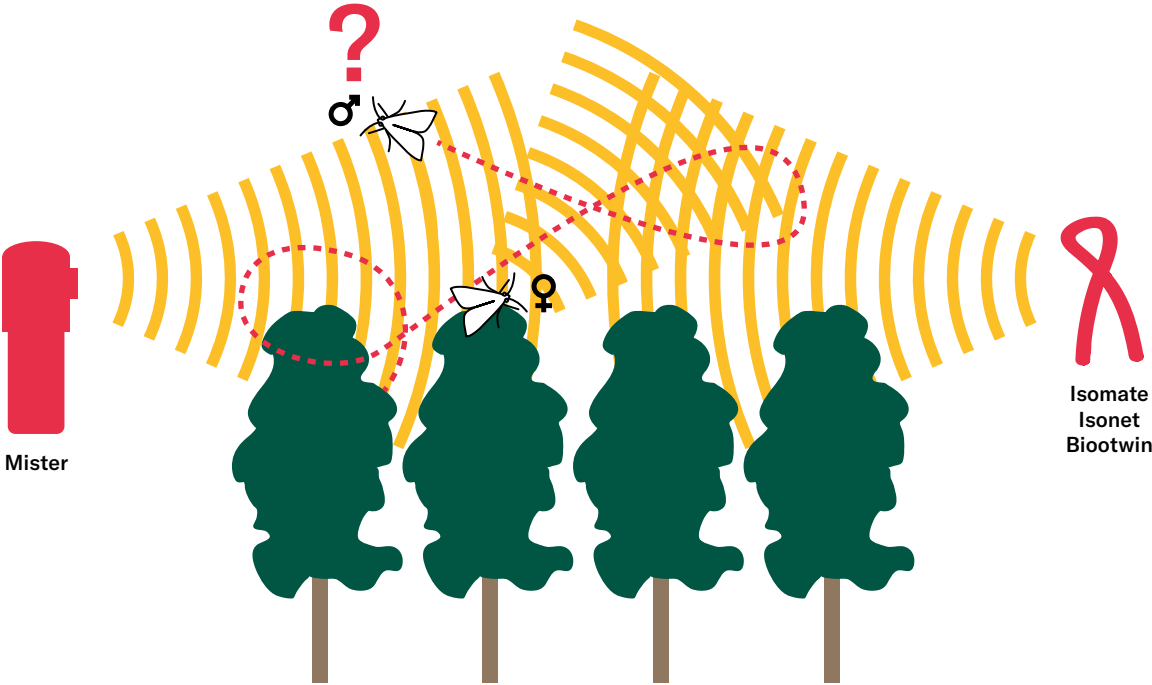
Die Grösse, die Form und die Umgebung der Parzelle sowie der Schädlingsdruck haben einen entscheidenden Einfluss auf die Wirksamkeit der Verwirrungstechnik.

Parzelle

- Homogene Fläche (Mindestgrösse 1 bis 2 ha)
- Ränder verstärken: ein Dispenser alle 2 Meter
- Umgebung der Parzelle beachten (Hochstamm, Hecke, Wald, unverwirrte Fläche etc.)
- Schädlingszuflug von aussen verhindern und bekämpfen

Befallshöhe

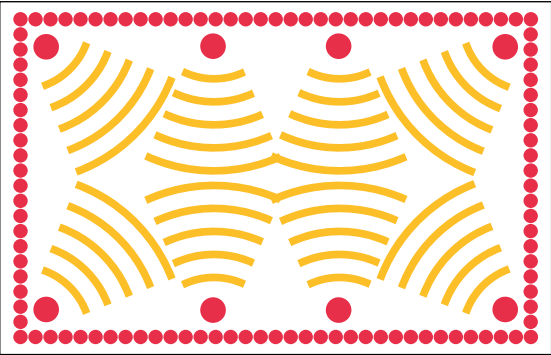
- Befallsniveau unterhalb eines Prozents halten und falls nötig mit Insektiziden unterstützen
- Befallssituation regelmässig kontrollieren



Mister Aerosol-Dispenser

Die Mister Aerosol-Dispenser bestehen aus einer Sprühdose und einem elektronischen Emitter. Sie sind so vorprogrammiert, dass sie nur während der Flugzeit der betroffenen Schädlinge in regelmässigen Zeitabständen Pheromon abgeben. Dieses aktive Abgabesystem ermöglicht den Schutz von Kulturen mit nur zwei bis drei Dispensern pro Hektare.

- Schnelle Montage und Demontage
- Aktive Abgabe von Pheromonen während des Flugs
- Einfache Handhabung
- Gute Wirkung in geeigneten Flächen



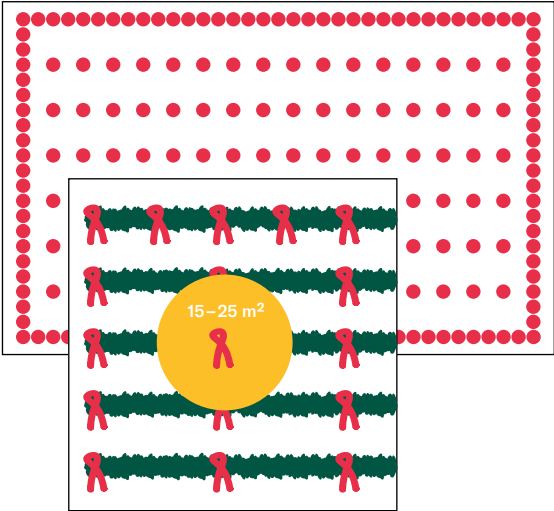
Die Ränder werden idealerweise mit Isomate, Isonet oder Biootwin Dispensern ausgehängt!



Isomate, Isonet und Biootwin

Die Dispenser Isomate, Isonet und Biootwin, gewöhnlich «Spaghetti» genannt, geben während der gesamten Saison ständig Pheromone ab. Je nach Typ werden 250 bis 1000 Dispenser pro Hektare über die gesamte Fläche in regelmässigen Abständen aufgehängt. Die Biootwin-Dispenser bestehen aus einem biologisch abbaubaren Polymer und werden im Boden abgebaut.

- Lückenlose Flächendeckung
- Regelmässige Abgabe von Pheromonen
- Breites Sortiment und Wirkungsspektrum
- Bewährte Methode



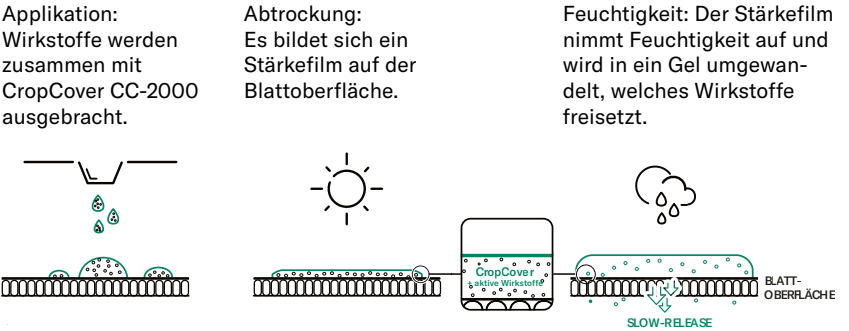
Haftmittel

Haftmittel erhöhen die Haftfähigkeit von Pflanzenschutzmitteln und minimieren deren Abwaschung durch Regen.

CropCover CC-2000¹

Stärkebasiertes Haftmittel: Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit
CropCover CC-2000 wird der Tankmischung hinzugegeben und mit dem Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger zusammen ausgebracht. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich auf dem Blatt ein dünner Stärkefilm. Der Stärkefilm vermindert bei Regen die Abwaschung des Wirkstoffes. Bei der Befeuchtung durch Regen, Nebel oder Tau wird die Stärke zu einem Gel. Die darin gelösten Wirkstoffe können nun wieder über das Blatt aufgenommen werden. So erhöht sich die Wirkungsdauer und Effizienz der ausgebrachten Wirkstoffe.

Wirkmechanismus



Anwendung		
Anwendungsbereich	Einsatz mit	Dosierung
Weinbau	Fungizid/Insektizid	2 bis 4 l/ha
	Herbizid	2 l/ha
Obstbau	Fungizid/Insektizid	2 bis 4 l/ha
	Herbizid	2 l/ha
Ackerbau	Fungizid/Insektizid	1,5 bis 2 l/ha
	Herbizid	1,5 bis 2 l/ha
Gemüsebau	Fungizid/Insektizid	1,5 bis 2 l/ha
	Herbizid	1,5 bis 2 l/ha
Gewächshaus	Fungizid/Insektizid	1% (Zur Tauabsorption)
	Herbizid	1% (Zur Tauabsorption)
Zierpflanzen inkl. Sport- und Zierrasen	Fungizid/Insektizid	2 bis 6 l/ha oder 1%
	Herbizid	2 l/ha

Mischbarkeit
CropCover CC-2000 ist soweit bekannt mit den meisten Wirkstoffen mischbar.

¹ CropCover CC-2000 ersetzt CropCover CC-1000



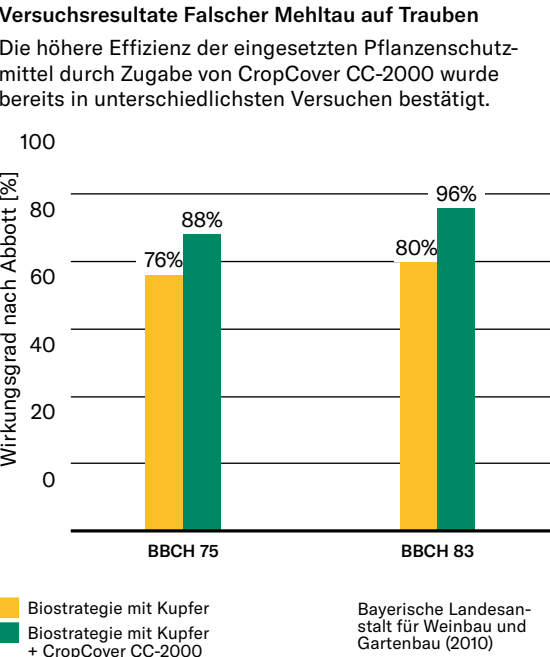
Zusammensetzung
CropCover CC-2000 verdankt seine hervorragenden Eigenschaften einem natürlichen stärkebasierten Polymer.

Erhöhung Abwaschfestigkeit

Nachwachsender Rohstoff

Steigerung Wirkungsgrad

Biologisch abbaubar



Netzmittel

Netzmittel setzen die Oberflächenspannung der Spritzbrühe herab und sorgen so für eine optimale Blattbenetzung und Durchdringung des Pflanzenbestands. Pflanzenschutzmittel werden besser auf der Pflanze verteilt und erhöhen deren biologische Wirksamkeit zum Beispiel bei Krankheiten wie Echtem Mehltau. Netzmittel können auch zu einer verbesserten Aufnahme von Blattdüngern führen.

Produkt	Inhaltsstoff	Dosierung	Beschreibung
Cocana	270 g/l Fettsäuren von Kaliumsalzen	0,5% (500 ml pro 100 l Spritzbrühe)	Verbesserte Benetzung. Besonders geeignet in Kombination mit Vitisan gegen Echten Mehltau in allen Kulturen. Immer als erste Komponente in den Tank geben. Kann nicht mit Myco-Sin, Bt-Produkten, Madex Top, Madex Twin und Capex 2 gemischt werden.
Profital	1% Proteintensid auf der Basis von Milcheiweiss	0,1–0,2% (100–200 ml pro 100 l Spritzbrühe)	Erhöhte Haft- und Netzfähigkeit der Spritzbrühe dank eines natürlichen Proteintensides. Profital zeichnet sich durch eine gute Mischbarkeit und Pflanzenverträglichkeit aus. Besonders geeignet bei hitzebedingtem Stress.
Braxol	94,6% Rapsöl	0,5–5 l/ha	Erhöhte Netzkraft in Tankmischung mit Pyrethrum FS.

Pflanzenstärkungsmittel

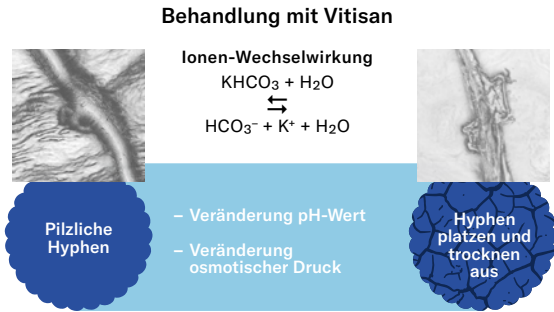
Pflanzenstärkungsmittel erhöhen die Widerstandsfähigkeit und Vitalität von Pflanzen und deren Stresstoleranz. Im Hinblick auf schwierige Krankheitsbedingungen ist es wichtig, dass Pflanzen möglichst geringem biotischem und abiotischem Stress ausgesetzt sind. So ergibt es Sinn, Pflanzenstärkungsmittel in Pflegepläne zu integrieren.

Produkt	Inhaltsstoff	Dosierung	Beschrieb
AlgoVital Plus	Braunalgen (<i>Ascophyllum nodosum</i> Pro)	3–5 l/ha	Reich an Spurenelementen, Vorstufen von Pflanzenhormonen, Aminosäuren, Kohlenhydraten und Vitaminen, die die Pflanze ganzheitlich stärken und das Wachstum und die Qualität des Ernteguts positiv beeinflussen. AlgoVital Plus eignet sich besonders in Stresssituationen und wird oft standardmässig zu jeder Spritzbrühe dazu gemischt.
Equi-Bio	Schachtelhalmextrakt	4–10 l/ha (0,25–1%)	Natürliches Produkt, hergestellt aus handgeerntetem Schweizer Schachtelhalm. Es hat einen hohen Gehalt an Kieselsäure und stärkt dadurch die Pflanzenzellwand und erschwert das Eindringen von Pilzen ins Gewebe.
Orti-Bio	Fermentiertes Brennesselextrakt	2–5 l/ha	Hergestellt aus Brennesseln und reich an Mikroorganismen. Das Extrakt erspart das aufwändige Ansetzen einer Jauche zur Pflanzenstärkung und stimuliert die Pflanzenimmunabwehr. Orti-Bio ist sowohl zum Giessen als auch Spritzen mit den üblichen Spritz- und Sprühverfahren geeignet.

Vitisan

Elementar gegen Echten Mehltau, Schorf und Regenflecken

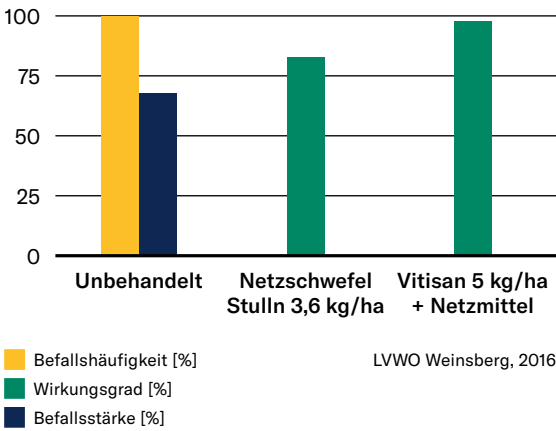
Vitisan ist ein Kontaktfungizid auf Basis von Kaliumbikarbonat. Es wirkt vorbeugend und kurativ gegen verschiedene Krankheiten. Die in der Lösung enthaltenen Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck: Die keimenden Pilzsporen und Hyphen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus.



Echter Mehltau

Vitisan hat in zahlreichen Versuchen und in der Praxis eine hervorragende Wirkung gegen Echten Mehltau gezeigt. Zur Verstärkung der Wirkung oder bei starkem Befallsdruck empfiehlt sich der Zusatz von Netzschwefel Stulln, CropCover CC-2000, einem Netzmittel oder Fenicur¹ (max. 1 l/ha). Mit Vitisan ist es auch möglich, einen Anfangsbefall zu stoppen. In diesem Fall immer Netzschwefel Stulln und Cocana zugeben.

Bekämpfung Echter Mehltau im Weinbau

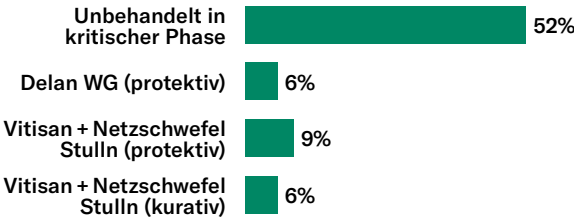


¹ Nur Kürbisgewächse, Ribes, Weinbau, Zierpflanzen

Schorf

Im Obstbau wird Vitisan zur Bekämpfung von Schorf, Mehltau und Regenflecken eingesetzt. Es wird vor allem im Sommer gegen sekundäre Schorfinfektionen und zum Schutz anfälliger Sorten (Bonita, Topaz, Pinova, Opal usw.) vor der Regenfleckenkrankheit eingesetzt. Bei diesen Sorten kann bei starkem Druck 0,5 Prozent Cocana dazu gegeben werden. Vitisan wird auch im Frühjahr während der Keimungsphase der Ascosporen eingesetzt, um laufende Primärinfektionen zu stoppen. Hierzu sollte Vitisan nach Regen, kurz nachdem das Laub abgetrocknet ist, eingesetzt werden. Gegen Schorf und Echten Mehltau empfiehlt sich, Vitisan immer in Mischung mit Netzschwefel Stulln einzusetzen.

Blattschorfbefall [%] Primärinfektion (kritische Phase)



Versuch in kritischer Phase (2008): Vitisan im direkten Vergleich mit einer protektiven Anwendung von Delan WG bzw. nach kurativem Einsatz. Dr. Christian Scheer, KOB-Ravensburg

Airone Die Kupfersynergie

Airone ist ein innovatives Kupferpräparat, das die Vorteile der beiden Hauptkupfersalze in einer einmaligen und patentierten Formulierung vereint.

- Kupferhydroxid: sofortige Freisetzung von genügend Cu⁺⁺-Ionen
- Kupferoxychlorid: langanhaltende Fungizidwirkung

Produkt	Schnelle Wirkung	Wirkungs-dauer	Verträglich-keit
Kupferoxychlorid	○	●	●
Kupferhydroxid	●	○	○
Airone	●	●	●

●● Hervorragend ○○ Gut

Einzigartige Formulierung «Fluid Bed Technology»

Airone enthält 280 g/kg Reinkupfer zu gleichen Teilen in Form von Hydroxid und Oxychlorid. Es besteht aus feinen kupferhaltigen Partikeln in optimaler Grösse, welche dem Produkt maximale Kontakt- und Haftungseigenschaften mit dem Pflanzengewebe verleihen.



- Gleichmässige und kompakte Granulierung
- Hervorragende und schnelle Dispersion in sehr feine Teilchen
- Sehr gute Haftung und Regenfestigkeit
- Keine Staubbildung

Ausgeglichene Kupferverfügbarkeit

Das Kupfer wirkt über Kontakt gegen viele Pilze und Bakterien auf verschiedenen Ebenen: Keim- und Atmungshemmung, Verlangsamung der Proteinsynthese sowie Verringerung der Membrandurchlässigkeit. Die Wirkung eines Kupferfungizids wird durch seine Kupferverfügbarkeit bestimmt, das heisst, durch seine Fähigkeit, ausreichend und langanhaltend Cu⁺⁺-Ionen freizusetzen. Dies wird hauptsächlich durch die Art des Salzes, der Partikelgrösse und der Formulierung bestimmt.

Die Vorteile von Airone

- Maximale und gleichmässige Abdeckung des Pflanzengewebes
- Hervorragende Haftung und Regenfestigkeit
- Sofortige und verlängerte Wirkung
- Ideal für reduzierte Kupferdosierung



Bacillus thuringiensis

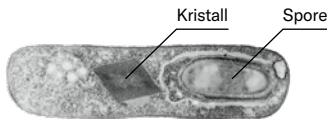
Grundlagen

In der Spezies *Bacillus thuringiensis* (Bt) sind eine ganze Reihe von Bodenbakterien zusammengefasst, welche in den meisten Fällen eine insektizide Wirkung haben. Die ersten Bakterien aus dieser Art wurden bereits 1901 isoliert. Ab den 30er-Jahren wurden die ersten Isolate als Insektizide verwendet. Die in der Tabelle aufgeführten Subspezies gehören zu den weltweit am meisten verwendeten biologischen Pflanzenschutzmitteln.

Subspezies	Zielinsekten	Produkt
<i>Bacillus thuringiensis</i> <i>kurstaki</i> (Btk) Stamm: SA-11	Schmetterlingsraupen (z. B. Buchsbaumzünsler, Traubenwickler, Kohlweissling)	Delfin
<i>Bacillus thuringiensis</i> <i>aizawai</i> (Bta) Stamm: GC-91	Schmetterlingsraupen (v. a. Eulenraupen im Gemüsebau, Baumwollkapselwurm, <i>Spodoptera</i>)	Agree WP
<i>Bacillus thuringiensis</i> <i>israelensis</i> (Bti)	Stechmücken- und Trauermückenlarven	Solbac, Aquabac XT
<i>Bacillus thuringiensis</i> <i>tenebrionis</i> (Btt)	Blattkäferlarven <i>Chrysomelidae</i> (z. B. Kartoffelkäfer)	Novodor 3% FC

Das Bakterium

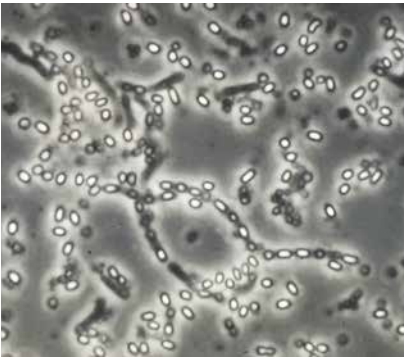
In Fermentern werden Bakterien vermehrt und bilden am Ende des Produktionsprozesses Proteinkristalle (Toxine) und Sporen. Die Proteinkristalle bilden die Aktivsubstanz der jeweiligen Produkte.



Elektronenmikroskopaufnahme einer sporulierten *Bacillus thuringiensis*-Zelle

Aktivität/Konzentration

Die Aktivität der Produkte wird mit einem Biotest ermittelt. Dabei wird die Wirkung eines Verkaufsproduktes mit einem definierten Schädling (z. B. der Höckereule *Trichoplusia ni*) und einem definierten Bakterienstamm verglichen. Das Resultat dieses Vergleichs wird bei den meisten Produkten mit der Abkürzung «IU» angegeben.



Qualität

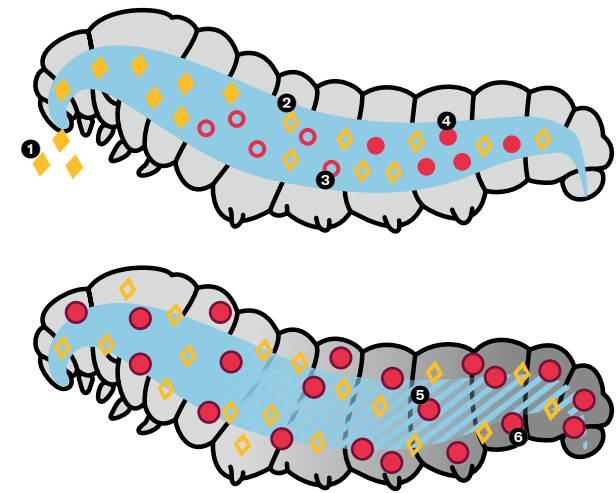
Die Qualität von mikrobiellen Pflanzenschutzmitteln kann nicht wie diejenige von chemisch synthetischen Produkten allein auf die Wirksubstanz reduziert werden. Häufig spielen neben dem Toxingehalt auch Substanzen eine Rolle, welche während des Produktionsprozesses gebildet werden. Der Wirkmechanismus ist dadurch vielschichtiger und deshalb auch weniger anfällig für eine schnelle Resistenzbildung. Eine verlässliche Qualitätskontrolle ist nur mittels Biotest am lebenden Organismus möglich. Im Verlaufe unserer Bt-Produktion wird deshalb die Wirkung unserer Produkte regelmässig an unterschiedlichen Testorganismen (je nach Produkt an Raupen, Mücken oder Käfern) überprüft.

Wirkungsweise

Bacillus thuringiensis-Toxine (Eiweisskristalle) werden vom Schädling beim Fressen aufgenommen, im basischen Darmmilieu aufgelöst und dabei an spezielle Rezeptoren im Mitteldarm der Insekten gebunden. Dort verursachen sie eine Darmperforation, die schliesslich zum Tod der Schädlinge führt. Neben einer Darmlähmung und damit verbundenem Frassstopp vermehren sich auch die Sporen und führen zu neuen Infektionen bei weiteren Schädlingen. Die Toxine (δ -Endotoxine) der unterschiedlichen Subspezies wirken spezifisch auf gewisse Insektenfamilien und gelten deshalb als sehr nützlingsschonend.

- Die Vorteile von Bt-Produkten
- Nützlingsschonend
 - Spezifische Wirkung
 - Schneller Frassstopp
 - Bewilligt für den Biolandbau
 - Wirken auch bei hohen Temperaturen
 - Geeignet für Resistenzmanagement

- 1 Die Larven nehmen beim Fressen Toxine (Eiweisskristalle) und Sporen auf.
- 2 Die Eiweisskristalle werden aufgelöst.
- 3 Die daraus entstandenen Protoxine werden im Darm freigesetzt.
- 4 Die Protoxine werden durch Verdauungsenzyme zu Toxinen aktiviert.
- 5 Die Toxine binden sich an Darmrezeptoren.
- 6 Die Toxine zerstören die Zellwand des Darms und der Schädling stirbt.



Hinweise zur korrekten Anwendung

- Nicht bei kaltem Wetter (<10 °C) einsetzen
- Wirkung auch bei Temperaturen über 25 °C
- Starke Niederschläge, häufiges Beregnen oder starke Sonneneinstrahlung verkürzen die Wirkungsdauer der Bt-Produkte
- Die Anwendung ist während der Aktivität der Schädlinge (Warnhinweise von Agroscope beachten) in wöchentlichen Abständen zu wiederholen
- Bt-Produkte wirken am besten gegen junge Larvenstadien. Deshalb ist eine frühzeitige Behandlung äusserst wichtig

NeemAzal-T/S

NeemAzal-T/S ist ein Extrakt aus der Frucht des Neembaumes. Es wird von der Pflanze aufgenommen und im Blatt verteilt. NeemAzal-T/S ist gegen viele Schädlinge wirksam, schont aber Nützlinge und hinterlässt keine Spritzflecken.

Wirkungsweise

Wird von der Pflanze aufgenommen und im Blatt verteilt.

Wirkt je nach Schädling verschieden

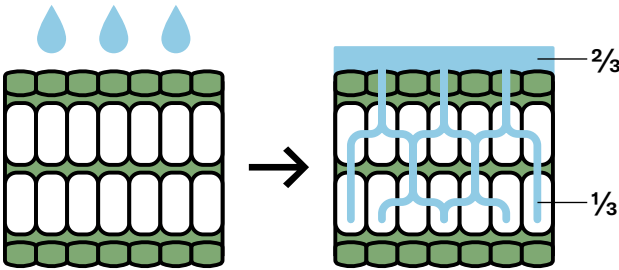
- Hemmt die Häutung
- Stoppt den Blattfrass
- Unterbindet die Eiablage

Für die Erfolgskontrolle gut beobachten

- Anzeichen, wie verringerte Blattschäden oder weniger Honigtau sind wichtiger als die Anzahl toter Schädlinge
- Die Schädlinge bleiben oft noch länger sichtbar, entwickeln sich aber nicht mehr



Verteilung des Wirkstoffes im Blattgewebe



Der Wirkstoff dringt in die Blätter ein und wird innerhalb des Blattes translaminar verteilt. Schneller Frassstopp, kein sofortiger Knock-Down-Effekt.

Anwendungsempfehlungen

- Anwendung bei Befallsbeginn bzw. dem Zeitraum des maximalen Junglarvenaufkommens.
- Morgens oder abends bei wüchsigen Bedingungen anwenden.
- Regen/Bewässerung innerhalb von acht Stunden nach der Applikation verringert die Wirkstoffaufnahme.
- Bei hohem Befallsdruck Anwendung je nach Schädling nach 7 bis 10 Tagen wiederholen.

Die Vorteile von NeemAzal-T/S

- Schneller Frassstopp
- Reduktion der Eiablage
- Keine Spritzflecken
- Nützlingsschonend
- Teilsystemisch
- Breites Wirkungsspektrum

Nematoden

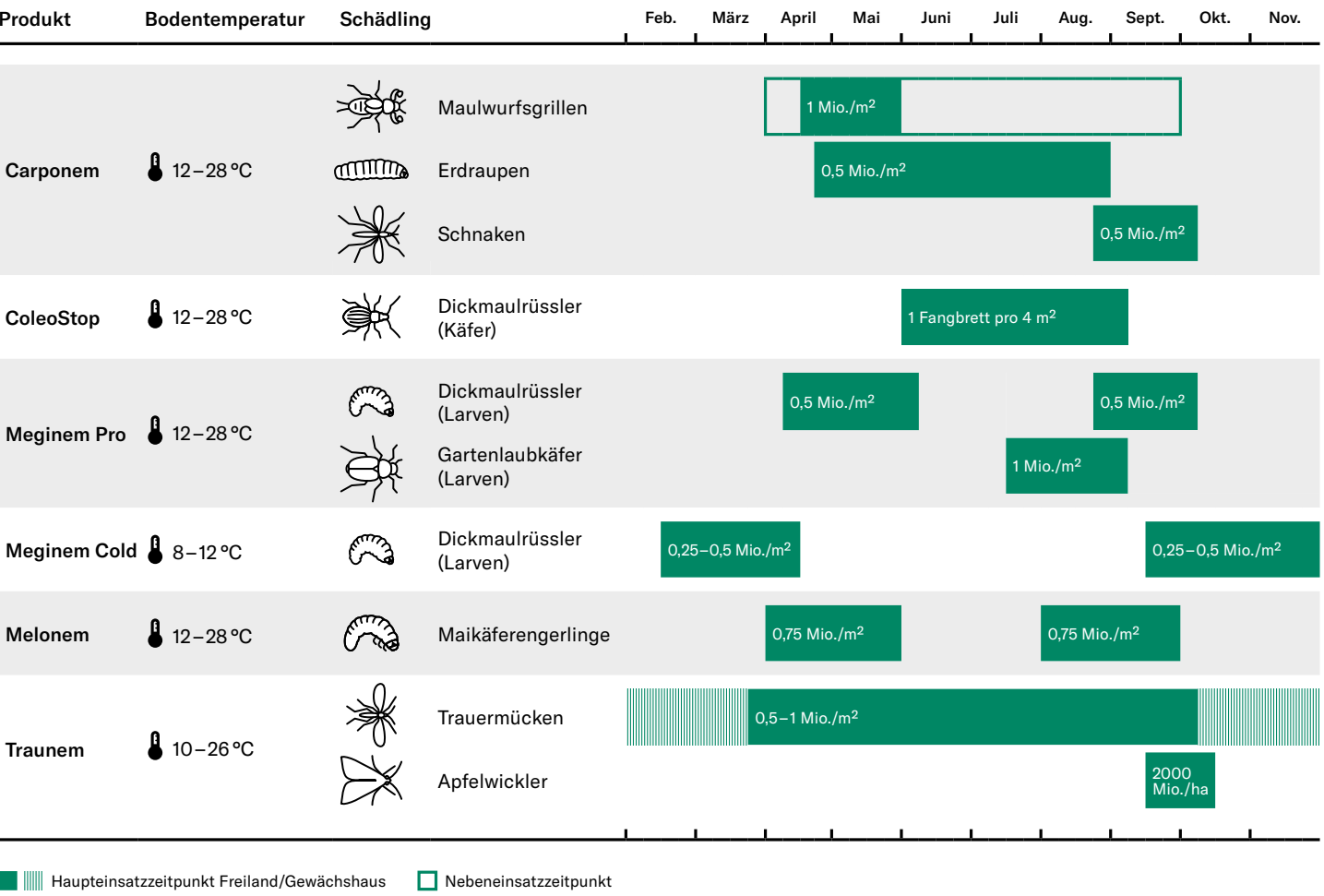
Entomopathogene Nematoden sind natürliche Parasiten von im Boden lebenden Schädlingen. Sie suchen aktiv nach ihren Wirten, in die sie durch Körperöffnungen eindringen. Dabei wird ein Bakterium freigesetzt, welches innerhalb von wenigen Tagen zum Tod der Schädlinge führt. Daraufhin vermehren sich die Nematoden und machen sich dann auf die Suche nach neuen Schädlingen, die sie befallen können.

Gut zu wissen

Nematoden sind Bodenlebewesen. Sie sind lichtempfindlich und brauchen genügend Bodenfeuchtigkeit, um sich fortzubewegen.

- Auf feuchten Boden mit genügend Wasser ausbringen oder sofort nach Ausbringung einwässern
- Möglichst bei Regen, am Abend oder bei bedecktem Himmel ausbringen
- Möglichst bald nach Erhalt ausbringen
- Im Wasser gut auflösen, bis alle Klumpen zerfallen sind
- Bodentemperaturen beachten

Grosses Spektrum an Nematoden und breiter Einsatzbereich



Organische Dünger

			Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kalium (K ₂ O)	Magnesium (MgO)	Schwefel (S)	Calcium (Ca)	Eisen (Fe)	Bemerkung
Festdünger										
Stickstoffdünger	Biosol		6–7%							Chitinhaltiger Langzeitdünger, Bodenverbesserer
	Bioilsa 11		11%							Pelletierter organischer N-Dünger
	Bioter Carbon		3%	1%	1,5%					Mit Pflanzenkohle und Mikroorganismen als Bodenverbesserer
	Hornspäne		14%							Langzeitwirkung und Bodenverbesserung
	Schafwollpellets		9%		5%					Pelletierte Schafwolle, N-Langzeitdünger
NPK-Dünger	Bioter 7-3-5		7%	3%	5%					Universaldünger
	Bioter 5-3-8		5%	3%	8%					Universaldünger reich an K
Kalium chlorfrei	Kali-Magnesia (Biorganic)				30%	6%	18%			Granulierter Kalidünger mit Schwefel bei nachgewiesenem Bedarf
Magnesium	Kieserit					16%	20%			Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden
Schwefel	Schwefellinsen						88%			Elementarer Schwefel zur Absenkung des pH-Wertes
Flüssigdünger Boden										
Stickstoffdünger	AminoBasic		9%							Stickstofflösung zur Fertigation
	AminoN8,5		8,5%							Stickstofflösung zur Fertigation
	AminoVegi		6,5%							Pflanzlicher N-Flüssigdünger ohne Vinasse
NPK-Dünger	AminoCompleat		4%	1%	5%					Mehrnährstoff-Flüssigdünger mit Vinasse
Flüssigdünger Blatt										
Stickstoffdünger	AminoPlus		8%							Aminosäuredünger, nicht auf essbare Pflanzenteile applizieren
	Lalstim Osmo		12%							Zur Stressvorbeugung: Vor Hitze- und Kälteperioden anwenden
NPK-Dünger	Lalstim Fit		5,5%	2,4%	1,5%					Aminosäuredünger auf Hefebasis
Magnesium	AminoMg		2%			4%				Magnesium- Aminosäuredünger, bei Chicorée nicht protokollpflichtig
Calcium	AminoCa		3,5%					8%		Calcium-Aminosäuredünger, bei Apfelbäumen nicht protokollpflichtig
	Calciumchlorid							12%		Calcium-Flüssigdünger, bei Apfelbäumen nicht protokollpflichtig
Eisendünger	AminoFe		2%						5%	Eisen-Aminosäuredünger, protokollpflichtig
	Optifer								6%	Eisen-Flüssigdünger über Boden und Blatt, nicht protokollpflichtig

 Pflanzlich/nicht tierisch

Stickstoffdünger

Biosol (6–7% N) – Fördert nützliche Bodenmikroorganismen

Das in Biosol zu 40 Prozent enthaltene Chitin ist ein wichtiger Baustein der pilzlichen Zellwand. Wird Chitin in grösseren Mengen in den Boden eingebracht, werden die dort natürlich vorhandenen chitinabbauenden Mikroorganismen aktiviert. Diese Mikroorganismen bauen einerseits den eingebrachten Dünger ab, reduzieren andererseits aber auch die im Boden vorhandenen Pilze, wie zum Beispiel Sclerotinia und Kohlhernie. Der gleiche Effekt findet auch bei den Nematoden statt, deren Körperhülle ebenfalls aus Chitin besteht.

- Hoher Chitingehalt
- Steigert die Bodenfruchtbarkeit
- Fördert die nützlichen Bodenmikroorganismen



	Preis/kg Stickstoff	25 kg	500 kg	1000 kg
Biosol	ab 17.90 Fr./kg N	50.70	Preis auf Anfrage	1256.10

Staffelpreis ab 3 und 10 Stück

Bioilsa 11 (11% N) – Preiswerter N-Dünger

Preiswerter N-Dünger (Pellets) auf Basis von Leder- und Federmehl sowie Melasse. Ideal für Gemüse und Kartoffeln, auf ertragreichen Böden auch als Ergänzungsdünger bei Getreide und Ölfrüchten.

- Hoher N-Gehalt
- Vorteilhafter Preis
- Staubfreie Pellets

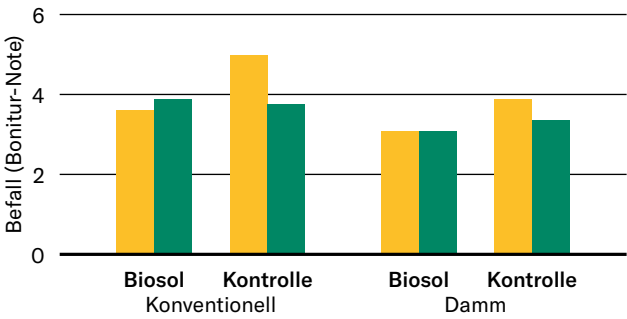
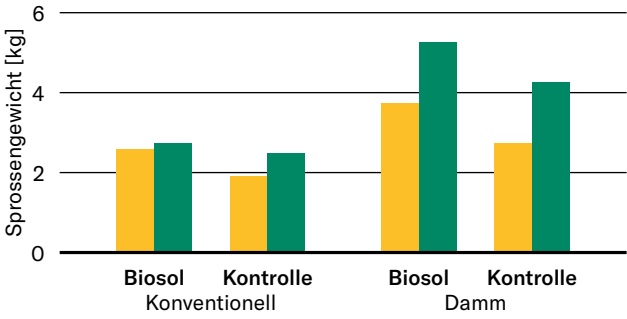


	Preis/kg Stickstoff	25 kg	500 kg	1125 kg
Bioilsa 11	ab 9.40 Fr./kg N	41.40	Preis auf Anfrage	1164.10

Staffelpreis ab 3 und 10 Stück

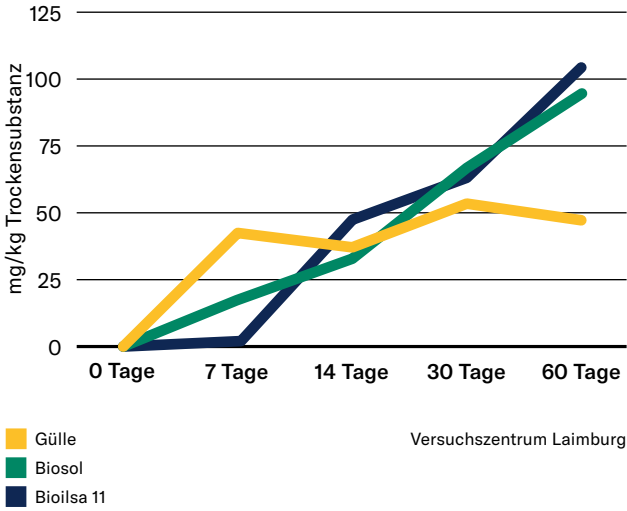
 Als Big Bag à 500 kg erhältlich (nur paarweise)

Einfluss von Dammkultur, *Trichoderma* sp. und Biosol auf den Ertrag und den Befall von Kohlhernie bei Kopfkohl



 Ohne *Trichoderma* sp. Agroscope 2015
 Mit *Trichoderma* sp.

Freisetzung an mineralischem Stickstoff während 60-tägiger Bebrütung bei 8 °C



 Gülle Versuchszentrum Laimburg
 Biosol
 Bioilsa 11

Mehrnährstoffdünger

Bioter 7-3-5 und Bioter 5-3-8
Natürliche Universaldünger aus organischer Substanz pflanzlicher und tierischer Herkunft (Kakaoschalen, Traubentrester, Borsten- und Federmehl, Rohphosphat, Vinasse und Dolomit).

- Grunddüngung mit Stickstoff, Phosphor und Kali
- Geeignet für Gartenbau und Gartenunterhalt

	25 kg	1000 kg
Bioter 7-3-5	62.80	1475.60
Bioter 5-3-8	54.70	1436.80

Staffelpreis ab 3 und 10 Stück



Flüssigdünger

AminoPlus (8% N)
AminoPlus ist ein organischer Blattdünger mit acht Prozent Stickstoff, hergestellt aus einem Hydrolysat von natürlichen Proteinen tierischer Herkunft. Er enthält 20 verschiedene Aminosäuren, welche im Stoffwechsel der Pflanze eine wichtige Rolle spielen. So sind sie Bausteine von Eiweissen und vom Wachstumshormon Auxin. Die in AminoPlus enthaltenen L-Aminosäuren können von der Pflanze direkt aufgenommen werden und verbessern die Aufnahme von Mikronährstoffen (Mg, Mn, Fe). In Stresssituationen (Kälte, Trockenheit, Umpflanzungen, Schädlingsbefall, Pflanzenschutzmassnahmen) wirkt AminoPlus pflanzenstärkend.

- Aufnahme über das Blatt
- Gut mischbar
- Hoher Gehalt an L-Aminosäuren (20%)

	5 Liter	20 Liter
AminoPlus	72.20	210.40

Staffelpreis ab 5, 10 und 24 Stück

AminoBasic (9% N)
AminoBasic ist ein N-Flüssigdünger aus enzymatisch hydrolysierten Tierhäuten mit tiefem Salzgehalt. Die Düngerlösung ist vollständig wasserlöslich und kann direkt über den Dosatron in das System eingespeist werden.

- Schnelle N-Verfügbarkeit
- Tiefer Chloridgehalt
- Gut wasserlöslich
- Geeignet für Gewächshauskulturen
- Enzymatische Hydrolyse

	20 Liter
AminoBasic	98.50

Staffelpreis ab 5, 10 und 24 Stück

 Pflanzlich/nicht tierisch

AminoVegi (6,5% N)
AminoVegi ist ein rein pflanzlicher N-Flüssigdünger, welcher aus natürlichem Weizen-, Erbsen-, Kartoffeln-, und Sojaprotein hergestellt wird.

- Schonende, enzymatische Hydrolisierung
- Gut wasserlöslich
- Pflanzlicher Ursprung

	5 Liter	20 Liter
AminoVegi 	62.—	194.70

Staffelpreis ab 5, 10 und 24 Stück

Lalstim Osmo (12% N)
Die Aminosäure Glycin-Betain spielt eine zentrale Rolle bei der Regulierung des osmotischen Drucks in der Pflanzenzelle. Lalstim Osmo wird sehr schnell über das Blatt aufgenommen und in der ganzen Pflanze verteilt. Die damit behandelte Pflanze erspart sich dadurch die energie- und zeitaufwendige Synthese und kann sehr schnell auf umweltbedingten Stress wie Hitze, Kälte, Trockenheit und Regen (Platzen der Früchte) reagieren.

- Sehr hoher Gehalt an Glycin-Betain
- Pflanzlicher Ursprung
- Geringe Aufwandmenge

	2 kg
Lalstim Osmo 	81.80

Staffelpreis ab 5 und 20 Stück



Preisänderungen vorbehalten, aktuelle Preise auf unserer Webseite ersichtlich www.biocontrol.ch

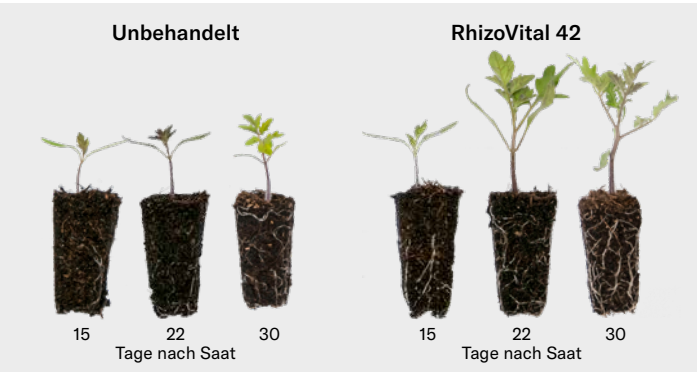


Bodenmikroorganismen
Die Wachstumsgarantie

Wurzelbesiedelnde Mikroorganismen werden in der Pflanzenproduktion gezielt in den Wurzelbereich appliziert, um von deren bodenverbessernder Wirkung zu profitieren.

Die nützlichen Bodenmikroorganismen besiedeln die Wurzelzone, ernähren sich von Pflanzenausscheidungen und unterstützen die Pflanze im Gegenzug mit nährstoffmobilisierenden Enzymen und wachstumsfördernden Stoffen. Nützliche Mikroorganismen bringt man so früh wie möglich in der Entwicklung von Pflanzen aus, um den Wurzelraum «positiv» zu besiedeln. Zusammen mit der richtigen Düngung und guter Kulturführung kreiert man so eine Grundlage, mit welcher Pflanzen erst gar nicht krank werden.

RhizoVital 42/RhizoSol – Bakterienpräparate
Die äusserst robusten und gut lagerfähigen Dauersporen des Bodenbakteriums *Bacillus amyloliquefaciens* verleihen dem Produkt eine optimale Lagerfähigkeit und äusserst flexible Mischbarkeit mit anderen Produkten. Sobald die Sporen ausgekeimt und die Wurzeln besiedelt sind, unterstützen sie die Pflanze beim Wachstum und dem Überdauern von Stressphasen wie Trockenheit. Die Anwendung wird idealerweise wiederholt.



T-Gro/T-Gro Easy-Flow – Trichoderma-Pilze
Trichoderma-Pilze besiedeln und fördern Wurzeln ähnlich wie RhizoVital 42, besetzen aber durch unterschiedliche Wachstumsweisen nicht ganz die gleichen Nischen auf der Wurzel. Die T-Gro Easy-Flow Formulierung eignet sich bestens, um die Pilze direkt ins Saatgut oder Düngergranulat zu mischen.

Lalrise Max – Mykorrhiza-Pilze
Mykorrhiza-Pilze sind eng mit Pflanzenwurzeln verbunden und leben in Symbiose mit ihnen. Wasser und Nährstoffe werden zwischen Pflanze und Pilz ausgetauscht. Die inokulierten Pflanzen profitieren von einer grösseren Durchdringung des Bodenraums durch das feine und weitläufige Pilzgeflecht, was sich positiv auf Nährstoff- und Wassermobilisierung auswirkt. Die Anwendung erfolgt einmalig, idealerweise zur Pflanzung, und ergibt vor allem bei mehrjährigen Kulturen Sinn.

Mischbarkeit von Mikroorganismen
Bei der Anwendung von Lalrise Max wirkt sich die Mischung mit RhizoVital 42 positiv aus. T-Gro sollte hingegen nicht mit Lalrise Max kombiniert werden. RhizoVital 42 und T-Gro können zwar theoretisch kombiniert werden, die Erfahrung hat aber gezeigt, dass eine alternierende Anwendung erfolgreicher ist. So appliziert man bei Kulturen wie Gemüse idealerweise in Abständen von zwei bis vier Wochen abwechselnd RhizoVital 42 und T-Gro. Bezüglich Mischbarkeit mit anderen Pflanzenschutzmitteln und Düngern beachten Sie bitte die untenstehende Tabelle.

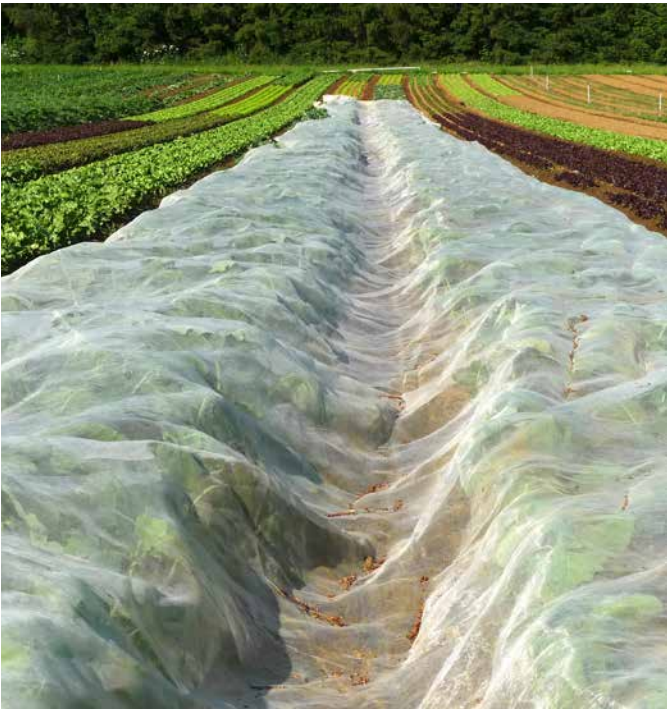
Produkt	Geeignet für einjährige Kulturen	Geeignet für mehrjährige Kulturen	Mischbar mit Lalrise Max	Mischbar mit T-Gro	Mischbar mit RhizoVital 42	Mischbar mit Fungiziden	Mischbar mit Dünger und Herbiziden	Flüssiganwendung	Trockenanwendung
RhizoVital 42	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✗
RhizoSol	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✗
T-Gro	✓	✓	✗		✓	✗	✓	✓	✓
T-Gro Easy-Flow	✓	✓	✗		✓	✗	✓	✗	✓
Lalrise Max	✓	✓		✗	✓	✗	✓	✓	✓

- ✓ Trifft zu
- ✓ Anwendungsabhängig ¹
- ✗ Trifft nicht zu

¹ Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

Kulturschutznetze

Kulturschutznetze bieten einen wirkungsvollen Schutz gegen verschiedenste Schädlinge in diversen Kulturen. Die Wahl des geeigneten Netzes und dessen Installation zum richtigen Zeitpunkt sind für den Erfolg entscheidend. Kombiniert mit anderen Massnahmen stellt die Einnetzung eine nachhaltige Strategie dar, um Insektenbefall zu minimieren, Rückstände auf dem Erntegut zu vermeiden und die Abgabe von Pflanzenschutzmitteln in die Umwelt zu reduzieren.



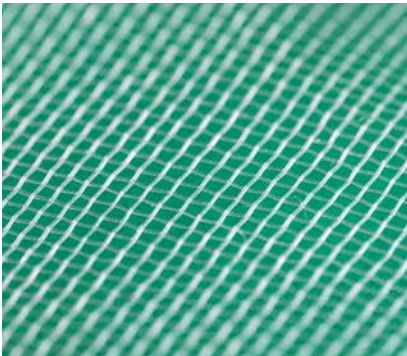
Kultur	Schädling	Hauptschadperiode	0,9 mm Maschenweite	1,3 mm Maschenweite	0,85×1,4 mm Maschenweite
Lauch	Minierfliege	1. Generation April bis Mai; 2. Generation ab Ende August	●		
	Lauchmotte	April bis Oktober (2 bis 3 Generationen)		●	
	Thrips	Bei trockener, warmer Witterung	○		
Kohl	Kohlweissling, Kohleule, Kohlmotte	April bis Oktober; Sommergenerationen verursachen den grössten Schaden		●	
	Erdföhe	Mai bis Juli	●		
	Kleine Kohlflye	April bis Oktober (2 bis 3 Generationen)		●	
	Kohldrehherzmücke	Mitte April bis Herbst	●	○	
	Weisse Fliege	Ab Mai		●	
Karotten	Möhrenfliege	Ende April bis Oktober (bis 3 Generationen); Überwachung mit Rebell-orange-Klebfallen		●	
	Möhrenblattfloh	Juni bis August		●	
Rettich, Radieschen	Kleine Kohlflye	April bis Oktober (2 bis 3 Generationen)		●	
Beeren	Kirschessigfliege	Juni bis Oktober	●		○

● Vollwirkung ○ Kompromiss zwischen Wirkung und vorteilhaftem Klima

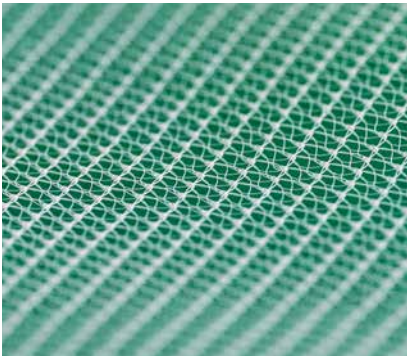
Die in der Tabelle angegebenen Flugperioden dienen als Richtwerte. Je nach Klimabedingungen, Region oder auch Parzellenlage können diese Termine in der Praxis stark abweichen. Für genauere Angaben konsultiert man am besten die Warnhinweise von Agroscope oder der Kantone. Generell sollten anfällige Kulturen sofort nach der Ausspflanzung geschützt werden.

Finden Sie das richtige Netz für Ihre Ansprüche

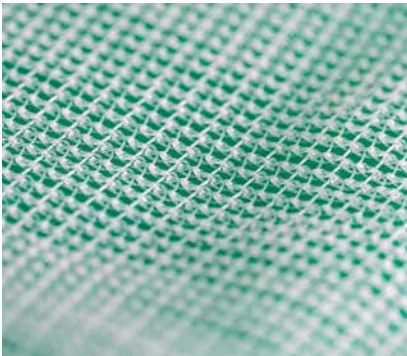
Brauchen Sie ein Netz mit guter Luftdurchlässigkeit und geringem Gewicht oder muss es möglichst langlebig und strapazierfähig sein? Wir führen ein breites Sortiment an unterschiedlichen Netztypen.



- BiocontrolNet**
- Gewobenes Standardnetz aus Polyethylen (PE)
 - 6 bis 8 Jahre Nutzungsdauer, UV-stabil
 - Sehr widerstandsfähig, begehbar
 - Maschenweite 0,9×0,9 mm (65 g/m²) bzw. 1,3×1,3 mm (56 g/m²)



- Filbio**
- «Gestricktes» Netz (Maschen verschieben sich nicht)
 - Geringes Gewicht und angenehme Handhabung
 - Bessere Luftdurchlässigkeit
 - Maschenweite 0,85×0,85 mm



- Filbio Drosophila**
- «Gestricktes» Netz (Maschen verschieben sich nicht)
 - Gute Luftdurchlässigkeit
 - Eignet sich für Konstruktionen
 - Sehr widerstandsfähig
 - Maschenweite 0,85×1,4 mm

Filbio PA (Polyamid) 17 g/m²;
2 bis 3 Nutzungsjahre
Filbio PP (Polypropylen) 31 g/m²;
4 bis 6 Nutzungsjahre
Filbio PLA (Polymilchsäure) 35 g/m²;
4 bis 6 Nutzungsjahre



Spezialnetze
Für Anwendungen gegen Wanzen und Vögel (bedingt auch Hagelschutz) können bei uns Netze mit unterschiedlichen Maschengrössen bestellt werden.

Temperatur unter den unterschiedlichen Netztypen an Sonnentagen



Quelle: Ctifl 2017

➔ Einige Standarddimensionen haben wir an Lager. Spezialformate, bis 15 Meter Breite am besten bis spätestens Mitte Februar bestellen, damit keine zusätzlichen Kosten anfallen.

iMetos

Massgeschneiderte Wetterstationen

Wurde der Spritzbelag schon abgerechnet? Wie lange bleiben die Blätter nass? Windet es schon zu stark oder kann ich meine Spritzung noch machen? Mit einer Wetterstation in der eigenen Parzelle kennen Sie jederzeit die effektiven Bedingungen, denen die Pflanzen ausgesetzt sind.

Einsatzbereich und Möglichkeiten sind gross

- Genaueste Wetterdaten aus der eigenen Parzelle
- Frostwarnung durch SMS
- Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement
- Messung der Bodentemperatur zur Bestimmung des idealen Pflanzzeitpunkts
- Verknüpfung der Wetterdaten mit Krankheitsmodellen (z. B. RIMpro)
- Lokale Wettervorhersage

Es gibt vier verschiedene Stationsmodelle

- **MiniMetos** für Bodenmessungen wird unterirdisch vergraben.
- **nMetos** ist die kostengünstigste Wetterstation. Sie wählen die Sensoren bei der Bestellungen, können sie aber nachher nicht mehr ändern.
- **µMetos** und **iMetos 3.3** bieten die grösste Flexibilität. Sie können die Sensoren individuell zusammenstellen und nachträglich ergänzen. iMetos 3.3 besteht aus robusterem Material und ist einfacher in der Handhabung und Montage.

		mini Metos	nMetos					µMetos	iMetos 3.3
			80	80SM	100	180	180SM	200	
Wetter	Messung der Lufttemperatur		●	●		●	●	●	○
	Messung der relativen Luftfeuchtigkeit		●	●		●	●	●	○
	Berechnung der Blattnässedauer					○	○		
	Messung der Blattnässedauer							●	○
	Messung der Regenmenge				●	●	●	●	○
	Messung der Sonneneinstrahlung								○
	Messung der Windgeschwindigkeit								○
Boden	Messung der Bodenfeuchtigkeit	●		●			●	○	○
	Messung der Saugspanne	●		●			●	○	○
	Messung der Bodentemperatur	●		●			●		○
Frost	Messung der Nasstemperatur								○
Software	Datenzugriff via «FieldClimate»		●	●	●	●	●	●	●
	Wettervorhersage		○	○	○	○	○	○	○
	Pflanzenschutzwarnung mit Krankheitsmodellen							○	○

● Serienmässig enthalten ○ Nach Wunsch konfigurierbar



➔ Gerne beraten wir Sie bei der Zusammenstellung Ihrer persönlichen Wetterstation: 062 917 50 05

Fallensortiment



Bug-Trap
Käfer im Vorratsschutz
→ Seite 112



Butotrap
Himbeerkäfer
→ Seite 112



Catch-it (blau, gelb, rot)
Thrips, Weisse Fliegen, Minierfliegen Trauermücken, Zikaden
→ Seite 113



Delta
Diverse Schadfalter im Obst-, Beeren-, Gemüse- und Gartenbau
→ Seite 128–130



Drosal Pro
Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*)
→ Seite 116



Funnel
Diverse Schadfalter im Obst-, Beeren-, Gemüse- und Gartenbau
→ Seite 128–130



Mottenfalle Combi
Motten im Vorratsschutz
→ Seite 124



Phyllotrap
Gartenlaubkäfer
→ Seite 131



Popillia Falle
Japankäfer
→ Seite 128



Procerec Falle und Ring
Pinienprozessionsspinner
→ Seite 132



Rebell orange
Möhrenfliege
→ Seite 133



Rebell rosso
Holzbohrer
→ Seite 133



Roller-Trap (bianco, blau, gelb, rot, schwarz)
Diverse Insekten
→ Seite 134



Tetra
Kohldrehherz gallmücke
→ Seite 129

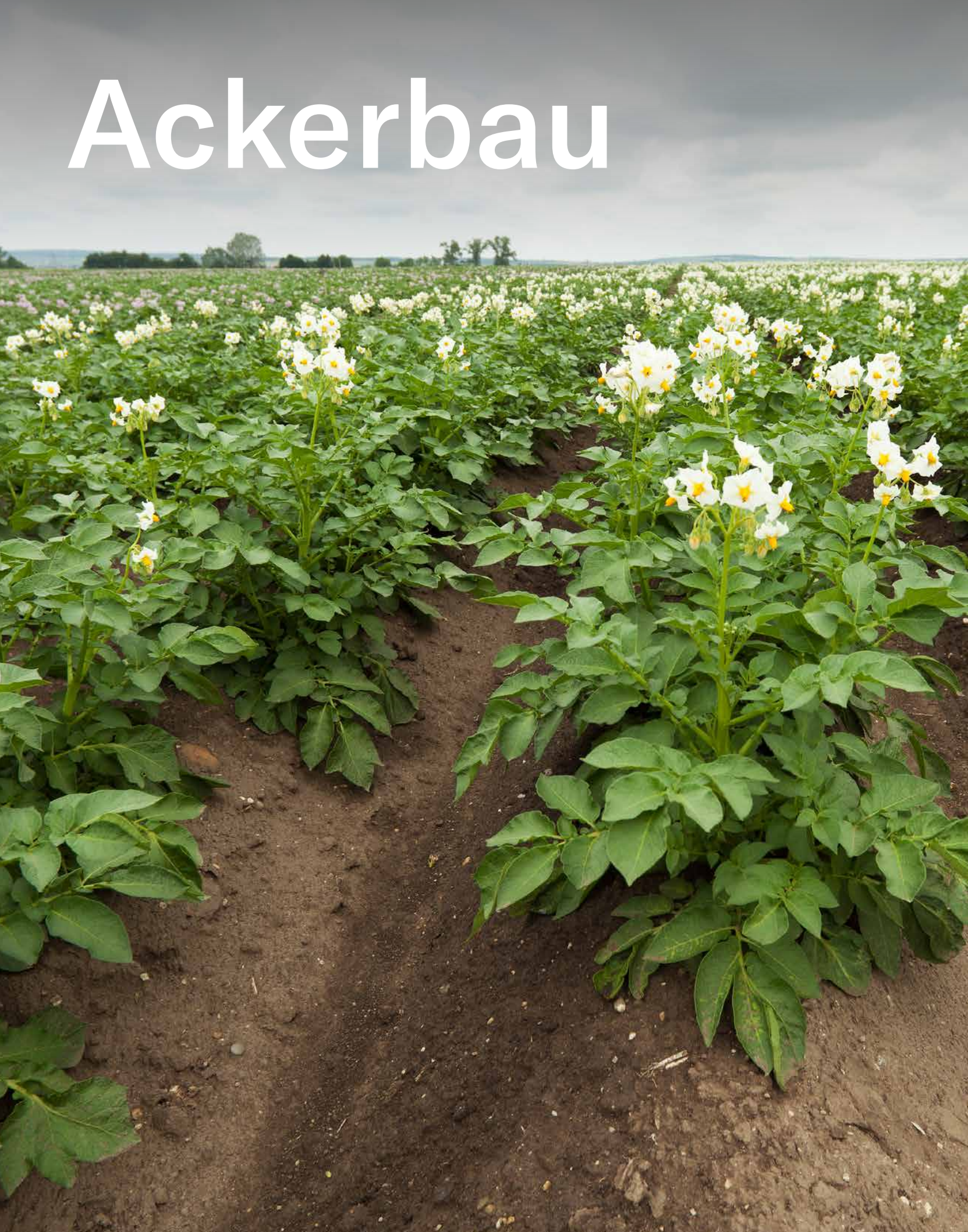


Wanzenfalle
Asiatische Baumwanze
→ Seite 139



Watertrap
Tomatenminiermotte
→ Seite 129

Ackerbau



FytoSol – die Versicherung gegen Kraut- und Knollenfäule

Das Pflanzenschutzmittel **FytoSol** ist ein sogenannter Elicitor. Diese aktivieren die pflanzeigenen Abwehrmechanismen (Resistenzinduktion) gegen bestimmte Krankheitserreger. **FytoSol** wirkt bei Kartoffelpflanzen gegen die Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*).

Befallsstärke Kraut- und Knollenfäule		Wirkungsgrad		Wichtigste Punkte
Unbehandelte Kontrolle	49% (a)	0%		
Airone (0,5 kg/ha)	32% (b)	30%		
Airone (1 kg/ha)	15% (c)	67%		Vorteile
FytoSol + Airone (0,5 kg/ha)	15% (c)	67%		

Andermatt Biocontrol Suisse AG, 2020

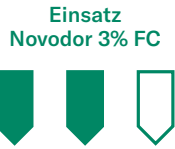
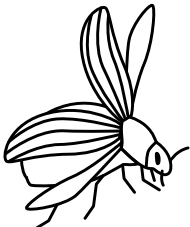
Wichtigste Punkte

- 1. Behandlung vor Reihenschluss
- Vorbeugende Anwendung vor Krautfäuleinfektion
- Gute Benetzung notwendig (auch Blattunterseite) mithilfe CropCover CC-2000

Vorteile

- Kupferreduktion um 50% ohne Wirkungseinbussen
- Aktivierung der natürlichen Abwehrmechanismen
- Keine Abwaschung durch Regen
- Verzögert den Infektionsverlauf im Feld

Novodor 3% FC natürlich gegen die Kartoffelkäferlarven



Die Käfer treten im Frühling von den vorjährigen Parzellen bei Bodentemperaturen > 10 °C auf.

Eiablage circa 2 Wochen nach erstem Auftreten

Oranges Eigelege mit 10–30 Eiern auf Blattunterseite; schlüpfen der Larven nach 10–14 Tagen

Kleine Larven bis 3 mm lang; erfolgreiche Wirkung

1. Behandlung: 4–5 l/ha
2. Behandlung nach 8–10 Tagen: 5 l/ha, weitere Behandlungen: 5 l/ha

Ältere Larven 8–15 mm lang; limitierte Wirkung

Kartoffelkäferlarven (von links nach rechts) im Larvenstadium L4, L3 und L2. Die L2 Larven, 3 mm gross mit schwarzem Hinterkopf, können mit Novodor 3% FC optimal bekämpft werden. Bei den grösseren L3 und L4 Larven ist die Wirkung abnehmend.



■ Hauptanwendung □ Zusätzliche Behandlungen im Fall von hohem Druck

- Mischbarkeit**

 - Mit Fungiziden möglich (Mischbarkeitsprobe empfohlen)
 - Mit Airone mischbar (sofort ausbringen)
- Wichtige Punkte**

 - Feldkontrolle ab Einflug erster Käfer
 - Behandlung am Abend
 - Idealerweise zwei Tage vor Regen applizieren
- Vorteile**

 - Schneller Frassstopp und hohe Wirksamkeit
 - Produktionssystembeiträge (800 Fr./ha)
 - Langjähriger, erfolgreicher Einsatz
 - Spezifische Wirkung

CropCover CC-2000 erhöht Abwaschfestigkeit

➔ Weitere Informationen zu der Kartoffelstrategie auf Seite 32

Pflanzenschutz allgemein

Anwendungsfeld	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Schnecken	Sluxx HP	👍	7 kg/ha		Regenstabiles Schneckenkorn auf Basis von Eisen-III-Phosphat mit hoher Wirkung gegen Nacktschnecken. Richtlinien von Bio Suisse beachten
Sclerotinia	Lalstop Contans WG	👍	2–4 kg/ha		Zur Verminderung der Bodenverseuchung. Aufwandmenge von Bearbeitungstiefe und Befallsdruck abhängig

Netz- und Haftmittel

Anwendungsfeld	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	Braxol	👍	0,5–2 l/ha		Rapsöl als Zusatz zu Herbiziden zur Erhöhung des Netz- und Haftvermögens und der Wirkungssicherung
	Profital	👍	0,5–1 l/ha		Zur gleichmässigen Verteilung und Benetzung der Spritzflüssigkeit und erhöhten Haftfähigkeit
	CropCover CC-2000	👍 NEU	2–4 l/ha		Neue Formulierung: Erhöht die Abwaschfestigkeit und verbessert die Applikation.

Mais/Getreide



Anwendungsfeld	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Maiszünsler	Tricho-Fix	🐛	2×50 Kärtchen/ha Süssmais: doppelte Menge		Bei Vorjahresbefall von über 20% (Körnermais) oder über 40% (Silomais) Behandlung mit Tricho-Fix (Schlupfwespen) einplanen. Bestellung bis spätestens 31. März
Getreidehähnchen	Spintor		0,1 l/ha	42	Maximal 1 Behandlung im Stadium 51 bis 61 (BBCH). Zurückhaltend anwenden: Bienengefährlich! Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Für Bio-Suisse-Betriebe nicht zugelassen!
Wachstumsförderung, Wurzelgesundheit	RhizoVital 42		100–500 ml/ha		Beizung (Aufsprühen) auf Saatgut oder in Saatrille sprühen. Kann auch in Tankmix mit Herbiziden angewendet werden
	T-Gro Easy-Flow		2–5 g/kg Saatgut		Als Trockenbeize auf Sämaschine direkt ins Saatgut einmischen
Stickstoffdüngung	Bioilsa 11		400–800 kg/ha		Organischer Stickstoffdünger, Gehalt: 11% N
Pflanzenstärkung	AminoPlus		3 l/ha		N-Blattdünger (8% N); unterstützt Vitalität und Wachstum besonders in Stressphasen. Einsatz nach Bestocken/Schossen
Lagerschädlinge in Getreidelagern	Silico-Sec	👍	1–2 kg/t		1 kg/t Brotgetreide und 2 kg/t Futtergetreide einmischen; Oberflächenbehandlung 2–10 g/m². Wirkt gegen Vorrats-schädlinge im Getreide, in Futtermittellagern und in Mühlen
	Vorratsnützlinge	🐛			Zur Bekämpfung von Vorratsmotten und Getreidekäfern Weitere Informationen siehe Seite 38

Dünger allgemein

Festdünger	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
N-Düngung, Bodenverbesserung	Biosol	🌱	800–1200 kg/ha		NPK 7-1-1, chitinhaltiger Dünger. Fördert das Bodenleben und ist krankheitsunterdrückend. Als Big Bag erhältlich
N-Düngung	Bioilsa 11		400–800 kg/ha		Organischer N-Dünger, Gehalt: 11% N. Als Big Bag erhältlich
Grunddüngung	Bioter 7-3-5		800–1200 kg/ha		NPK-Dünger, 7-3-5. Als Big Bag erhältlich
Pflanzenkohle	Bioter Carbon		500–1000 kg/ha		NPK 3-1-1,5, zur Bodenverbesserung auf Basis von aktivierter Pflanzenkohle

Flüssigdüngung	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Blattdüngung	AminoPlus		3 l/ha		Auf Basis von tierischem Proteinhydrolysat. Versorgt die Pflanze mit Aminosäuren über das Blatt. Geeignet für wachstumsintensive Entwicklungsphasen
	Lalstim Osmo	🌱	1–3 kg/ha		N-Blattdüngung mit 11% N. 2 Behandlungen im Abstand von 2 Wochen oder direkt vor drohenden Stressereignissen (erhöht Stresstoleranz bei Frost, Trockenstress etc.)
Pflanzenstärkung	AlgoVital Plus	🌱	3–5 l/ha		Braunalgenextrakt mit 8% N. 2 bis 3 Behandlungen im Abstand von 2 Wochen zur allgemeinen Pflanzenstärkung. Kann gut mit Pflanzenschutzmitteln kombiniert werden
	Equi-Bio	🌱	4–10 l/ha		Extrakt aus Schweizer Schachtelhalm. Der hohe Kieselsäure-Gehalt stärkt Pflanzenzellwände
	Orti-Bio	🌱	5 l/ha		Schweizer Brennesseljauche. Das Extrakt erspart das aufwändige Ansetzen einer Jauche zur Kräftigung der Pflanzen und Stimulation des Wachstums
	Vigna Tech 70-10 Zeolite (Gesteinsmehl)		3–4 kg/ha		Gesteinsmehl in Form von sehr fein mikronisiertem Zeolith Reich an hochwertigen Mineralien, stärkt als Blattdünger appliziert nachhaltig die Pflanze.

Nützliche Mikroorganismen

Saatgutinokulierung	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Wachstumsförderung, Wurzelgesundheit, alle Kulturen	RhizoVital 42	0,2–0,5 l/100 kg Saatgut oder 200–500 ml/ha		Flüssigbeizung (Aufsprühen) von Saatgut, Saatrillenappli-kation, Unterfussdüngung oder in Tankmix mit Herbiziden/ Fungiziden. Mit nahezu allem mischbar
	T-Gro Easy-Flow	2–40 g/kg Saatgut		Als Trockenbeize auf Sämaschine direkt ins Saatgut einmischen. Besonders geeignet für Erbsen, Getreide und Mais. Dosierung je nach Grösse der Samen
	T-Gro	250–500 g/ha		WG-Formulierung zur Flüssiganwendung
Saatgutbeizung, Gründün-gung, Zwischenkulturen	Lalrise Max	200–600 g/ha		Mykorrhiza-Pilz für bessere Nährstoff- und Wasserverfüg-barkeit; nicht für Senf geeignet

Wichtig zu beachten

Die Wirkung der meisten Bio-Fungizide wie Airona basiert auf Kontaktwirkung. Das Blattwerk muss deshalb vor einem möglichen Infektionsereignis immer geschützt sein (präventiver Einsatz).

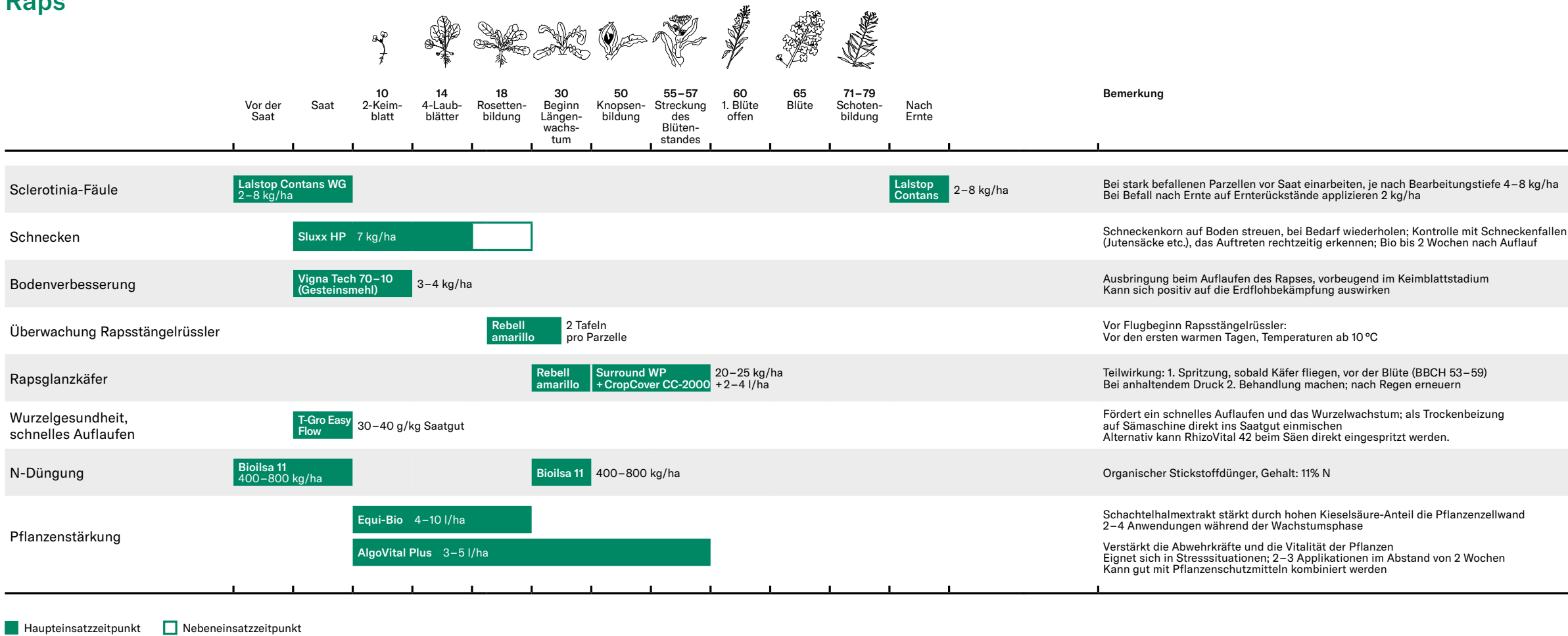
- Erste Behandlung, sobald Primärinfektionsbedingung erreicht

- Spritzbelag nach Abwaschung (15–20 mm Regen) erneuern
- Blattzuwachs abdecken (nach 3 neuen Blättern)

- Kupferreduktion um 50% ohne Wirkungseinbußen
- Aktivierung der natürlichen Abwehrmechanismen
- Verzögert den Infektionsverlauf im Feld

- Einfaches Handling
- Präventiver anhaltender Schutz

Raps



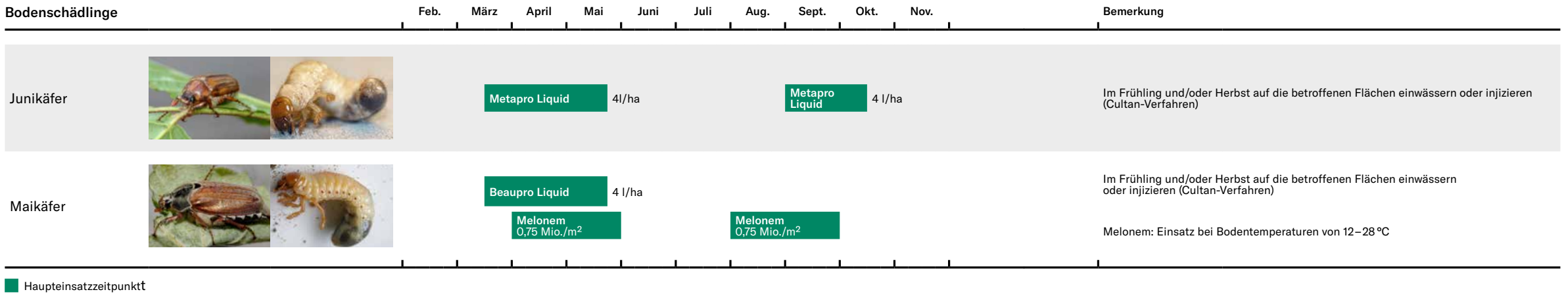
Aquabac XT effizient gegen Stechmücken

In Wasseransammlungen, in Güllenlöchern und Wassertonnen können alle Stechmückenlarven, auch die der Tigermücke, bekämpft werden.

Futterbau

Metapro Liquid und Beaupro Liquid gegen Engerlinge

Mit Metapro Liquid (*Metarhizium anisoploae*) und Beaupro Liquid (*Beauveria brogniartii*) können die Pilze gegen den Juni- und Maikäfer in flüssiger Formulierung direkt in den Boden eingewässert werden. Der Pilz durchwächst die Erde und befällt die Engerlinge. Eine Behandlung wirkt am besten, wenn sie im folgenden Frühjahr nach dem Käferflug erfolgt.



Blackeneisen «Lüthi» – leicht die Blacken ausstechen

- Blacken in mindestens 12 cm Tiefe ausstechen
- Kein Wiederaustrieb
- Optimale Entfernung kleiner Blacken

Vorratsschutz

Lagergut langfristig schützen mit Silico-Sec

Das Kieselgurpulver Silico-Sec wird bei Leerraumbehandlungen eingesetzt, um Schädlinge in Nischen zu bekämpfen und ihre Ansiedlung zu verhindern. Präventiv ins Lagergut gemischt, verhindert es den Befall, ohne die Verarbeitungsqualität zu beeinträchtigen. Silico-Sec haftet an den Insekten und trocknet sie aus. So ist es gegen alle Vorratsschädlinge und ihre Larven einsetzbar.

Applikationstechnik

Silico-Sec wird von Hand in das Getreide eingemischt oder gleichmässig dem Getreidestrom beigegeben. Leerraumbehandlungen können mit einer Druckluftpistole oder anderen Applikationsgeräten wie den Pulverzerstäubern DR 5 oder Bobby 18 durchgeführt werden.

Einsatzmengen

- Leerraumbehandlung 2 g/m²
- Brotgetreide 1 kg/t
- Futtergetreide 2 kg/t



Applikator für Einmischung von Silico-Sec in Getreide



Pulverzerstäuber DR 5 für Leerraumbehandlungen

Silico-Sec und Nützlinge – Der optimale Lagerschutz

Vorgehen

1. Nützlinge einsetzen und zwei Wochen Zeit geben, um vorhandene Schädlinge zu parasitieren
2. Leerraumbehandlung durchführen oder Silico-Sec ins Getreide mischen

Vorteile

- Effektiver Langzeitschutz
- Keine Resistenzbildung
- Mischung mit Getreide möglich
- Keine Wartefrist
- Rückstandsfrei



Fallen zur Befallsüberwachung

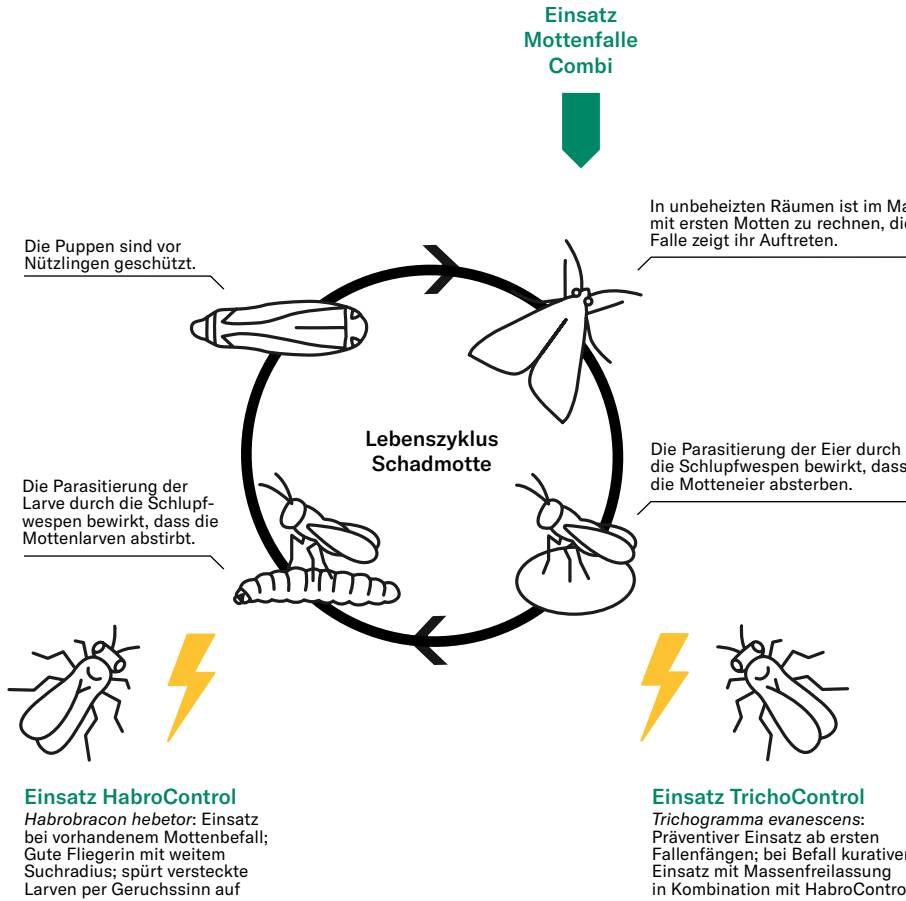
Die Bug-Trap für Käfer und die Mottenfalle Combi helfen bei der Bestimmung der Schädlinge und unterstützen die Befallsüberwachung.

Nützlinge – elegante Prävention mit wenig Aufwand

Nützlinge erlauben ihnen, Schädlinge mit minimalem Aufwand zu bekämpfen. Schlupfwespen verhindern die Ansiedlung von Lagerschädlingen wie Käfern oder Motten, indem sie ihre Eier oder die Larven parasitieren. Ein Populationsaufbau wird so im Keim erstickt. Der Einsatz dauert mindestens zwei Monate und die Menge wird nach der zu behandelnden Fläche berechnet.

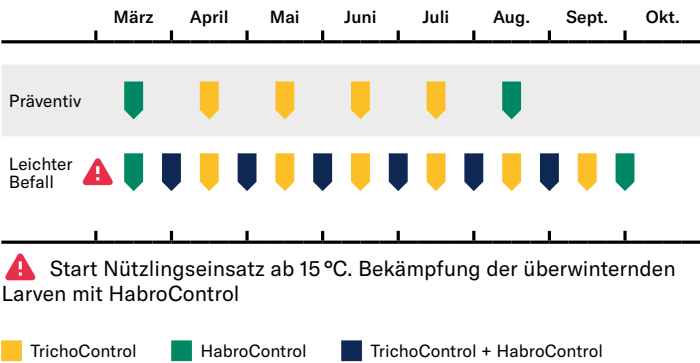
HabroControl und TrichoControl Schlupfwespen gegen Motten

Das Duo kann in beheizten Räumen das ganze Jahr eingesetzt werden. Präventiv wird monatlich TrichoControl eingesetzt. Sobald fliegende Motten sichtbar sind, wird der Einsatz von TrichoControl und HabroControl kombiniert. (Einsatzplan siehe untere Grafik)



➔ Melden Sie sich unverbindlich bei uns für eine massgeschneiderte Strategie unter 062 917 50 05 oder sales@biocontrol.ch

Bekämpfung von Motten mit TrichoControl und HabroControl in unbeheizten Räumen



Käfer gnadenlos mit DuoControl bekämpfen

Bei Temperaturen ab 15 °C ist die Maiskäfererzwespe (*Anisopteromalus calandrae*) und die Lagererzwespe (*Lariophagus distinguendus*) einsatzbereit. Sie spüren von Käfern befallene Getreidekörner auf und parasitieren die Käferlarve.

Produkt	Wirkung	Kornkäfer	Maiskäfer	Reiskäfer	Getreidekapuziner	Tabakkäfer	Brotkäfer
DuoControl	Gegen Larven	●	●	●	●	●	●

Beeren

Manchmal entscheiden kurze oder lange Haare (Borsten) über den Erfolg von Pflanzenschutzbehandlungen

Remontierende Erdbeer- und manchmal auch Himbeerkulturen können durch den Schädling Thrips stark geschädigt werden. In der Schweiz sind es vor allem die beiden Thripsarten *Frankliniella occidentalis* und *Frankliniella intonsa*. Gegen *F. occidentalis* sind die meisten Insektizide aufgrund von Resistenzen unwirksam. Im Gegensatz dazu sind die gleichen Insektizide gegen *F. intonsa* noch wirksam. Je nach Standort ist deshalb die Bekämpfungsstrategie der entsprechenden Thripspopulation anzupassen.



Diese Borsten (setae) am Kopf machen den Unterschied zwischen *Frankliniella occidentalis* und *Frankliniella intonsa* aus. Eine mikroskopische Bestimmung kann durch unser Labor durchgeführt werden.



Beratungsservice-Angebot

Die Qualitätsanforderungen an die Beerenproduzenten sind stark gestiegen. Ertragssicherheit und grosse Investitionen fordern Professionalität. Gleichzeitig erhöhen die Abnehmer:innen, die Konsument:innen und der Gesetzgeber stetig die Anforderungen an das Endprodukt. Insbesondere der Pflanzenschutz wird weiter durch den Wegfall von älteren Wirkstoffen und fehlenden Neuzulassungen erschwert. Andermatt Biocontrol Suisse möchte Sie bei der Bewältigung dieser Herausforderungen unterstützen. Wir bieten einen umfassenden Beratungsservice für Beerenproduzent:innen an.

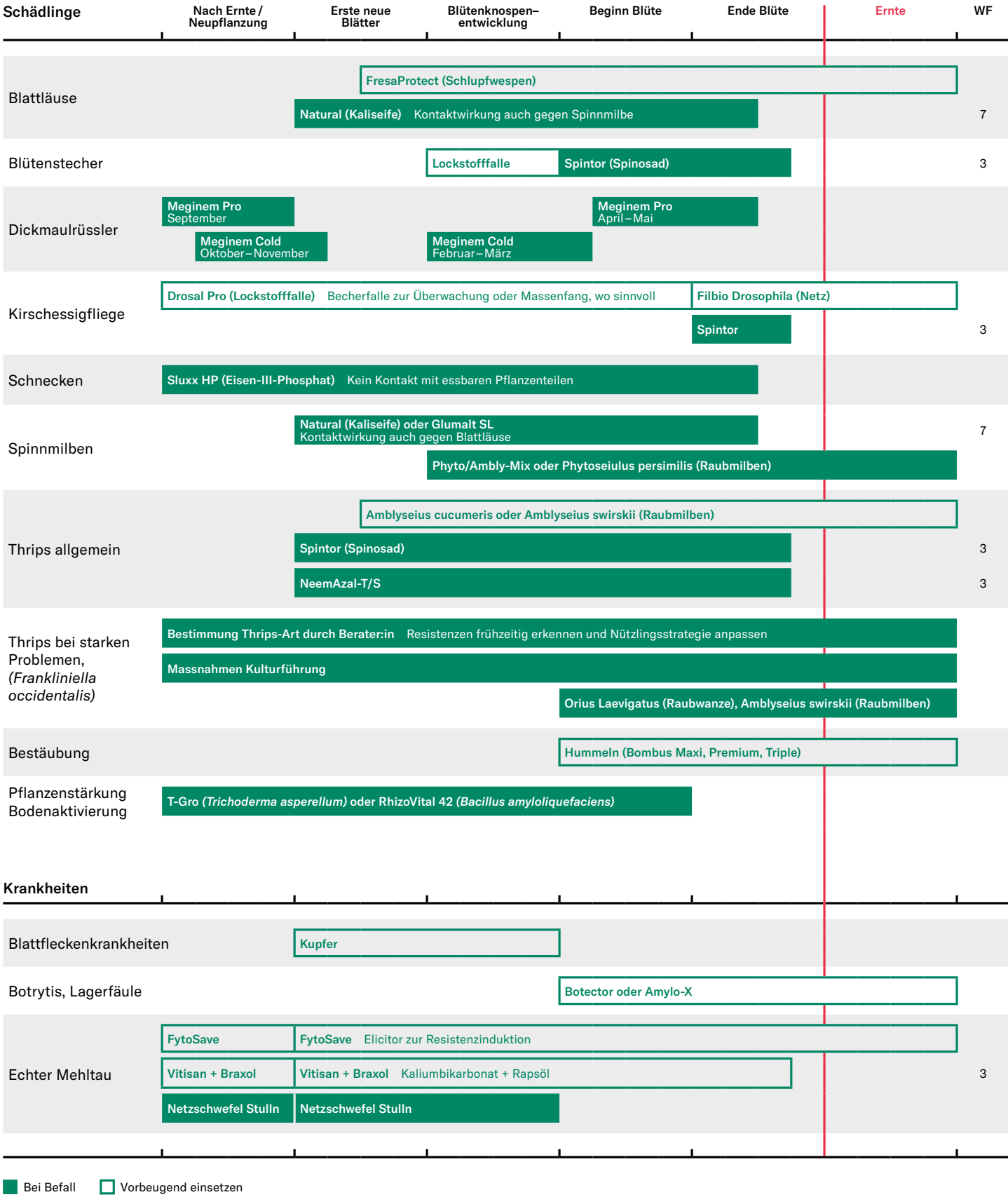
Zusammenarbeit mit NüPA GmbH

Neben unserer eigenen, über 30-jährigen Erfahrung im Nützlingseinsatz können wir uns auf das breite Wissen des Betreuungsdienstes Nützlings-einsatz Baden e. V. verlassen. Gemeinsame Besuche vor Ort und ein intensiver Austausch unter den Beratungsteams bieten Sicherheit für eine umfassende und kompetente Betreuung.

Spinnmilbenbekämpfung – wie weiter?

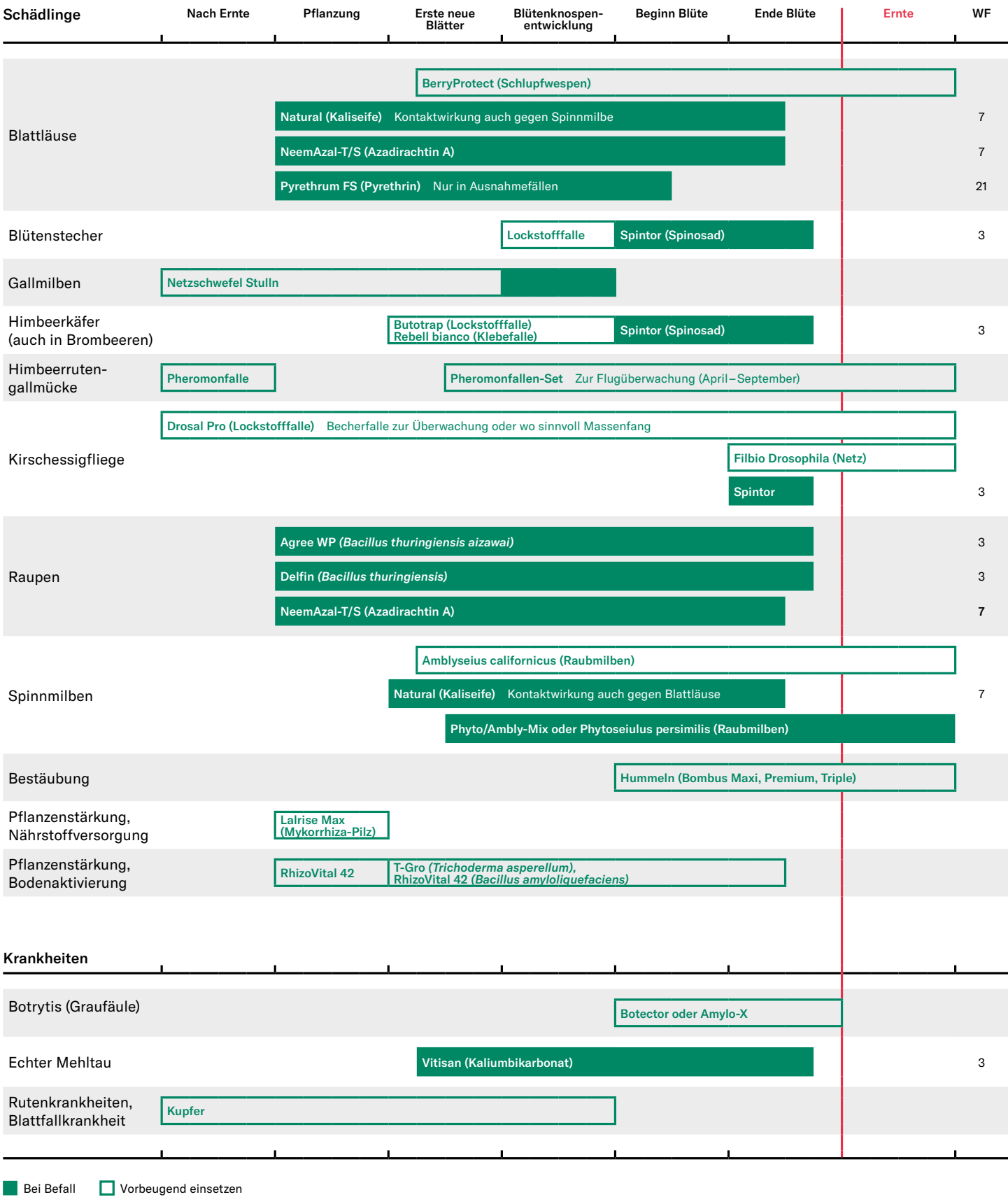
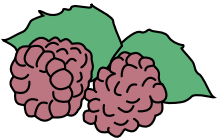
Mit dem Wegfall einiger Akarizide gewinnt der Einsatz von Nützlingen zur Bekämpfung von Spinnmilben zunehmend an Bedeutung. Wir beraten Sie gerne umfassend zum gezielten und rechtzeitigen Einsatz der verschiedenen Amblyseius-Arten. Abhängig von den spezifischen Gegebenheiten bieten wir die Raubmilben entweder als Streuware oder in Beuteln an.

Erdbeeren



Anwendungsfeld	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	FresaProtect		3–4 ×1 pro 200 m²		Intervall 7–14 Tage; für gedeckte Kulturen
	Natural		2%	7	Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C
	Pyrethrum FS		0,05%	21	Kontaktmittel, nicht nützlingsschonend Bei 15–25 °C in Tankmischung mit 0,2% Braxol
Blütenstecher (Anthonomus rubi)	Lockstofffalle		3 Fallen/ha		Befallsüberwachung (Massenfang bedingt möglich)
	Spintor		0,02%	3	Schadschwelle, wenn über 10% angestochene Blüten
Dickmaulrüssler	Meginem Pro		0,5 Mio./m²		Meginem Pro bei über 12 °C Bodentemperatur
	Meginem Cold		0,25–0,5 Mio./m²		Meginem Cold bei 8–12 °C Bodentemperatur
Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	Drosal Pro		5–50 Fallen/ha		Zur Überwachung oder Reduktion (Massenfang)
	Filbio Drosophila		Nach Bedarf		Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85 × 1,4 mm
	Spintor		0,02%	3	Max. 2 Behandl. pro Parzelle und Jahr, Hygienemassnahmen
Raupen	Agree WP		0,1%	3	Nützlingsschonend, gegen blattfressende Raupen
Schnecken	Sluxx HP		7 kg/ha		Kein Kontakt mit essbaren Pflanzenteilen
Spinnmilben	Amblyseius californicus		0,5 Beutel/m²		1–2 mal, Intervall 4–5 Wochen, vorbeugend einsetzen
	Glumalt SL		2,5%	3	Einsatz nur bei erhöhten Temperaturen und Sonnenschein
	Natural		2%	7	Nur bedingt raubmilbenschonend
	Naturalis-L		1–2 l/ha		Einsatz mit Berater:in absprechen; Nebenwirkung auf Thrips
	Phytoseiulus persimilis		2–3×10 Stk./m²		Intervall 7–14 Tage
Thrips	Amblyseius cucumeris oder Amblyseius swirskii		0,5–1 Beutel pro m²		Bis Mai A. cucumeris, ab Mai A. swirskii; wirkt nicht gegen alle Thripsarten; Bei starkem Druck zusätzlich Streuware, Teilwirkung Spinnmilben und Erdbeermilben
	Orius laevigatus		1–5 Stk./m²		Freilassungsmenge abhängig von Situation
	Roller-Trap		Nach Bedarf		Klebebänder (gelb/blau) unter dem Gestell befestigen
	Spintor		0,02%	3	Resistenzen bei Frankliniella occidentalis bekannt
	NeemAzal-T/S		0,3%	3	Blockbehandlung im Abstand von 7–10 Tagen
Blattfleckenkrankheiten	Kupfer		200 g Reinkupfer/ha		Mischbar mit Schwefel; max. 2 kg Reinkupfer/ha/Jahr
Botrytis (Graufäule)	Amylo-X		0,25% (2,5 kg/ha)		Für Behandlungen auf Früchten; am Morgen anwenden
	Botector		0,1%		Für Behandlungen auf Blüten; am Morgen anwenden
Echter Mehltau	FytoSave		0,2% (2 l/ha)		Bei Vegetationsstart 2 Anwendungen im Abstand von ca. 7 Tagen, je nach Anfälligkeit im Abstand von 2–3 Wochen wiederholen
	Netzschwefel Stulln		0,2–0,4% (2–4 kg/ha)		Gefahr Phytotox: An einem bedeckten Tag morgens bei Temperaturen zwischen 12 und 23 °C behandeln
	Vitisan		0,3–0,5% (3–5 kg/ha)	3	Bei erstem Symptom Blockbehandlung im Abstand von 3 bis 5 Tagen, mit 0,2% Braxol mischen
Wurzelgesundheit	RhizoVital 42		1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
	T-Gro		750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol		Nach Bedarf		Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdüngung	AminoBasic		Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdüngung	AminoPlus		2–4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit		2–4 l/ha		Mischen mit Bacillus-Produkten (Frassstimulanz), N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo		2–6 kg/ha		Frost 6 kg/ha; Trockenheit 2–4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Bestäubung	Hummeln		Gedeckt: 1 Volk pro 1000–1500 m²		Freiland 3 Triple-Völker (Premium) pro ha; Tunnel unter 50 lfm: 1 Bombus Maxi; Tunnel über 50 lfm: 1 Bombus Premium

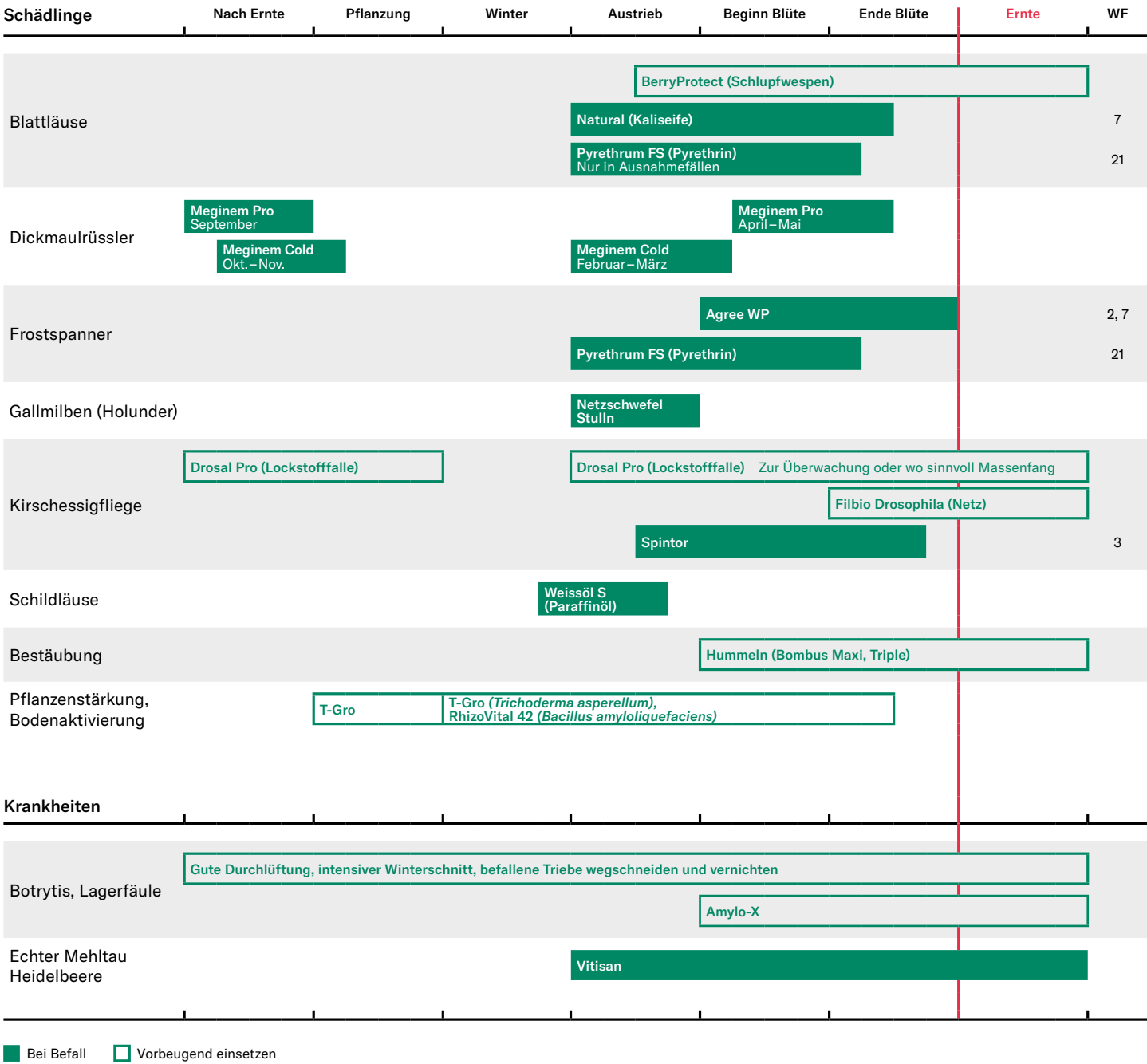
Himbeeren/Brombeeren/Rubusarten



Anwendungsfeld	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect		3–4 ×1 Einheit pro 200 m²		Intervall 7–14 Tage; präventiv anwenden; für gedeckte Kulturen
	Natural		2%	7	Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C
	NeemAzal-T/S		0,3%	7	Nützlingsschonend; Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen, ideal am Morgen behandeln, max. 2 Anwendungen
	Pyrethrum FS		0,05%	21	Kontaktmittel nicht nützlingsschonend Bei 15–25 °C in Tankmischung mit 0,2% Braxol
Blütenstecher (Anthonomus rubi)	Lockstofffalle		3 Fallen/ha		Befallsüberwachung (Massenfang bedingt möglich)
	Spintor		0,02%	7	Schadschwelle, wenn über 10% angestochene Blüten
Dickmaulrüssler	Meginem Pro		0,5 Mio./m²		Meginem Pro bei über 12 °C Bodentemperatur (April–Mai, September)
	Meginem Cold		0,25–0,5 Mio./m²		Meginem Cold bei 8–12 °C Bodentemperatur (Februar–März, Oktober–November)
Frostspanner	Agree WP		0,1%	2	Nützlingsschonend; gegen fressende Raupen
	NeemAzal-T/S		0,3%	7	Nützlingsschonend; Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen; ideal am Morgen behandeln; max. 2 Anwendungen
Gallmilben	Netzschwefel Stulln		0,3–2%		1–2% vor dem Austrieb; 0,3–1% bei 10–15 cm Trieblänge 0,2% Braxol beimischen; morgens an bedeckten Tagen (12–23 °C) behandeln; Brombeeren ertragen die höheren Prozentangaben, für Himbeeren unten orientieren
Himbeerkäfer (Byturus tomentosus)	Butotrap		2–50 Fallen/ha		Lockstofffalle zur Überwachung/Reduktion; Ende März, Anfang April aufhängen; Kontrolle angefressene Knospen, Blattschäden
	Spintor		0,02%	7	Kombinieren mit Butotrap; 50 Fallen/ha, wenn Druck hoch
Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	Drosal Pro		5–50 Fallen/ha Überwachung und Reduktion		Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte
	Filbio Drosophila		Nach Bedarf		Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85×1,4 mm Gute Durchlüftung; geringer Einfluss auf das Klima
	Spintor		0,02%	3	Max. 2 × pro Parzelle/Jahr; Hygiene befolgen
Spinnmilben	Amblyseius californicus		1–2 × 0,5 Beutel/m²		Intervall 4–5 Wochen; vorbeugend einsetzen
	Natural		2%	7	Nur bedingt raubmilbenschonend
	Phytoseiulus persimilis		2–3 × 10 Stk./m²		Intervall 7–14 Tage; Beutel oder Blatware verwenden
Rutenkrankheiten	Kupfer		200 g Reinkupfer/ha		Mischbar mit Schwefel; wiederholt anwenden; max. 2 kg Reinkupfer/ha
Echter Mehltau	Vitisan		0,3–0,5% (3–5 kg/ha)	3	Bei ersten Symptomen Blockbehandlung im Abstand von 3–5 Tagen; Achtung Phytotox: bei wiederholter Anwendung; Zusatz von Netzmittel steigert die Wirksamkeit
Botrytis (Graufäule)	Amylo-X		0,25% (2,5 kg/ha)		Für Behandlungen auf Früchten, am Morgen anwenden
	Botector		0,1%		Für Behandlungen auf Blüten, am Morgen anwenden
Wurzelgesundheit	Lalrise Max		0,5–1 g/Pflanze		In Pflanzloch oder Topf
	T-Gro		750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen
	RhizoVital 42		1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
Düngung	Biosol		Nach Bedarf		Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic		Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdüngung	AminoPlus		2–4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit		2–4 l/ha		Beimischung zu Bacillus-Produkten (Frassstimulanz) und N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo		2–6 kg/ha		Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2–4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Bestäubung	Hummeln		3–10 Triple-Völker (Premium) pro ha		Anzahl Völker ist abhängig von Einsatzzeitpunkt, vorhandenen natürlichen Bestäubern und Einnetzung der Anlage

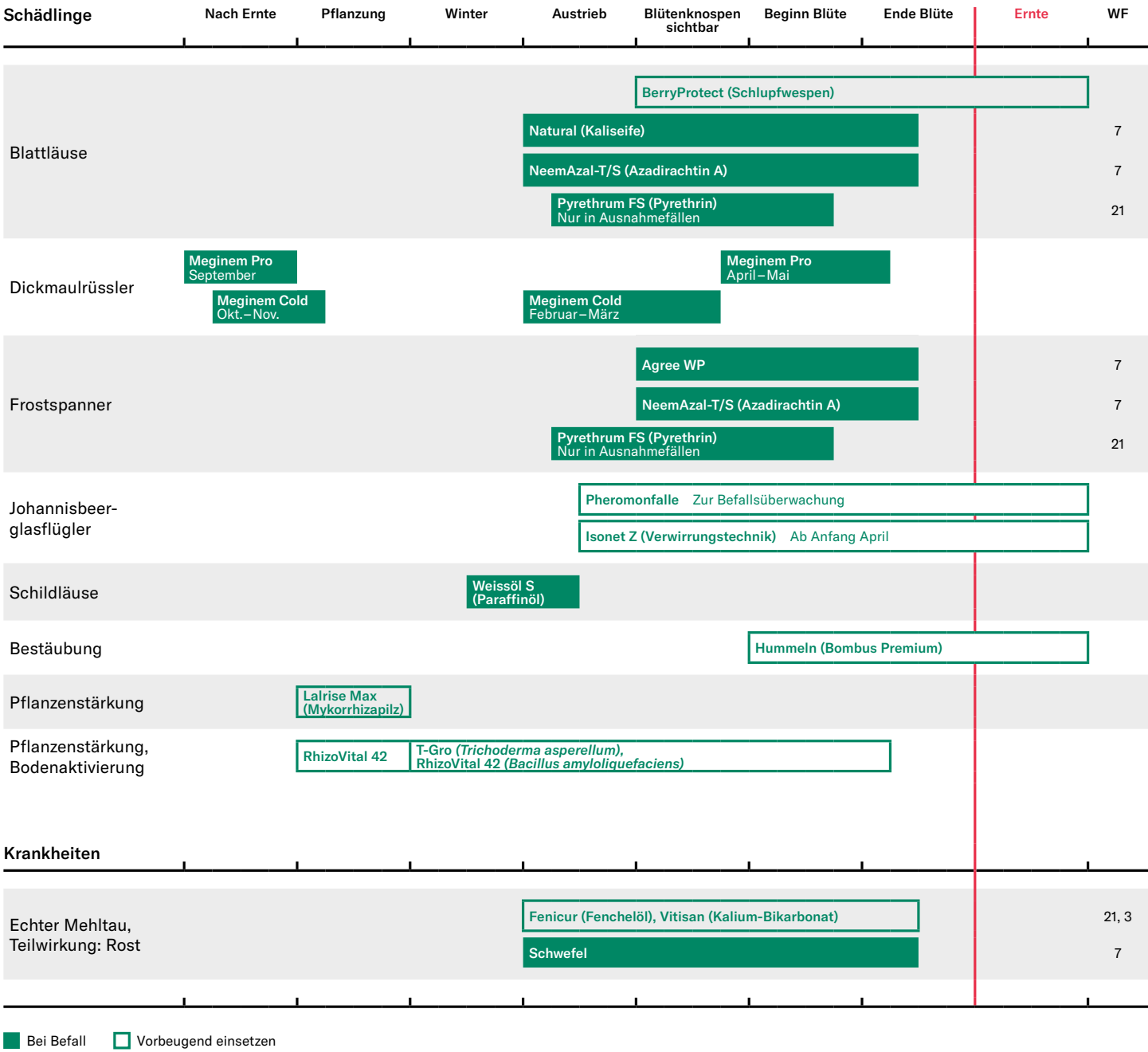
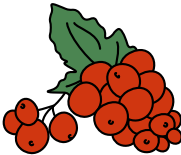
Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei Nützling WF Wartefrist [Tage]

Heidelbeeren/Schwarzer Holunder



Anwendungsfeld	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect		3–4 ×1 Einheit pro 200 m²		Intervall 7–14 Tage; präventiv anwenden; für gedeckte Kulturen
	Natural		2%	7	Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C
	Pyrethrum FS		0,05%	21	Kontaktmittel, nicht nützlingsschonend; bei 15–25 °C in Tankmischung mit 0,2% Braxol
	NeemAzal T/S		0,3%	7	Nur Holunder; Anwendung: Splitten
Dickmaulrüssler	Meginem Pro		0,5 Mio./m²		Meginem Pro bei über 12 °C Bodentemperatur (April–Mai, September)
	Meginem Cold		0,25–0,5 Mio./m²		Meginem Cold bei 8–12 °C Bodentemperatur (Februar–März, Oktober–November)
Frostspanner	Agree WP		0,1% (1 kg/ha)	2	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen
	Pyrethrum FS		0,05%	21	Kontaktmittel nicht nützlingsschonend; ideal zwischen 15 und 25 °C und Tankmischung mit ca. 0,2% Braxol
Gallmilben	Netzschwefel Stulln		0,4%		Nur Holunder; Anwendung: Beim Austrieb
Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)	Drosal Pro		5–50 Fallen/ha Überwachung und Reduktion		Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte
	Filbio Drosophila		Nach Bedarf		Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85×1,4 mm Gute Durchlüftung, geringer Einfluss auf das Klima
	Spintor		0,02%	3	Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr; Hygienemassnahmen befolgen
Schildläuse	Weissöl S		1–3,5%		Winterölbehandlung im Frühjahr auf junge mobile Stadien Behandlung bei möglichst warmen Temperaturen > 12 °C, kein Frost (Wirkungsminderung)
Spinnmilben	Natural		2%	7	Nur bedingt raubmilbenschonend
Anthraknose, Godronia-Triebsterben					Gute Durchlüftung; intensiver Winterschnitt; befallene Triebe wegschneiden und vernichten
Echter Mehltau	Vitisan		5 kg/ha		Nur Heidelbeere; Anwendung: BBCH 60–85
Botrytis (Graufäule)	Amylo-X		2,5 kg/ha		Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen Nur Heidelbeeren
Blattdüngung	AminoPlus		2–4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit		2–4 l/ha		Beimischung zu Bacillus-Produkten (Frassstimulanz) und N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo		2–6 kg/ha		Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2–4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Düngung	Biosol		Nach Bedarf		Sauer wirkender, chitinhaltiger N-Dünger; tiefer Salzgehalt
Flüssigdünger	AminoBasic		Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Wurzelgesundheit	RhizoVital 42		1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
	T-Gro		750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen
Bestäubung	Hummeln		3–5 Triple-Völker (Premium) pro ha		Tunnel: 1 Premium-Volk pro 1000 m² Anwendung: Wenn 5–10% der Pflanzen am Blühen sind

Johannisbeeren/Stachelbeeren Ribesarten



Anwendungsfeld	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect		3–4 × 1 Einheit pro 200 m ²		Intervall 7–14 Tage; präventiv anwenden Für gedeckte Kulturen
	Natural		2%	7	Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C
	NeemAzal-T/S		0,3%	7	Nützlingsschonend, Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen, ideal am Morgen behandeln, max. 2 Anwendungen
	Pyrethrum FS		0,05%	21	Kontaktmittel nicht nützlingsschonend Bei 15–25 °C in Tankmischung mit 0,2% Braxol
Dickmaulrüssler	Meginem Pro		0,5 Mio./m ²		Meginem Pro bei über 12 °C Bodentemperatur (April–Mai, September)
	Meginem Cold		0,25–0,5 Mio./m ²		Meginem Cold bei 8–12 °C Bodentemperatur (Februar–März, Oktober–November)
Frostspanner	Agree WP		0,1% (1 kg/ha)	7	Temperaturen bei Anwendung sollten über 15 °C sein
	NeemAzal-T/S		0,3%	7	Nützlingsschonend, Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen, ideal am Morgen behandeln, max. 2 Anwendungen
	Pyrethrum FS		0,05%	21	Kontaktmittel, nicht nützlingsschonend, ideal zwischen 15 und 25 °C und Tankmischung mit ca. 0,2% Braxol
Johannisbeerglasflügler	Pheromonfalle		1–2 Fallen/Anlage		Zur Flugüberwachung bei Verdacht auf Befall
	Isonet Z		600 Dispenser/ha		Bei Befall im Vorjahr Dispenser ab April aufhängen
Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	Drosal Pro (Becherfalle)		5–50 Fallen/ha Überwachung und Reduktion		Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte
	Filbio Drosophila		Nach Bedarf		Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85×1,4 mm; gute Durchlüftung; geringer Einfluss auf das Klima
	Spintor		0,02%	3	Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr; Hygienemassnahmen befolgen
Knospengallmilbe					Rundknospen wegschneiden; Nebenwirkung NeemAzal-T/S
Schildläuse	Weissöl S		1–3,5%		Applikationszeitpunkt ist abhängig von Schildlausart; Deckelschildläuse kurz vor Austrieb (3,5%); Napfschildläuse kurz vor Blüte (1–2%); Achtung Phytotox: Behandlung über 12 °C, kein Frost
Spinnmilben	Natural		2%	7	Nur bedingt raubmilbenschonend
	Phytoseiulus persimilis		2–3×10 Stk./m ²		Intervall 7–14 Tage, bevorzugt «Blattware» verwenden
Blattfleckenkrankheiten	Kupfer			21	Mischbar mit Schwefel; Anwendung: nach Blüte oder nach Ernte
Echter Mehltau	Schwefel		0,2–0,3% (2–3 kg/ha)	7	Morgens an bedeckten Tagen (12–23 °C) behandeln; 0,2% Fenicur beimischen
	Vitisan		0,5% (5 kg/ha)	3	Sobald erste Symptome sichtbar werden, mit 0,3% Fenicur mischen
	Fenicur		0,4% (4 l/ha)	21	Vorbeugend in regelmässigen Abständen anwenden
Rost	Vitisan, Teilwirkung: Fenicur		0,5% (5 kg/ha)		Ribesarten nicht in Nähe von Kiefern (5-nadlige) pflanzen; gute Durchlüftung; Laub entfernen; mässige N-Düngung
Wurzelgesundheit	Lalrise Max		0,5–1 g/Pflanze		In das Pflanzloch bei der Pflanzung
	RhizoVital 42		1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
	T-Gro		750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol		Nach Bedarf		Sauer wirkender; chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic		Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdüngung	AminoPlus		2–4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit		2–4 l/ha		Beimischung zu Bacillus-Produkten (Frassstimulanz) und N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo		2–6 kg/ha		Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2–4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Bestäubung	Hummeln		3–5 Triple-Völker (Premium) pro ha		Anzahl Völker ist abhängig vom Einsatzzeitpunkt; vorhandenen natürlichen Bestäubern und Einnetzung der Anlage

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei Nützling WF Wartefrist [Tage]

Aronia



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse, Spinnmilben	Braxol	2%		Bei Austrieb
	Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	Drosal Pro	5–50 Fallen/ha Überwachung und Reduktion	Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte
	Filbio Drosophila	Nach Bedarf		Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85×1,4 mm. Gute Durchlüftung, geringer Einfluss auf das Klima
	Spintor	0,02%	3	Max. zwei Behandlungen pro Parzelle und Jahr, Hygienemassnahmen beachten
Wurzelgesundheit	Lalrise Max	2 g/Pflanze		In das Pflanzloch bei der Pflanzung
	RhizoVital 42	1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
	T-Gro	750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdüngung	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdüngung	AminoPlus	2–4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo	2–6 kg/ha		Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2–4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Bestäubung	Hummeln	3–5 Turbo-Völker/ha		Anzahl Völker ist abhängig vom Einsatzzeitpunkt, vorhandenen natürlichen Bestäubern und der Einnetzung der Anlage

Gojibeere



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse, Napfschildläuse	Braxol	1,5%		Austrieb bis vor Blüte
Spinnmilben	Braxol	1,5%		Austrieb bis vor Blüte
	Natural	2%	7	Gute Benetzung notwendig
Echter Mehltau	Vitisan	0,5% (5 kg/ha)	3	Bei 1. Symptom Blockbehandlung im Abstand von 3–5 Tagen, mit 0,2% Braxol mischen
Wurzelgesundheit	Lalrise Max	2 g/Pflanze		In das Pflanzloch bei der Pflanzung
	RhizoVital 42	1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
	T-Gro	750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdüngung	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdüngung	AminoPlus	2–4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo	2–6 kg/ha		Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2–4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Bestäubung	Hummeln	3–5 Turbo-Völker/ha		Anzahl Völker ist abhängig vom Einsatzzeitpunkt, vorhandenen natürlichen Bestäubern und der Einnetzung der Anlage



Bestäubung Beeren

Der Beerenanbau findet vermehrt in gedeckten und wegen der Kirschessigfliege eingetzten Kulturen statt. Hummeln eignen sich unter solchen Bedingungen sehr gut als Bestäuber.

	Premium-Volk	Turbo-Volk	Mini-Volk
Hummeln pro Volk	120	200	30
Volle Aktivität	6–8 Wochen	4 Wochen	2–3 Wochen
Bestäubte Fläche	1000–1500 m ²	1000–1500 m ²	< 400 m ²



Weitere Infos im Video Hummeln

Wirksam gegen Botrytis (Graufäule)

Präventive Behandlungen während der Blütenphase werden bei Erdbeeren, Himbeeren und Brombeeren mit Botector gemacht. Botector enthält den hefeartigen Pilz *Aureobasidium pullulans*, welcher die Blütenoberfläche besiedelt und so einen natürlichen Schutz bildet, welcher auf der Konkurrenz um Nährstoffe und Raum beruht. Bei späteren Behandlungen auf die Früchte empfehlen wir das Produkt Amylo-X auf Basis des Bakteriums *Bacillus amyloliquefaciens* sp. (0 Tage Wartefrist). Die Wirkung ist bei leichtem bis moderatem Befall ausreichend. Bei starkem Befallsdruck sind die Produkte in der IP-Produktion mit anderen Fungiziden zu kombinieren.



Mengenangaben Nützlingseinsatz

Die Bedingungen für den Nützlingseinsatz können von Region zu Region oder sogar von Gewächshaus zu Gewächshaus variieren. Demzufolge sind die Einsatzstrategien den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Die in den Empfehlungen angegebenen Mengen sind Richtwerte. Die konkrete Planung sollte deshalb mit unserem Beratungsteam besprochen werden.



Weitere Infos im Faltblatt Nützlinge



iMetos (Feldmessgeräte) – Modulare Stationen für eine vielseitige Anwendung

Die robusten und zuverlässigen Stationen werden zur Messung und Überwachung von Feld- und Wetterparametern verwendet. Der Einsatzbereich und die Möglichkeiten der Stationen sind gross: Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz, Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement und eine lokale Wettervorhersage. So behält man besonders bei etwas weiter entfernten Parzellen den besten Überblick. Durch die Messung der Nasstemperatur in Verbindung mit einem SMS-Alarm kann zudem vor Frost gewarnt werden.



Weitere Infos im auf unserer Homepage

Kurzzeitiger Nährstoffmangel

Kann die Pflanze zum Beispiel aufgrund ungünstiger Bodenverhältnisse (starker Niederschlag, schlechte Wurzelbildung etc.) nicht genügend Stickstoff aufnehmen, ist eine kurzfristige Nährstoffgabe mit einem aminosäurehaltigen Dünger über das Blatt möglich. Wir empfehlen AminoPlus oder Lalstim Fit.

Blattdüngung im Fruchtstadium

Gemäss aktuellen Biorichtlinien dürfen Flüssigdünger aus tierischen Proteinen nicht auf essbaren Pflanzenteilen angewendet werden. Als Alternative empfehlen wir Lalstim Fit (2–4 l/ha), einen hochwertigen Aminosäure-Flüssigdünger auf Hefebasis. Zusätzlich zur Blattdüngerwirkung stimuliert Lalstim Fit in Tankmischung (1 l/ha) die Aufnahme von Bacillusprodukten.

Gemüse

Gewächshauskulturen

Vor über 30 Jahren hat die Freilassung von Nützlingen mit dem Einsatz von Hummeln ihren Anfang genommen. Heute ist im gedeckten Anbau der Nützlingseinsatz Standard geworden und die Insektizidbehandlungen die Ausnahme. Dank regeltem Klima können auch biologische Fungizide und Resistenzinduktoren gezielt und somit erfolgreich eingesetzt werden.



Massgeschneiderter Einsatzplan
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung und lassen Sie sich einen nach Ihren Bedürfnissen und Bedingungen angepassten Einsatzplan von Nützlingen erstellen.

➔ **Melden Sie sich unverbindlich bei unseren Berater:innen**

Freilandkulturen

Biologische Insektizide und Fungizide sind natürlichen Ursprungs. Entweder handelt es sich bereits um Grundstoffe (z. B. Steinmehle) oder die Wirkstoffe werden schnell in solche abgebaut (z. B. Stickstoffverbindungen, Phosphor).



Massgeschneiderter Pflegeplan
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung und lassen Sie sich eine nach Ihren Bedürfnissen und Bedingungen angepasste Pflanzenschutzstrategie erstellen.

➔ **Melden Sie sich unverbindlich bei unseren Berater:innen**

Tomaten



Anwendungsfeld	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	VerdaProtect		3–5 Freilassungen; Intervall 2 Wochen		Präventiv anwenden; Einheit für 200 m²; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden
	Aphidoletes aphidimyza		Regelmässige Freilassung		In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau
	Pyrethrum FS		0,05%	3	Nur in Ausnahmefällen anwenden; Kontaktmittel, nicht nützlingsschonend, in Tankmischung mit Braxol
Blattläuse, Spinnmilben	Natural		2%		Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln
	Glumalt SL		2,5%	3	Anwendung in den Kopfbereich der Pflanzen. Im Gegensatz zu Natural Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen
Minierfliegen	Dacnusa sibirica		0,5 pro m²		Dacnusa sibirica und Diglyphus isaea kombinieren
	Diglyphus isaea		1–2 pro m²		Auf mehrere Freilassungen verteilen
	Spintor		0,02%	3	Eventuell nur Kopfbereich behandeln; nicht oder nur bedingt nützlingsschonend
	NeemAzal-T/S		0,3%	3	Blockbehandlung in den Kopfbereich der Pflanze
Raupen (Tomatenminiermotte)	Delfin		0,125%	3	Teil der Bekämpfungsstrategie
	Roller-Trap (schwarz)				Klebfalle: Wenn möglich im unteren Bereich der Pflanzen anbringen
Raupen (Baumwollkapselwurm)	Helicovex		200 ml/ha	3	Blockbehandlung
Rostmilben	Netzschwefel Stulln		0,3%	3	Wenig Spritzbrühe und Zusatz von Netzmittel vermindert die Fleckenbildung
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis		50–100 Stk./m²; Intervall 7 Tage		In und um die Befallsherde
	Natural		2%	7	Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln
Weisse Fliegen, Blattläuse, Minierfliegen, Thrips	NeemAzal-T/S		0,3%	3	Häufige Anwendung in kurzen Intervallen schädigt Macrolophus caliginosus
Weisse Fliegen	Macrolophus caliginosus		1–2 pro m²		Auf 2 bis 3 Freilassungen verteilen; vorbeugend einsetzen
	Encarsia formosa, Eretmocerus eremicus		1–5 pro m²		Mehrere Freilassungen
	Natural		0,8%		Wirkt vor allem auf adulte Stadien; nur den Kopfbereich behandeln
	Naturalis-L		1,5 l/ha	3	Nur sinnvoll bei Gewächshaus mit Befeuchtungssystem
	Roller-Trap (gelb)				Klebebänder 15 cm × 100 m
	Glumalt SL		2,5%	3	Anwendung in den Kopfbereich der Pflanzen. Im Gegensatz zu Natural Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen
Pepino-Mosaikvirus (PepMV)	PMV-01		4 l/ha		Sofort nach Pflanzung anwenden; Behandlung bewirkt Kreuzresistenz gegen aggressive PepMV-Stämme

Anwendungsfeld	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Botrytis	Amylo-X		2 kg/ha		Anwendung während der Erntephase; vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Prestop		0,5% (5 kg/ha)		Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Botector		1 kg/ha		Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Scaniavital Silica				Wundpaste
Echter Mehltau	Fenicur		0,4%	3	Vorbeugend in regelmässigen Abständen
	Vitisan		0,3–0,5%	3	Bei ersten Symptomen Blockbehandlung im Abstand von 3 Tagen; Achtung Phytotox bei wiederholter Anwendung
	Netzschwefel Stulln		0,1–0,2%	3	Eventuell Netzmittel verwenden, um Fleckenbildung zu vermeiden
	Prev-AM		0,4%	3	Bei beginnendem Befall 3 Applikationen im Abstand von 5 Tagen
	FytoSave		0,4%		Vorbeugend anwenden; Strategie mit Berater:innen absprechen
Falscher Mehltau, Krautfäule	Airone		2,7 kg/ha	3	
Sclerotinia	Lalstop Contans WG		4 kg/ha		Vor der Pflanzung
Wurzelgesundheit	T-Gro		500 g/ha		Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung
	RhizoVital 42		1 l/ha		Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol				Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic		Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdünger, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit		2–4 l/ha		N-Blattdünger
	AminoPlus		2–4 l/ha		N-Blattdünger
	Lalstim Osmo		2 kg/ha		Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen



Lalstop Contans WG gegen Sclerotinia
Der im Pflanzenschutzmittel enthaltene Pilz *Coniothyrium minitans* zersetzt die im Boden vorhandenen Dauerkörper (Sklerotien). Flächen mit bekannt starkem Befall können mittels jährlichen Applikationen von 2–4 kg/ha während eines Fruchtfolgezyklus behandelt werden. Der Zeitpunkt der Applikation spielt dann eine untergeordnete Rolle.



Weitere Infos im Webshop zu Lalstop Contans WG



Mengenangaben Nützlingseinsatz
Die Bedingungen für den Nützlingseinsatz können von Region zu Region oder sogar von Gewächshaus zu Gewächshaus variieren. Demzufolge sind die Einsatzstrategien den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Die in den Empfehlungen angegebenen Mengen sind Richtwerte. Die konkrete Planung sollte deshalb mit unserem Beratungsteam besprochen werden.



Weitere Infos im Faltblatt Nützlinge

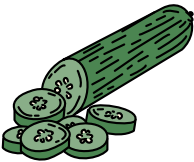


Befallsüberwachung mit Pheromonfallen
Unsere Fallensortiment für die wichtigsten Schadfalter bei Tomaten:
– Tomatenminiermotte (*Tuta absoluta*)
– Tomatengoldeule (*Chrysodeixis chalcites*)
– Baumwollkapselwurm (*Helicoverpa armigera*)
– Gemüseeule (*Lacanobia oleracea*)



Zur Fallenübersicht auf unserer Webseite

Gurken



Anwendungsfeld	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	VerdaProtect		4–6 Freilassungen; Intervall 2 Wochen		Präventiv anwenden; Einheit für 200 m²; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden
	Aphidius colemani		1–2 pro m²		Vor allem im Frühsommer bei Befall mit Gurkenblattläusen
	Aphidoletes aphidimyza		0,5–3 pro m²; regelmässige Freilassung		In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau
	Quassan		0,2%	3	In Tankmischung mit Natural gegen Gurkenblattläuse
Blattläuse, Spinnmilben	Natural		2%		Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln
	Glumalt SL		2,5%	3	Anwendung in den Kopfbereich der Pflanzen. Im Gegensatz zu Natural Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen, muss schnell abtrocknen
Spinnmilben	Amblyseius californicus		0,4–1 Beutel pro m²		2 Wochen nach Kulturstart
	Phytoseiulus persimilis		50–100 Stk./m²; Intervall 7 Tage		In und um die Befallsherde
	NeemAzal-T/S		0,3 %	3	Schont Schlupfwespen; Blockbehandlung mit 2 bis 3 Anwendungen; Nebenwirkung auf Thrips und Blattläuse
Thrips	Amblyseius swirskii		0,4–1 Beutel pro m²		2 Wochen nach Kulturstart, zusätzliche Wirkung auf Weisse Fliegen und Weichhautmilben
	Transeius montdorensis		50–150 Stk./m²		Wirkung auch bei tieferen Temperaturen
	Spintor		0,5 l/ha	3	Nicht nützlingsschonend
Wanzen	Pyrethrum FS + NeemAzal-T/S		0,05% + 0,3%	3	Bei starkem Schaden hilft momentan nur die Tankmischung mit Pyrethrum FS und NeemAzal-T/S; nicht nützlingsschonend
Weisse Fliegen	Encarsia formosa, Eretmocerus eremicus		1–5 pro m²		Mehrere Freilassungen
	Natural		0,8%		Wirkt vor allem auf adulte Stadien; nur den Kopfbereich behandeln vorteilhaft
	Naturalis-L				Nebenwirkung auf Spinnmilben
	Roller-Trap (gelb)				Klebebänder
	Prestop		1%		Stängelbasis behandeln; max. 5 kg/ha
Echter Mehltau	Fenicur		0,3%	3	Vorbeugend, regelmässig im Abstand von 10 Tagen
	Vitisan		5 kg/ha	3	Beimischen zu Fenicur, sobald erste Symptome sichtbar sind
	FytoSave		0,4%		Vorbeugend anwenden; Strategie mit Beratung absprechen
Botrytis	Prestop		0,5% (5 kg/ha)		Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
Sclerotinia	Lalstop Contans WG		4 kg/ha		Vor der Pflanzung
Wurzelgesundheit	T-Gro		250–500 g/ha		Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung
	RhizoVital 42		1 l/ha		Abwechselnd mit Prestop; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol				Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic		Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdünger, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit		2–4 l/ha		N-Blattdünger
	AminoPlus		2–4 l/ha		N-Blattdünger
	Lalstim Osmo		2 kg/ha		Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei Nützling WF Wartefrist [Tage]

Auberginen



Anwendungsfeld	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	VerdaProtect		3–5 Freilassungen; Intervall 2 Wochen		Präventiv anwenden. Einheit für 200 m²; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden
	Aphidoletes aphidimyza		Regelmässige Freilassung		In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau
Blattläuse, Spinnmilben	Natural		2%		Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln; Nebenwirkung auf Weisse Fliegen bei 0,8%
	Glumalt SL		2,5%	3	Anwendung in den Kopfbereich der Pflanzen. Im Gegensatz zu Natural Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen
Kartoffelkäfer	Novodor 3% FC		0,3–0,5%	3	Nützlingsschonend
	Spintor		0,05 l/ha	3	Spintor ist nicht oder nur bedingt nützlingsschonend. Unsere Empfehlung ist Novodor 3% FC
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis		50–100 Stk./m²; Intervall 7 Tage		In und um die Befallsherde
	Feltiella acarisuga		1–2 Einheiten pro ha; Intervall 14 Tage		Gallmücke mit guten Sucheigenschaften
Thrips	Amblyseius swirskii		0,5–1 Beutel pro m²		Im Kalttunnel nicht vor Ende April, zuvor Behandlungen mit NeemAzal-T/S, zusätzliche Wirkung auf Weisse Fliegen und Weichhautmilben
Thrips, Blattläuse	NeemAzal-T/S		0,3%	3	Häufige Anwendung in kurzen Intervallen schädigt <i>Macrolophus caliginosus</i>
Wanzen				3	<i>Macrolophus</i> wirkt gegen gewisse Wanzenarten; bei starkem Blütenverlust Tankmischung mit Pyrethrum FS und NeemAzal-T/S
Weisse Fliegen	Macrolophus caliginosus		1–2 pro m²		Auf 2 bis 3 Freilassungen verteilen; Nebenwirkung auf Lygus-Wanzen
	Encarsia formosa, Eretmocerus eremicus		1–5 pro m²		Mehrere Freilassungen
	Prev-AM		0,4%	3	Vor allem gegen ausgewachsene Fliegen; nicht biotauglich
	Natural		0,8%		Wirkt vor allem auf adulte Stadien; vorteilhaft nur den Kopfbereich behandeln
	Naturalis-L				Nebenwirkung auf Spinnmilben
	Roller-Trap (gelb)				Klebebänder 15 cm mal 100 m
Botrytis	Amylo-X		2 kg/ha		Anwendung während der Erntephase, vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Scaniavital Silica				Wundpaste
Echter Mehltau	Vitisan		5 kg/ha	3	Beimischen zu Fenicur, sobald erste Symptome sichtbar sind
Sclerotinia	Lalstop Contans WG		4 kg/ha		Vor der Pflanzung
Wurzelgesundheit	T-Gro		250–500 g/ha		Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung
	RhizoVital 42		1 l/ha		Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol				Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic		Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdünger, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit		2–4 l/ha		N-Blattdünger
	AminoPlus		2–4 l/ha		N-Blattdünger
	Lalstim Osmo		2 kg/ha		Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen

Paprika



Anwendungsfeld	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	VerdaProtect		4–6 Freilassungen; Intervall 2 Wochen		Präventiv anwenden; Einheit für 200 m²; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden
	Aphidoletes aphidimyza		0,5–3 pro m²; regelmässige Freilassung		In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau
	Sphaerophoria rueppellii		100–300 pro ha Mehrere Freilassungen		Gutes Suchverhalten, Einsatz eher bei wärmeren Bedingungen
Blattläuse, Spinnmilben	Natural		2%		Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln
	Glumalt SL		2,5%	3	Anwendung in den Kopfbereich der Pflanzen. Im Gegensatz zu Natural Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen, Wirkung auf Weisse Fliege
Blattläuse, Zikaden	NeemAzal-T/S		0,3 %	3	Bei erstem Befall in den Kopfbereich applizieren, schont Schlupfwespen; Blockbehandlung mit 2 bis 3 Anwendungen
Raupen (Tomatenminiermotte)	Delfin		0,125%	3	Anwendung wiederholen
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis		50–100 Stk./m²; Intervall 7 Tage		In und um die Befallsherde
	Feltiella acarisuga		1–2 Einheiten pro ha; Intervall 14 Tage		Gallmücke mit guten Sucheigenschaften
	Orius laevigatus		1–5 pro m²		Teilwirkung gegen Spinnmilben
Thrips	Amblyseius degenerans		Total 1,5 pro m²		Sobald erste Blüten vorhanden sind
	Transeius montdorensis		50–150 Stk./m²		Wirkung auch bei tieferen Temperaturen. Teilwirkung gegen Weichhautmilben
	Spintor		0,5 l/ha	3	Nicht nützlingsschonend
Weisse Fliegen	Amblyseius swirskii		20–80 pro m²		Zusätzliche Wirkung auf Thrips und Weichhautmilben
	Encarsia formosa, Eretmoceris eremicus		1–5 pro m²		Mehrere Freilassungen
	Natural		0,8%		Wirkt vor allem auf adulte Stadien; nur den Kopfbereich behandeln vorteilhaft
	Prev-AM		0,4%	3	Vor allem gegen ausgewachsene Fliegen; nicht biotauglich
Botrytis	Amylo-X		2 kg/ha		Anwendung während der Erntephase; vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Prestop		0,5% (5 kg/ha)		Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Scaniavital Silica				Wundpaste
Echter Mehltau	Vitisan		5 kg/ha	3	Beimischen zu Fenicur, sobald erste Symptome sichtbar sind
Sclerotinia	Lalstop Contans WG		4 kg/ha		Vor der Pflanzung
Wurzelgesundheit	T-Gro		250–500 g/ha		Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung
	RhizoVital 42		1 l/ha		Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol				Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic		Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdünger, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit		2–4 l/ha		N-Blattdünger
	AminoPlus		2–4 l/ha		N-Blattdünger
	Lalstim Osmo		2 kg/ha		Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei Nützling **WF** Wartefrist [Tage]



Küchenkräuter

Anwendungsfeld	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BasilProtect		4–6 Freilassungen; Intervall 2 Wochen		Präventiv anwenden; Einheit für 200 m²; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden
	Aphidoletes aphidimyza		2–5 pro m²; Intervall 7 Tage		Bei Frischkräutern, wo keine Blattlausmumien toleriert werden
	Pyrethrum FS		0,05%	3	Nur in Ausnahmefällen anwenden; Kontaktmittel, nicht nützlingsschonend, in Tankmischung mit Braxol
	Glumalt SL		2,5%	3	Max. 2 Anwendung pro Aufwuchs im Abstand von 3 Tagen. Im Gegensatz zu Natural Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen (schnelle Abtrocknung).
Blattläuse, Spinnmilben	Natural		2%	7	Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln; Nebenwirkung auf Weisse Fliegen bei 0,8%
Blattläuse, Zikaden, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen	NeemAzal-T/S		3 l/ha	7	Bei ersten Symptomen Blockbehandlung mit 2 bis 3 Anwendungen im Abstand von 5 bis 7 Tagen
Blattkäfer, Eulenraupen, Erdflöhe	Spintor		0,2 l/ha	7	
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis		50–100 Stk./m²; Intervall 7 Tage		In und um die Befallsherde
Thrips	Amblyseius cucumeris		200–300 pro m²		Regelmässig (teilweise wöchentlich) bei starkem Befallsdruck
Trauermücken	Solbac		0,25%		2 bis 3 Liter Giessbrühe pro m², vorbeugend und bei leichtem Befall
	Traunem		0,5 Mio./m²	7	Zusätzlich bei hohem Befallsdruck
Raupen	Agree WP		1–2 kg/ha		Angaben auf Seite 16 und 17 beachten
Weisse Fliegen	Encarsia formosa, Eretmoceris eremicus		1–5 pro m²		Mehrere Freilassungen
	Naturalis-L		0,75 l/ha	3	Einsatzstrategie bei Beratung anfragen
Echter Mehltau, Botrytis	Vitisan		5 kg/ha	3	Ab ersten Symptomen; Blockbehandlung im Abstand von 5 bis 7 Tagen
Wurzelgesundheit	T-Gro		250–500 g/ha		Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung
	RhizoVital 42		1 l/ha		Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen
Flüssigdünger	AminoBasic		Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdünger, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit		2–4 l/ha		N-Blattdünger
	AminoPlus		2–4 l/ha		N-Blattdünger
	Lalstim Osmo		2 kg/ha		Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen

Kurzzeitiger Nährstoffmangel

Kann die Pflanze aufgrund ungünstiger Bodenverhältnisse (starker Niederschlag, schlechte Wurzelbildung etc.) nicht genügend Stickstoff aufnehmen, ist eine kurzfristige Nährstoffgabe mit einem aminosäurehaltigen Dünger über das Blatt möglich. Wir empfehlen AminoPlus oder Lalstim Fit.

Lalstim Fit oder AminoPlus

Gemäss aktuellen Biorichtlinien dürfen Flüssigdünger aus tierischen Proteinen nicht auf essbaren Pflanzenteilen angewendet werden. Als Alternative empfehlen wir Lalstim Fit (2 bis 4 l/ha), einen hochwertigen Aminosäure-Flüssigdünger auf Hefebasis. Zusätzlich zur Blattdüngerwirkung stimuliert Lalstim Fit in der Tankmischung (1 l/ha) die Aufnahme von Bacillus- und Virusprodukten und verbessert deren Wirkung.

Trockenstress/Hitze/leichter Frost

Bei der Ankündigung von extremen Witterungsbedingungen (Hitze, Trockenheit) empfehlen wir zwei Tage zuvor die Anwendung von Lalstim Osmo. Das im Produkt enthaltene Glycin-Betain reguliert den Wasserhaushalt in den Pflanzenzellen und vermindert stressbedingte Ertragsausfälle.

Karotten



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse, Blattflöhe	Natural	2%		Mit viel Wasser applizieren
	Pyrethrum FS	0,5 l/ha	3	Beimischen von 2 bis 5 Liter Braxol pro ha; Nebenwirkung auf Möhrenfliege
Möhrenfliegen	Psila-Protect	4–8 Dispenser à 30 g		Vorbeugender Einsatz; Risikoabschätzung auf unserer Internetseite beachten
	Filbio PA			Leichtes (18 g), gut luftdurchlässiges Kulturschutznetz
	Rebell orange	1–2 Fallen/Parzelle		Befallsüberwachung: 2 Fallen pro Parzelle
Schnecken	Sluxx HP	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Alernaria-Möhrenschwärze	Airone	2,5 kg/ha	21	Bei wiederholter frühzeitiger Anwendung kann die Kupfermenge reduziert werden. Nebenwirkung auf Echten Mehltau.
Sclerotinia	Lalstop	2–8 kg/ha		Bekannte Befallsflächen: vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha
	Contans WG			
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital 42	1 l/ha		Saatgutbeizung; bei der Saat oder beim Aufbau des Dammes
	T-Gro	750 g/ha		Saatgutbeizung; bei der Saat oder beim Aufbau des Dammes
Blatt-Flüssigdüngung	AminoPlus	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
	Lalstim Fit	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten oder zu Bodenmikroorganismen
	Lalstim Osmo	2 kg/ha		2 Behandlungen vor Stresssituationen
N-Düngung, Chitindüngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1
	Bioilsa 11	Nach Bedarf		Gehalt: 11% N



Fallen zur Befallsüberwachung
Unser breites Angebot an Fallen für die Befallsüberwachung deckt ein grosses Spektrum an Kulturen und Schaderregern ab. Beachten Sie die Liste mit den erhältlichen Lockstoffen und die Kulturtabellen.



Weitere Infos zu Insekten-Fallen



Psila-Protect
Möhrenfliegen werden durch den Geruch der Möhren angelockt. Zwiebelöl (Psila-Protect) maskiert den Möhrengeruch und macht das behandelte Feld für den Schädling weniger attraktiv. 4 bis 8 Dispenser pro Hektar sind in den meisten Fällen ausreichend, um die Möhrenfliege vom Zuflug ins Feld abzuhalten.



Schätzen Sie das Risiko für Ihre Parzelle ein



Mehr Informationen zu Kulturschutznetze



Kohlgewächse

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse, Mehlige Kohlblattläuse, Brevicoryne	Quassan	0,2%	3	Tankmischung
	Natural	2%		
Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	Pyrethrum FS	0,5 l/ha	7	Bessere Wirkung zusammen mit 3 bis 5 l/ha Braxol; Nicht nützlingsschonend
Erdflöhe	BiocontrolNet 0,9			Kulturschutznetz
	Filbio PP/PLA			Kulturschutznetz
	Spintor	0,3–0,4 l/ha	7	Angiessen der Jungpflanzen
	Teilwirkung : Surround WP	20 kg/ha		Bei Befallsbeginn sofort nach der Pflanzung
Kohldrehherzgallmücken	Pheromonfalle	1–2 pro ha		Zur Flugüberwachung 2 bis 3 mal pro Woche kontrollieren
	BiocontrolNet 1,3			Maschengrösse ist Kompromiss zwischen vollständigem Schutz und möglichst geringem Einfluss auf Mikroklima
	Filbio PP/PLA			Besonders geeignet für kleinere Flächen, da viel angenehmer in der Handhabung.
	Spintor + Netzmittel	0,3–0,4 l/ha	7	Kurzzeitige Wirkung, optimalen Einsatzzeitpunkt mit Pheromonfallen bestimmen
Kohlfiegen	Spintor	12–20 ml pro 1000 Pflanzen	7	Abgiessen der Jungpflanzen
	BiocontrolNet 1,3			Kulturschutznetz
	Filbio PP/PLA			Kulturschutznetz
Kohlrübenblattwespen	BiocontrolNet 1,3			Kulturschutznetz
	Filbio PP/PLA			Kulturschutznetz
Raupe (Weisslinge, Eulenraupen, Kohlschaben)	Delfin	1 kg/ha	7	Nicht mit Pyrethrum FS mischen, regelmässige Anwendungen
	Agree WP	1,5 kg/ha	7	Gleich wie Delfin, jedoch bessere Wirkung gegen Eulenraupen
	NeemAzal-T/S ¹	2,5–3 l/ha		Spritzbrühe sollte nicht zu schnell eintrocknen (China- und Federkohl)
	Spintor	0,3–0,4 l/ha	7	Schädigt Nützlinge, zurückhaltend einsetzen
Schnecken	Sluxx HP	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Thrips	NeemAzal-T/S ¹	2,5–3 l/ha		Spritzbrühe sollte nicht zu schnell eintrocknen
Weisse Fliegen	NeemAzal-T/S ¹	3 l/ha	14	Frühzeitig behandeln; max. 3 Applikationen
	Natural	0,8–1,2%		Wirkt vor allem auf adulte Stadien; wiederholt anwenden; ausschliesslich Kontaktwirkung
Adernschwärze, Kohlschwärze	Airone (Kupfer)	2,7 kg/ha	21	Teilwirkung auf Falschen Mehltau (<i>Peronospora</i>) und <i>Alternaria</i>
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital 42	0,5 l/ha		Zur Pflanzung, Saatgutbeizung
Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung	AminoPlus	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
	Lalstim Fit	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten
N-Düngung, Chitindüngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1
	Bioilsa 11			Gehalt: 11% N
Kalziummangel (Blattnekrose)	Calciumchlorid	3–4 l/ha		2 bis 3 Applikationen zusammen mit 2 l/ha Lalstim Osmo

¹ Gebrauchsanleitung beachten, nicht in allen Kohlgewächsen bewilligt

Salate/Asteraceae



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	Natural	2%		Vor Kopfbildung behandeln; bei wiederholter Anwendung 1%
	NeemAzal-T/S	3 l/ha	7	Vor Kopfbildung behandeln, auch Baby-Leaf (<i>Asteraceae</i>)
	Pyrethrum FS	0,4 l/ha	3	Bessere Wirkung mit 3 bis 5 l/ha Braxol bei starkem Befallsdruck
	Quassan	0,2%	3	Nicht kurz vor Ernte anwenden, da bitterer Geschmack
Eulenraupen	Agree WP	1,5 kg/ha	7, 3	Wiederholen bei starkem Befallsdruck; bei häufiger Bewässerung öfters wiederholen; auch Baby-Leaf (<i>Asteraceae</i>)
Schnecken	Sluxx HP	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Echter Mehltau	Vitisan	5 kg/ha	3	Ab Befallsbeginn
Sclerotinia	Lalstop Contans WG	2–8 kg/ha		Bekannte Befallsflächen: vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha; 0,05 kg/t Nacherntebehandlung bei Chicorée-Wurzeln
	Amylo-X	2,5 kg/ha	3	Nebenwirkung auf Falschen Mehltau; auch Baby-Leaf (<i>Asteraceae</i>)
Wurzelwachstum, Ertragssicherung, Krankheitsvorbeuge	RhizoVital 42	0,5–1 l/ha		1. Jungpflanzen abgiessen 2. Nach der Pflanzung spritzen und einwässern
	T-Gro	750 g/ha		Behandlung der Jungpflanzen
Pflanzenstärkung, Blattdüngung	Lalstim Fit	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten
N-Düngung, Chitindüngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Bioilsa 11			Gehalt: 11% N
Kalziummangel (Randen, Innenbrand)	Lalstim Osmo	2 l/ha		1 bis 2 Applikationen nach Pflanzung, kombinieren mit Calciumchlorid
	Calciumchlorid	3–5 l/ha		1 bis 2 Applikationen; protokollpflichtig bei Bio Suisse
Weisse Fliegen	Natural	0,8–1,2%	1	Cima di Rappa, Ruccola, Stielmus, Asia Salate

Nüsslisalat/Feldsalat



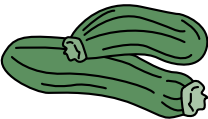
Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Minierfliegen	Spintor	0,3 l/ha	14	
Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen	Pyrethrum FS	0,4 l/ha	3	Gute Applikationstechnik notwendig
Echter Mehltau	Vitisan	5 kg/ha	3	Bei Befall mehrere Applikationen im Abstand von 3 bis 5 Tagen; gute Benetzung ist wichtig
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital 42	1 l/ha		Jungpflanzen abgiessen und Applikation nach Pflanzung; mischen mit Lalstim Fit
	T-Gro	750 g/ha		Behandlung der Jungpflanzen
Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	2–3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen und zur Förderung der Bodenmikroorganismen
N-Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1

Sellerie



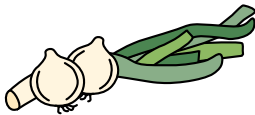
Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse, Thrips	Pyrethrum FS	0,5 l/ha	7	Bessere Wirkung zusammen mit 2 bis 5 l/ha Braxol; Nebenwirkung auf Möhrenfliege; Vorsicht bei Gierschblatt-laus wegen Virusübertragung
Möhrenfliege	Psila-Protect	4–8 pro ha		Vorbeugender Einsatz; Risikoabschätzung auf unserer Internetseite beachten
	Filbio PA			Leichtes (17 g/m²), gut luftdurchlässiges Kulturschutznetz
	Rebell orange	1–2 Fallen/Parzelle		Befallsüberwachung, 2 Fallen pro Parzelle
Raupen	Agree WP	1 kg/ha	7	Angaben auf Seite 16 und 17 beachten
Schnecken	Sluxx HP	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Blattflecken Septoria	Airone (Kupfer)	2,7 kg/ha	21	In Kombination mit Schwefel kann Kupfermenge reduziert werden
Sclerotinia sclerotiorum	Lalstop Contans WG	2–8 kg/ha		Bekannte Befallsflächen: vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha
Echter Mehltau	Netzschwefel Stulln	1,5 kg/ha	7	Auch Pastinake und Wurzelpetersilie
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital 42	0,5–1 l/ha		Jungpflanzen abgiessen
	T-Gro	750 g/ha		Behandlung der Jungpflanzen
Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung	AminoPlus	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
	Lalstim Fit	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
N-Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1
	Bioilsa 11			Gehalt: 11% N

Zucchini/Kürbisgewächse



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	2%		Mit viel Wasser applizieren (langsames Abtrocknen)
	Pyrethrum FS	0,5 l	7	Beimischen von 2 bis 5 l Braxol pro ha
	NeemAzal-T/S	2–3 l/ha		Spritzbrühe sollte nicht zu schnell eintrocknen
Echter Mehltau	Vitisan	3–5 kg/ha	3	Bei Befall regelmässige Applikationen im Abstand von 3 bis 5 Tagen; gute Benetzung ist wichtig
	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%	3	
	FytoSave	0,4%		Nur Gewächshaus; vorbeugend anwenden; Strategie mit Beratung absprechen
Falscher Mehltau	Airone (Kupfer)	2,7 kg/ha	3	Anwendung bei Befallsbeginn
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital 42	0,5–1 l/ha		Jungpflanzen abgiessen oder Feldapplikation
	T-Gro	750 g/ha		Behandlung der Jungpflanzen
Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
N-Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1
	Bioilsa 11	Nach Bedarf		Gehalt: 11% N

Lauch/Zwiebeln



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Lauchminierfliege (<i>Napomyza</i>)	BiocontrolNet 0,9			Kulturschutznetz
	Spintor	0,4 l/ha	7	Mit einem Netzmittel applizieren
Lauchmotte	BiocontrolNet 1,3			Kulturschutznetz
	Agree WP	1 kg/ha	7	Angaben auf Seite 16 und 17 beachten
	Spintor	0,2 l/ha	7	Mit einem Netzmittel applizieren
Schnecken	Sluxx HP	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Thrips	Pyrethrum FS	0,5 l/ha	7	Teilwirkung
	NeemAzal-T/S	3 l/ha	14	Nur Lauch; maximal 3 Behandlungen pro Kultur; Tankmischung möglich
	Spintor	0,4 l/ha	7	Mit einem Netzmittel applizieren
Stemphylium (Laubkrankheit), Botrytis	Vitisan	3–5 kg/ha	1	Schalotten, Bundzwiebeln und Knoblauch
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital 42	0,5–1 l/ha		Jungpflanzen abgiessen oder Feldapplikation
	T-Gro	750 g/ha		Behandlung der Jungpflanzen
Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung	AminoPlus	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
	Lalstim Fit	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten
N-Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1
	Bioilsa 11	Nach Bedarf		Gehalt: 11% N



iMetos (Feldmessgeräte) – Modulare Stationen für eine vielseitige Anwendung

Die robusten und zuverlässigen Stationen werden zur Messung und Überwachung von Feld- und Wetterparametern verwendet. Der Einsatzbereich und die Möglichkeiten der Stationen sind gross: Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz, Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement und eine lokale Wettervorhersage. So behält man besonders bei etwas weiter entfernten Parzellen den besten Überblick. Durch die Messung der Nasstemperatur in Verbindung mit einem SMS-Alarm kann zudem vor Frost gewarnt werden.

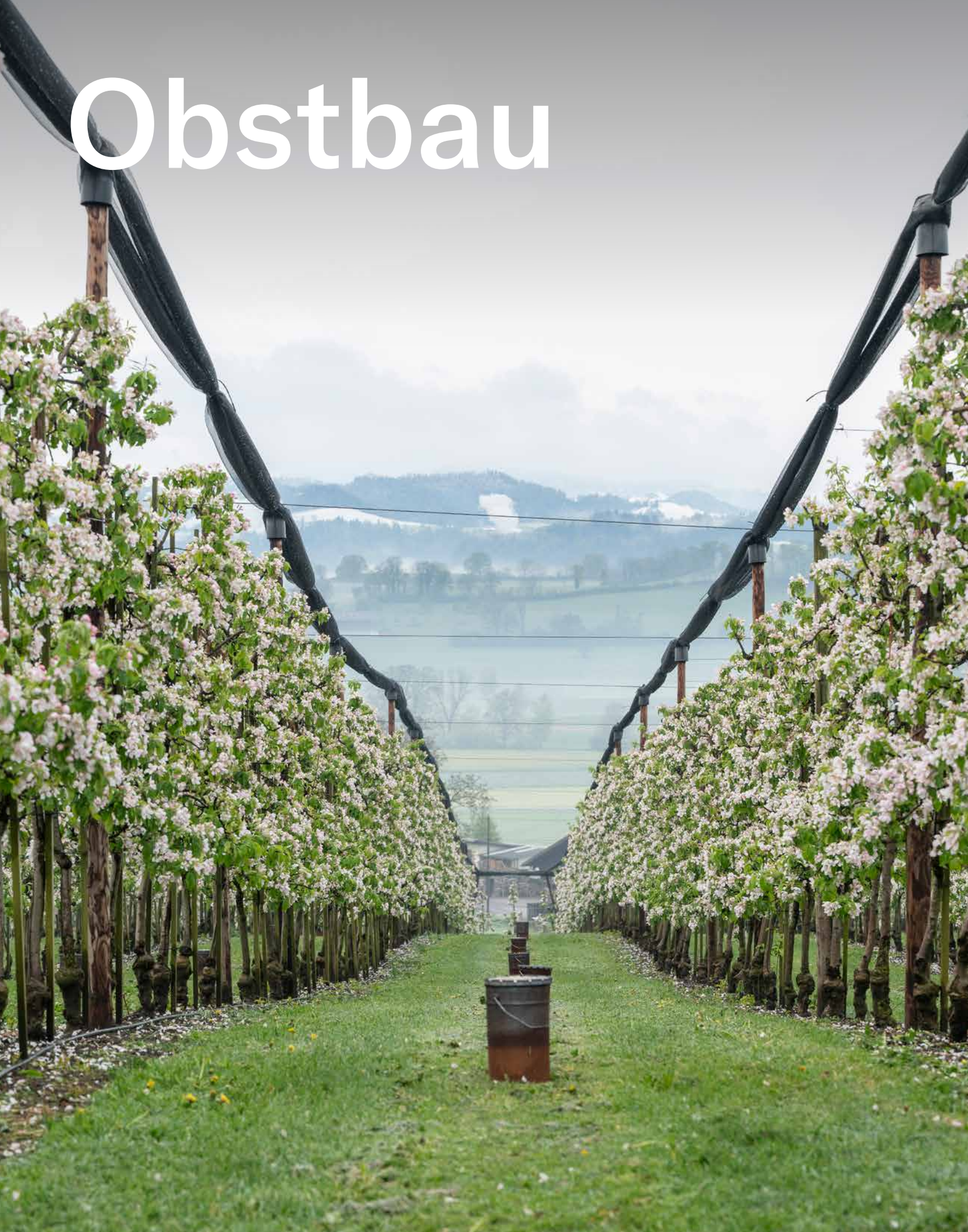
Weitere Infos auf Seite 26



Gemüse Freiland diverse Anwendungen

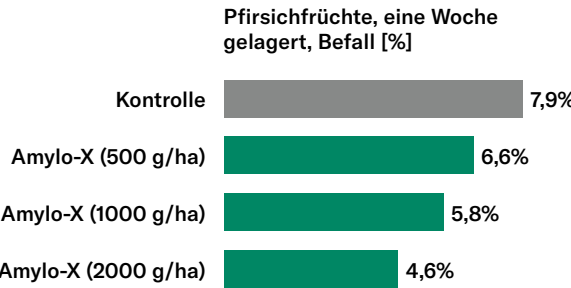
Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	Quassan	0,2%	3	Kann bei Anwendung von essbaren Pflanzenteilen kurz vor Ernte bitteren Geschmack hinterlassen; Tankmischung mit 1% Natural
	NeemAzal-T/S	3 l/ha	14	Knollenfenchel und Spinat
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	2%		Bei Wiederholungen in kurzen Abständen 1%; Zulassung in allen Gemüsekulturen
Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	Pyrethrum FS	0,5 l/ha	7	Bessere Wirkung zusammen mit 3 bis 5 l/ha Braxol oder anderem Netzmittel; breite Zulassung; nicht nützlingsschonend
Raupen	Agree WP	1–2 kg/ha	7	Artischocken, Kardy, Asia-Salate, Chicorée, Cima di Rapa, Endivien, Stangensellerie, Wassermelonen, Melonen, Speisekürbisse, Mangold, Spinat, Radies, Rucola, Rande, Rettich
Rübenfliege	NeemAzal-T/S	3 l/ha		Mangold; maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 bis 10 Tagen
Schnecken	Sluxx HP	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Echter Mehltau	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%	7	Randen, Rettich, Meerrettich, Schwarzwurzel, Topinambur, Radies, Bodenkohlrabi
	Prev-AM	3 l/ha		Endivie, Schwarzwurzel
	Vitisan	0,5%	3	Erbsen, Melonen, Kürbis
Falscher Mehltau	Airone (Kupfer)	2,7 kg/ha	3, 7, 21	Ölkürbisse, Melonen, Speisekürbisse mit und ohne essbare Schale
Sclerotinia sclerotiorum	Lalstop Contans WG	2–8 kg/ha		Bekannte Befallsflächen: Vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha
Spargelhähnchen, Spargelkäfer	NeemAzal-T/S	3 l/ha		Nach der Ernte
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital 42	0,5–1 l/ha		Saatgutbeizung, zur Pflanzung oder breitflächig beim Auflaufen
	T-Gro	500–750 g/ha		Saatgutbeizung, zur Pflanzung oder breitflächig beim Auflaufen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus- und Viruspräparaten
	Lalstim Osmo	2–4 kg/ha		2 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen; 2 Tage vor erwarteten Stresssituationen (Trockenheit, Hitze, Frost)
Düngung	Biosol	1–2,5 t/ha		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 6–7% N
	Bioilsa 11	Nach Bedarf		Volldünger, Gehalt: 11% N
Flüssigdünger	AminoN8,5	Nach Bedarf		Gehalt: 8,5% N
	AminoCa	Nach Bedarf		Gehalt: 3,5% N; 8% CaO
	AminoVegi	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N; auf pflanzlicher Basis
	AminoCompleat	Nach Bedarf		

Obstbau



Neuheiten 2025

Amylo-X
Teilwirkung gegen Fruchtmotilia auf Pfirsichen, Nektarinen, Zwetschgen und Pflaumen. Konzentration 0,16% oder Aufwandmenge 2,5 kg/ha. Wartefrist 1 Tag. Wirkstoff *Bacillus amyloliquefaciens* ssp. *plantarum*.



CropCover CC-2000
Weiterentwicklung von CropCover CC-1000, verbessert die Abwaschfestigkeit. Ein Haftmittel hergestellt auf der Basis von natürlicher Stärke.



➔ Weitere Informationen
siehe Seite 12

Delfin
Zulassungserweiterung gegen Schalenwickler in Kern- und Steinobst. Konzentration 0,1% oder Aufwandmenge 1,6 kg/ha. Anwendung: Vorblüte und Sommer, pro Jahr maximal 4 Anwendungen. Wartefrist 7 Tage. Wirkstoff *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*.



Schalenwickler-Larve

Kairo-Catch Apfelwickler-Falle
Für die effiziente Bekämpfung des Apfelwicklers ist die genaue Bestimmung des Flugbeginns und der Flughöhepunkte unabdingbar. Unsere neuartige Falle mit zwei Lockstoffen fängt deutlich besser als die Standardfallen. Damit wird mit hoher Sicherheit der Flugverlauf korrekt erfasst und die Bekämpfungszeiten können optimal terminiert werden.



Adulter Apfelwickler

Schutz vor Schädlingen

Anpassung an die Klimaerwärmung

Die Bekämpfung von Schädlingen im Obstbau wird aufgrund der höheren Temperaturen immer komplexer. Die Veränderungen der Temperatur wirken sich direkt auf den Lebenszyklus von Insekten aus. Bei höheren Temperaturen entwickeln sich die Insekten schneller, was bedeutet, dass neue Generationen häufiger auftreten können. Die Aktivitätsperioden der Schädlinge beginnen früher und dauern länger an, was zu weniger klar definierten Flugperioden führt. Darüber hinaus verringern mildere Winter die Sterblichkeit der überwinterten Insekten. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, aufmerksam zu sein und die Schädlinge zu überwachen, um den grösser werdenden Herausforderungen zu begegnen.



Granuloviren

Granuloviren sind natürliche Krankheitserreger von Insekten, insbesondere von Lepidopteren. Aufgrund ihrer einzigartigen Wirkungsweise und ausgezeichneten Effektivität ermöglichen sie sowohl die direkte Bekämpfung wichtiger Schädlinge als auch die Vermeidung von Resistenzentwicklungen.

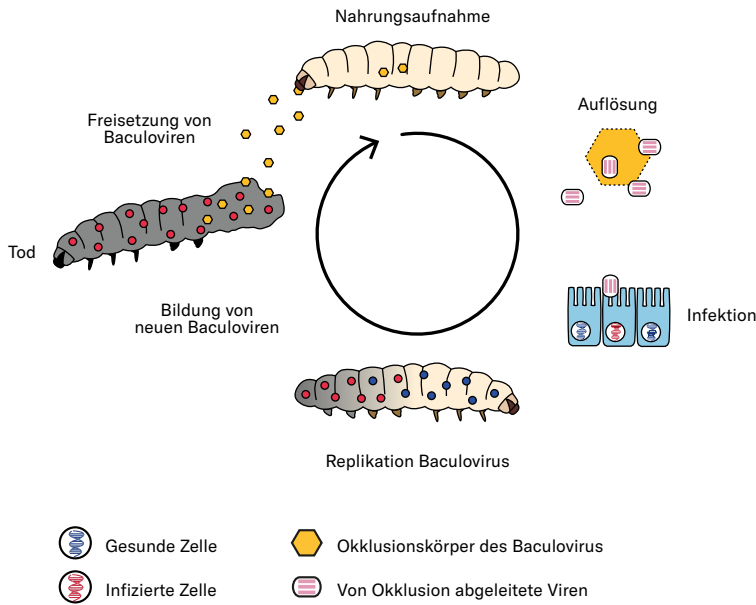
Wirkungsweise

Die Raupen müssen nur wenige Viruspartikel aufnehmen, um sich zu infizieren. Wie bei einer Epidemie dezimieren diese Viren nicht nur die einzelnen Schädlinge, sondern verbreiten sich auch in ihrer Population, sodass auch die nachfolgenden Generationen befallen werden.



Durch Granuloseviren abgetötete Larve vom Apfelwickler (*Cydia pomonella*)

- Die Vorteile von Granuloviren
- Hervorragende Wirkung
 - Populationseffekt
 - Resistenzmanagement
 - Hochselektiv, nützlingsschonend
 - Hohe Regenfestigkeit
 - Gute Mischbarkeit
 - Rückstandsfrei



Einsatz von Granuloviren im Obstbau

Madex Top – Gegen den Apfelwickler

Der Apfelwickler ist der Hauptschädling im Kernobst. Er befällt auch Aprikosen und Walnüsse. Madex Top muss eingesetzt werden, sobald die ersten Raupen Ende Mai oder Anfang Juni schlüpfen. Die Dosierung und die Anzahl Behandlungen müssen an den Schädlingsdruck und die Wetterbedingungen angepasst werden (siehe Abbildung).

Madex Top entsprechend dem Apfelwicklerdruck einsetzen

	Juni	Juli	August	September
Sehr hoch	100 ml/ha alle 6 bis 8 Sonnentage			
Hoch	1. Behandlung: 100 ml/ha Dann 100 ml/ha alle 8 Sonnentage oder 50 ml/ha alle 6 Sonnentage			
Mittel	1. Behandlung: 100 ml/ha Dann 50 ml/ha alle 6 bis 8 Sonnentage			

Gut zu wissen

Für den ersten Madex-Spritztermin ihrer Region informieren Sie sich auf www.apfelwickler.ch

Lagerung

☐ 5 °C, ✱ –18 °C
Haltbarkeit 2 Jahre im Kühlschrank, bei –18 Grad unbegrenzt

Mischbarkeit

Granuloviren sind mit den meisten Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdüngern mischbar. Wichtig: Der pH-Wert der Spritzbrühe muss zwischen 5 und 8,5 liegen.
→ siehe Mischbarkeit, Seite 142

Madex Twin – Gegen den Apfel- und Pfirsichwickler

Der Pfirsichwickler befällt viele Fruchtarten wie Aprikosen, Quitten, Pfirsiche, Äpfel und Birnen. Im Frühjahr bohrt er zunächst Gänge in die jungen Triebe und ab dem Sommer befällt er die Früchte. Die Schäden am Kernobst sind denen des Apfelwicklers sehr ähnlich. Ausserdem sind die beiden Raupenarten sehr schwer voneinander zu unterscheiden. Im Zweifelsfall verwenden Sie Madex Twin und hängen in den betroffenen Parzellen eine Pheromonfalle auf.

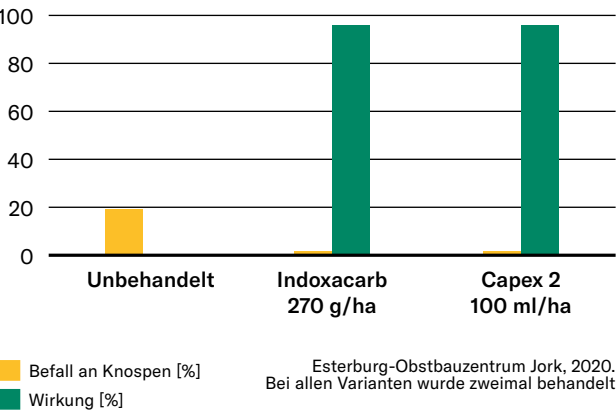


Männchen von Pfirsichwickler (links) und Apfelwickler (rechts)

Capex 2 – Gegen den Schalenwickler

Der Schalenwickler (*Adoxophyes orana*) kann erhebliche und unerwartete Schäden an Apfel-, Birnen- und Kirschkulturen verursachen. Die Wirkung von Capex 2 gegen die jungen Raupen (L1 bis L3) ist hervorragend. Die befallenen Larven sterben nicht sofort ab, hören aber auf zu fressen. Um Schäden an den Früchten zu vermeiden, muss Capex 2 unbedingt im Frühjahr, sobald Schalenwickler wieder aktiv werden (ca. April), ausgebracht werden. Um die Populationen zu kontrollieren, ist bei hohem Druck die Anwendung im Sommer zu wiederholen.

Fruchtschalenwicklerversuch 2020



Die Verwirrungstechnik im Obstbau

Im biologischen und integrierten Anbau bildet die Verwirrungstechnik die Basis für die Bekämpfung vieler Schadraupen.

Die Verwirrungstechnik funktioniert am besten, wenn die anfänglichen Schädlingspopulationen tief sind. Daher ist es wichtig, das Befallsniveau unter einem Prozent zu halten und den Schädlingszuflug von aussen zu bekämpfen. Dafür muss der Schädlingsdruck regelmässig überwacht werden und, falls erforderlich, die Verwirrung mit Insektizidbehandlungen unterstützt werden.



Eine Vielfalt an Dispensern für den Obstbau

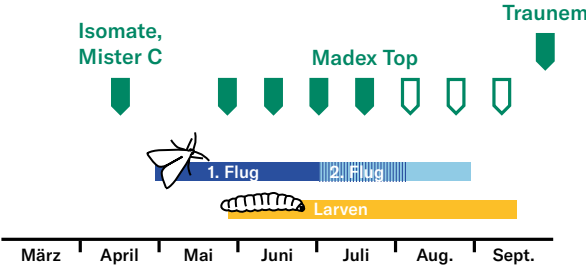
Produkt		Dosierung	Einsatzzeitpunkt	Apfelwickler	Kleiner Fruchtwickler	Schalenwickler	Pfirsichwickler	Apfelbaumglasflügler	Blausieb	Pflaumenwickler	Johannisbeer-Glasflügler
Mister C		2–3 Aerosolsprüher/ha	Mitte April	●							
Isomate C Plus		1000 Dispenser/ha	Mitte April	●							
Isomate CTT		500 Dispenser/ha	Mitte April	●							
Isomate C/OFM		1000 Dispenser/ha	Mitte April	●	●		●				
Isomate CLR Max		750 Dispenser/ha	Mitte April	●		●					
Isomate CLR/OFM		700 Dispenser/ha	Mitte April	●	●	●					
Isomate OFM Rosso		500 Dispenser/ha	Anfang April		●		●			●	
Isomate P		500 Dispenser/ha	Anfang Mai					●			
Isonet Z		300–500 Dispenser/ha	Ende Mai						●		●

 **Interessiert?**
Kontaktieren Sie uns und wir helfen Ihnen bei der Auswahl der besten Lösung für Ihre Obstanlagen. Für die Sprüher «Mister C» erstellen wir Ihnen einen individuellen Montageplan, der auf Ihre Parzellen zugeschnitten ist.

Strategien gegen Wickler

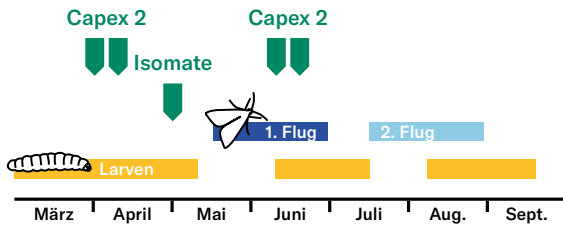
Apfelwickler

- Mister C oder Isomate-Dispenser Mitte April aufhängen
- Madex Top: 3 bis 8 × 50 bis 100 ml/ha, je nach Druck behandeln
- Erste Behandlung beim Schlüpfen der ersten Larven
- Behandlung alle 6 bis 8 Sonnentage wiederholen
- Traunem-Nematoden nach der Ernte, bei feuchten Wetter behandeln



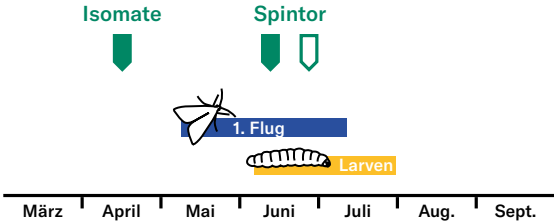
Schalenwickler

- Isomate CLR Max oder CLR/OFM Mitte April aufhängen
- Capex 2: 2 bis 4 × 100 ml/ha, je nach Druck behandeln
- 2 Behandlungen vor der Blüte auf junge aktive Larven
- 2 Behandlungen beim Schlüpfen der ersten Larven der Sommergeneration
- Behandlung nach 8 bis 10 Tagen wiederholen



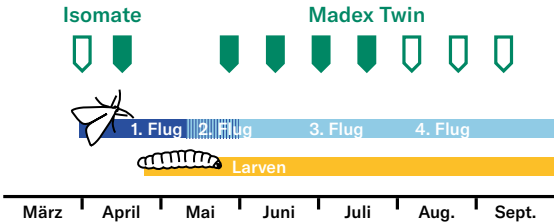
Kleiner Fruchtwickler

- Isomate C/OFM oder CLR/OFM Mitte April aufhängen
- Spintor: 0,32 l/ha, beim Schlüpfen der ersten Larven behandeln
- Wenn nötig, Behandlung nach 10 Tagen wiederholen



Pfirsichwickler

- Isomate OFM/Rosso oder Isomate C/OFM anfangs April aufhängen
- Isomate C/OFM wirkt zusätzlich gegen den Apfelwickler und Kleinen Fruchtwickler
- Madex Twin: 5 bis 10 × 50 bis 100 ml/ha, je nach Druck behandeln
- Behandlung alle 6 bis 8 Sonnentage wiederholen



Bestäubung

Eine gute Bestäubung der Obstblüten spielt für den Ertrag und die Fruchtqualität eine wichtige Rolle. Zugleich wirkt sie dem physiologischen Fruchtfall entgegen.

Gründe für den Einsatz von Hummeln

- Für eine gute und sichere Bestäubung
 - als Nebenbestäuber
 - als Hauptbestäuber
- Bei unsicheren Wetterbedingungen
- Bei Mangel an Bienen
- Bei Totaleinnetzung und/oder überdachten Kulturen (Feuerbrand, Maikäfer, Kirschessigfliege etc.)

	Triple Volk mit Pollen	Triple Volk «Turbo»
Hummeln pro Volk	360	600
Volle Aktivität	min. 8 Wochen	min. 4 Wochen
Anzahl Triple-Völker pro ha	2–4	2–4



→ Hummeln besuchen viele Blüten in der ganzen Obstanlage

→ Ab 6 °C aktiv, auch bei bedecktem und windigem Wetter

→ Einfache Umplatzierung von einer Anlage zur anderen

→ Erfordert keinerlei Unterhalt

→ Isoliert und wasserfest

Triple Volk mit Pollen

Dank der integrierten Pollenreserve können die Hummeln zwei Wochen vor der Blüte bestellt werden. Bei einem fehlenden Pollenangebot können sich die Völker weiterernähren und -entwickeln.

Triple Volk «Turbo»

Diese Völker sind weiterentwickelt und enthalten bei Empfang mehr Arbeiterinnen als die Völker mit Pollen. Sie eignen sich bei einem kurzfristigen Bedarf an Bestäubern.



Mäusebekämpfung

Die Wühlmaus ist ein Schädling, der hohe wirtschaftliche Verluste im Obstbau verursachen kann. Seit Jahren haben sich die topcat-Fallen und der Mäusezaun standby bei der Bekämpfung der Wühlmäuse in der Praxis bewährt. Es ist wichtig, mit der topcat-Falle im Frühling zu beginnen, wenn die Fortpflanzungszeit beginnt.

In Innenräumen hat die topsnap-Falle eine vielfach bestätigte Wirkung. Wir bieten Kurse und Demonstrationen rund um das Fangen von Nagetieren an.

➔ Weitere Informationen
Seite 102 und www.topcat.ch

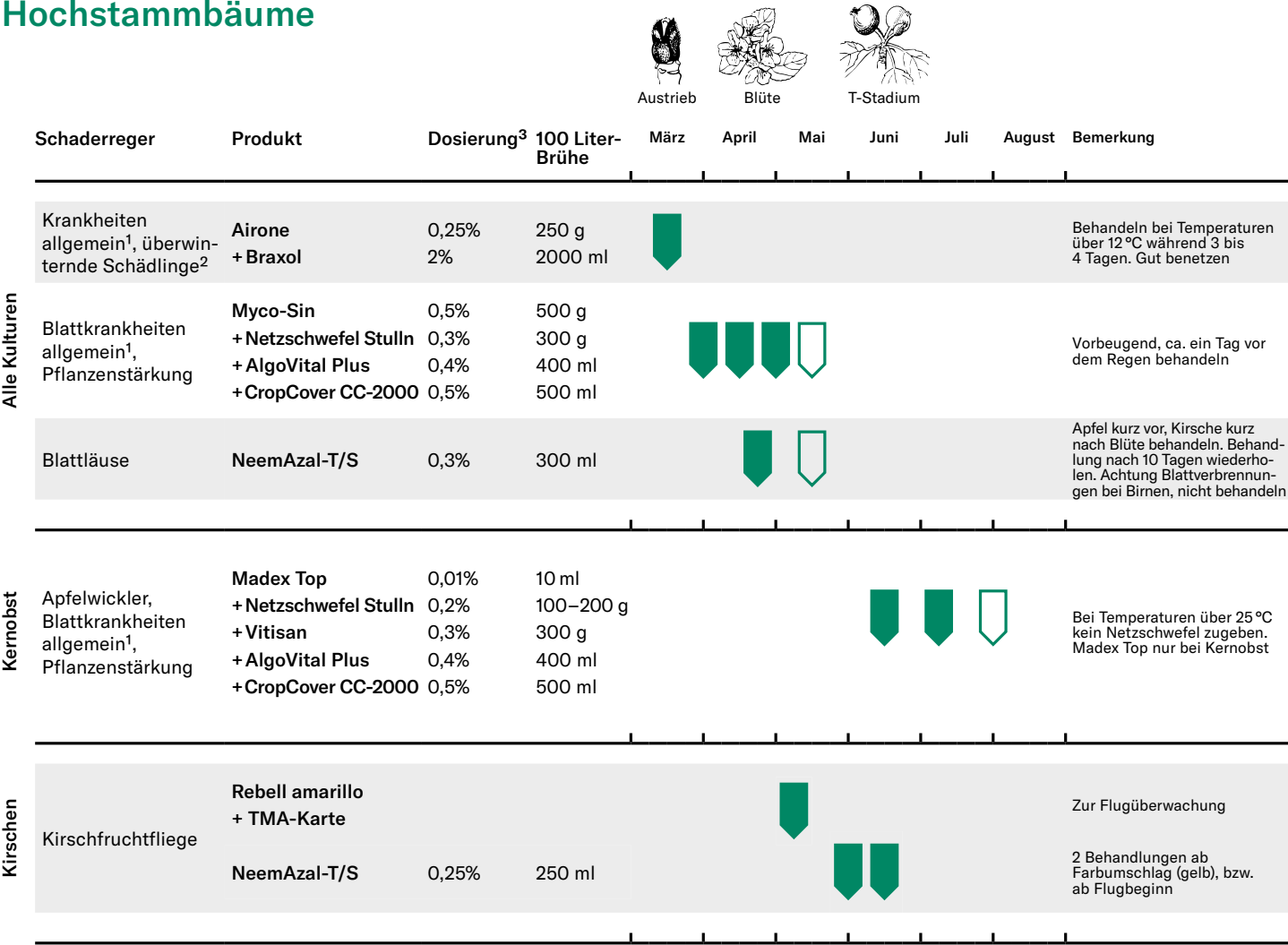


iMetos (Feldmessgeräte) – Modulare Stationen für eine vielseitige Anwendung

Die robusten und zuverlässigen Stationen werden zur Messung und Überwachung von Feld- und Wetterparametern verwendet. Der Einsatzbereich und die Möglichkeiten der Stationen sind gross: Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz, Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement und eine lokale Wettervorhersage. So behält man besonders bei etwas weiter entfernten Parzellen den besten Überblick. Durch die Messung der Nasstemperatur in Verbindung mit einem SMS-Alarm kann zudem vor Frost gewarnt werden.

➔ Weitere Infos auf
Seite 26

Hochstammbäume



Rebell amarillo

Rebell amarillo dient zur Flugüberwachung oder Befallsreduktion der Kirsch- und Walnussfruchtfliege. Zur Verbesserung der Fangfähigkeit wird die TMA-Karte (Köder) empfohlen.



Birchmeier AS 1200 Akku-Sprühgerät

Hocheffizientes, luftunterstütztes Sprühgerät.

➔ Weitere Rückenspritzen
im Angebot

Schutz vor Krankheiten

Strategie gegen Echten Mehltau

Bei starkem Vorjahresbefall und bei empfindlichen Sorten muss die Bekämpfung frühzeitig und intensiv durchgeführt werden, weil das Mycelium auf den Knospen überwintert und schnell die ersten jungen Blätter befällt.

Die Mischung von Netzschwefel Stulln und Vitisan wirkt hervorragend gegen Echten Mehltau. Der Zusatz eines Netzmittels wie Cocana (500 ml pro 100 l Spritzbrühe) sichert eine gute Benetzung und eine zuverlässige Wirkung.

Vitisan

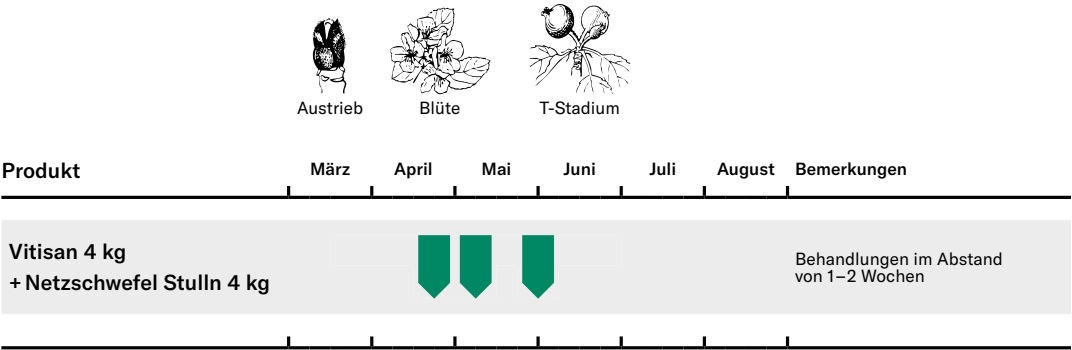
Die Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck. Die keimenden Pilzsporen und Hyphen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus. Vitisan ist auch vor der Blüte wirksam, wenn die ersten Mehltau-Infektionen stattfinden können.

Bei starkem Druck

Wenn Symptome sichtbar sind, ist es entscheidend, die Ausbreitung zu stoppen, indem man sofort eine Behandlung mit Vitisan plus Netzschwefel Stulln durchführt und nach einigen Tagen wiederholt. Die Kombination hat synergetische Effekte.

IP-Strategie

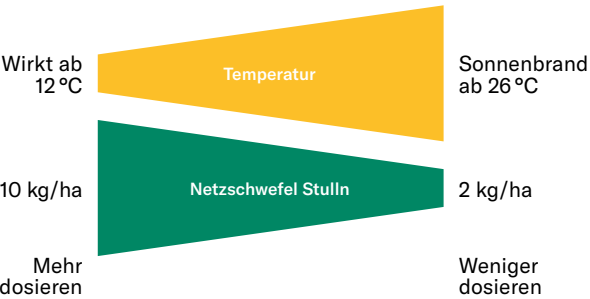
Vitisan ist mischbar mit den meisten synthetischen Pflanzenschutzmitteln. Bitte fragen Sie dazu unsere Berater:innen.



Synergie Netzschwefel Stulln und Vitisan

Schwefelpartikel auf der Blattoberfläche bilden durch die Einwirkung von Licht und Sauerstoff Schwefeldioxid. Die Wirksamkeit der Schwefelanwendung hängt von der Konzentration des elementaren Schwefels in der Dampfphase und somit auch von der Temperatur ab. Vitisan schwächt die Hyphen des Echten Mehltaus und verstärkt die fungizide Wirkung von Schwefel.

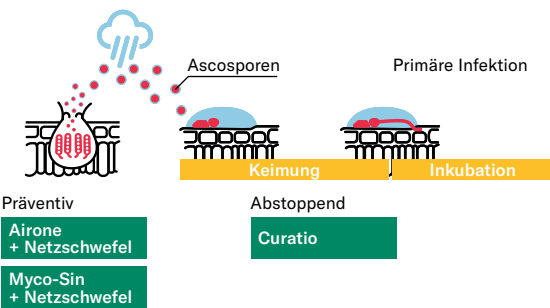
Dosierung entsprechend der Temperatur anpassen



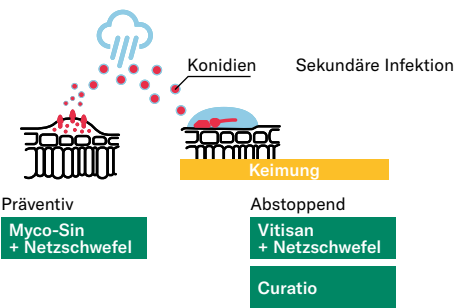
Biologische Strategie gegen Schorf

Eine der größten Herausforderungen im biologischen Kernobstanbau stellt die Bekämpfung von Schorf (*Venturia inaequalis*) dar. Für eine erfolgreiche Behandlung spielen mehrere Faktoren eine Rolle. Einer davon ist der termingerechte Behandlungszeitpunkt mit präventiven und abstoppenden Produkten. In regenreichen Frühlingen ist die Bekämpfung intensiv, Intervalle sind kurz zu halten. Zur Unterstützung der Behandlungszeitpunkte sind Prognosemodelle und betriebseigene Wetterstationen zu empfehlen.

Ascosporen-Phase (Primäre Phase)



Konidien-Phase (Sekundäre Phase)



Präventive Produkte

- Diese sollten vor dem Regen eingesetzt werden. Sie bilden eine Schutzschicht, welche die Keimung und das Wachstum der Pilzsporen hemmt. Der Belag wird nach etwa 15 bis 30 mm Regen abgewaschen und muss deshalb erneuert werden.
- **Airona** (280 g/kg Reinkupfer)
Kupferpräparat mit hochwertiger Formulierung und hoher Bioverfügbarkeit an Cu⁺⁺-Ionen. Ideal für Strategien mit reduzierter Dosierung.
 - **Myco-Sin** (Schwefelsaure Tonerde, Schachtelhalmextrakt)
Kupferersatzmittel. In Mischung mit Netzschwefel Stulln einsetzen.
 - **Netzschwefel Stulln** (80% mikronisierter Schwefel, WG)
Qualitatives und preiswertes Schwefelpräparat. Dosierung an Temperatur anpassen.
 - **CropCover CC-2000** (Haftmittel mit verbesserter Formulierung)
CropCover CC-2000 ist die Weiterentwicklung des Haftmittels CropCover CC-1000 mit verbesserten Netzeigenschaften. Erhöht die Abwaschfestigkeit der Spritzbrühe und verbessert die Applikation durch gleichmäßige Verteilung.

Abstoppende Produkte

- Diese sollten nach dem Regen eingesetzt werden, wenn der vorbeugende Spritzbelag weggewaschen ist und/oder Infektionsbedingungen sehr hoch sind. Sie zerstören die Pilzsporen und Pilzhypen während der Keimungsphase.
- **Curatio** (Schwefelkalk)
Ins nasse Laub, bis 300 Gradstunden nach dem Regenbeginn einsetzbar.
 - **Vitisan** (Kaliumbikarbonat)
In Mischung mit Netzschwefel Stulln auf das trocknende Blatt, bis 300 Gradstunden nach Regenbeginn einsetzen. Mit Netzmitteln wie Cocana zur besseren Verteilung auf dem Blatt ergänzen.

Krankheiten Kernobst

Krankheiten	Kultur									July 77 Wachstum	August bis September 81-87	Nach Ernte	WF	Bemerkungen			
		51 B	53 C	56 D	57 E	59 E2	61-67 F-G	69-71 H-I	72-74 J-T								
Schorf	Apfel, Birne		Airone ¹ 0,5-3,6 kg/ha + Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha)					Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha) + Netzschwefel 4,8 kg/ha		Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha)		21	8	Airone mit Netzschwefel Stulln mischen, sobald die Tagestemperaturen über 12 °C sind. Die Behandlung nach 15-30 mm Regen regelmässig wiederholen. Airone nur Zulassung bei Apfel Curatio: Nach dem Regen auf das nasse Laub applizieren. Nicht mischbar, allein einsetzen. Vitisan: Mischbar mit Capex 2, Madex Top, Madex Twin, Delfin			
				Curatio 1,2-1,5% (18-25 l/ha)					Vitisan 0,3% (5 kg/ha) + Netzschwefel 3,2 kg/ha		Vitisan 0,31% (5 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,2% (3,2 kg/ha)						
Echter Mehltau	Apfel, Birne		Vitisan 0,3% (5 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,2% (3,2 kg/ha)											8			
Birnenblütenbrand	Birne				Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha)												2 bis 5 Anwendungen von Stadium 57 bis Ende der Blüte
Feuerbrand	Apfel, Birne					Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha)								Behandeln ab EIP ³ von 70 bzw. 1 bis 2 Tage vor dem geplanten Infektionstag			
						Blossom Protect 1,5 kg/ha + Buffer Protect NT 6 kg/ha											
Stippe	Apfel							AminoCa 5 l/ha			AminoCa 7 l/ha			Behandlung während des Fruchtansatzes, damit die Früchte das Calcium aufnehmen. Anwenden bis 2 Wochen vor der Ernte			
Regenfleckenkrankheiten	Apfel									Vitisan 0,3% (5 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,2% (3,2 kg/ha)		8		Vitisan: mischbar mit Capex 2, Madex Top, Madex Twin, Delfin			
Lagerkrankheiten	Apfel, Birne									Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha)	Blossom Prot. 1,5 kg/ha	3		Behandlungen ab Mitte Juni. Gegen Lagerkrankheiten 6 bis 8 Mal behandeln bis zur Ernte. Myco-Sin wirkt auch gegen Marssonina. Myco-Sin: Wartezeit bis zur Ernte 21 Tage. Blossom Protect 3 Tage			



Feuerbrand

Wenn das Modell Maryblyt 70 EIP anzeigt, vorbeugend mit Blossom Protect und Buffer Protect NT behandeln. Die Hefen in Blossom Protect verhindern, dass sich der Feuerbrand ausbreitet. Buffer Protect NT schafft ein saures Milieu, das zudem für die Bakterien von *Erwina amylovora* ungünstig ist. Auch Myco-Sin zeigt seit Jahren in Versuchen eine gute vorbeugende Wirkung gegen Feuerbrand.

Lagerkrankheiten

Die Hauptinfektionen mit den wichtigsten Lagerkrankheiten wie Gloeosporium finden ab Mitte Juni statt. 6 bis 8 Behandlungen mit Myco-Sin vor dem Zeitraum der Ernte zeigen eine gute Wirkung. Blossom Protect wird zusätzlich zu Myco-Sin eingesetzt. Es besiedelt die Fruchtoberfläche und verhindert, dass sich Krankheitserreger ansiedeln. Dank der kurzen Wartezeit kann es sogar zwischen Pflückdurchgängen eingesetzt werden.

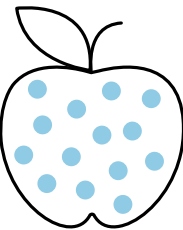
Stippe

Stippe kann bei anfälligen Sorten (Gravenstein, Golden, Boskoop, Jonagold) und schwachem Behang auftreten. Durch Konkurrenz der wachsenden Triebe entsteht in der Frucht ein Mangel an Calcium. Um dem vorzubeugen, sollte man mit AminoCa während des Fruchtansatzes behandeln. Dadurch wird das Calcium in der Frucht konzentriert und während der Zellteilungsphase verteilt. Die Anwendungen können bis zwei Wochen vor der Ernte erfolgen.

Junge Frucht nach dem Fruchtansatz



Reife Frucht



- Frucht mit hoher Kalziumkonzentration
- Niedrigere Kalziumkonzentration

Monilia

Die Ansteckung mit Monilia erfolgt, wenn sich die Blütenknospen zu öffnen beginnen und das Wetter kühl und feucht ist. Jede neue aufgegangene Blüte mit Vitisan und Netzschwefel Stulln schützen. Je nach Druck sind 3 bis 4 Behandlungen notwendig.



Die Blütenknospen entwickeln sich nacheinander und jede neue offene Blüte sollte vor Monilia geschützt werden.

Krankheiten Steinobst

Krankheiten Steinobst													
Krankheiten	Kultur									Zwetschgen Juli/August			
										Kirschen Mai/Juni			
		51 B	53 C	59 D-E	65 F	67 G	71 H	73 I-J	75	81-87	Nach Ernte	WF	Bemerkungen
Kräusel- krankheit	Pfirsich	Airone ² 0,22% (3,6 kg/ha)											
Schrotschuss	Zwetschge, Kirsche, Pfirsich, Aprikose	Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha)										21	Bei feuchtem Sommerwetter die Kirschen auch nach der Ernte weiter behandeln
Monilia	Zwetschge, Kirsche, Pfirsich, Aprikose	Vitisan 0,3% (5 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,2% (3,2 kg/ha)											3 bis 4 Behandlungen während der Blüte
Zwetschgen- rost	Zwetschge	Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha)										21	1 bis 3 Behandlungen bei feuchtem Sommerwetter

Präventiv Abstoppend **WF** Wartefrist [Tage]

Ab Blühende unter dem Regendach kann der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (z. B. Kupfer, Schwefel, Myco-Sin, etc.) Spritzflecken auf den Früchten verursachen, die bis zur Ernte nicht mehr verschwinden

Haupteinsatzzeitpunkt Nebeneinsatzzeitpunkt

¹ Max. 1,5 kg Kupfermetall/ha und Jahr

² Max. 4 kg Kupfermetall/ha und Jahr

³ Infektionspotenzial von Feuerbrand bzw. Entwicklung der Bakterienpopulation

Schädlinge Kernobst

Hauptschädlinge									Juli 77 Wachstum	August bis September 81-87	Nach Ernte	WF	Bemerkungen	Mögliche Mischpartner bei dieser Behandlung ²	Wiederholungen, falls erforderlich und wann
Schildlaus, Rote Spinne, Frostspanner, Blattlaus, Gallmilben	Weissöl S oder Braxol	3,5–1% (56–16 l/ha) 2% (32 l/ha)											Behandeln bei Tagestemperaturen über 12 °C, wenn keine Nachtfrostgefahr besteht und mit mindestens 1600 l/ha ¹	Airone, Netzschwefel Stulln	1 bis 2 Mal, Abstand von 7 bis 10 Tagen
Mehlige Apfelblattlaus					NeemAzal-T/S 0,15% (2,4 l/ha)		NeemAzal-T/S 0,15% (2,4 l/ha)						Vorsicht: Phytotox bei gewissen Birnensorten	Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, Quassan	1 Mal vor der Blüte und 1 Mal nach der Blüte
Birnenblattsauger, Spinnmilben, Grüne Apfelblattlaus	Surround WP	2% (32 kg/ha)						Natural oder Prev-AM	1,25% (max. 20 l/ha) 0,25% (4 l/ha)			7	Natural: Wirkt nur über Kontakt, beim Birnenblattsauger auf junge Larvenstadien. Behandlung mit min. 1600 l/ha ¹ ; nach 3 bis 5 Tagen wiederholen. Blattlaus: bei starkem Befall Natural (8 l/ha) mit Pyrethrum FS (0,8 l/ha), Prev-AM: ist nicht FiBL gelistet, behandeln bei Schlupfbeginn Larven mit 1600 l/ha ¹	Pyrethrum FS, Quassan	2 bis 3 Mal Surround WP, um die Bäume weiss zu halten, Natural und Prev-AM je nach Druck
Apfelwickler						Verwirrung aufhängen ³		Madex Top	100 ml/ha			7	1. Behandlung mit Madex Top beim Schlupf der ersten Larven. Behandlungstermin verfügbar auf www.apfelwickler.ch . 100 ml wirken 6 bis 10 Sonnentage	Alles ausser Curatio und Natural. Traunem nicht mischbar	3 bis 8 Mal 50 bis 100 ml/ha je nach Druck
Nebenschädlinge															
Apfelblütenstecher	Spintor	0,02% (0,32 l/ha)											Behandlung ab Flugbeginn	Airone, Netzschwefel Stulln	2 Mal bei starkem Druck nach 7 bis 10 Tagen
Holzbohrer		Rebell Rosso + Köderflüssigkeit											Ab Flugbeginn aufhängen: März/April bei Tagestemperaturen über 18 °C. Flugdauer: 3 bis 6 Wochen. Ausserhalb der Anlage aufhängen		
Apfelfaltenlaus		Neem-Azal-T/S 0,2% (3,2 l/ha)											Bei starkem Druck zweimal anwenden	Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, Quassan	1 bis 2 Mal
Frostspanner, Gespinstmotte				Delfin 0,05% (0,8 kg/ha)									Wirkt nur als Frassgift. Ab einer Temperatur über 14 °C einsetzbar. Gespinstmotte Zulassung nur bei Apfel	Airone, Netzschwefel Stulln, NeemAzal-T/S, Quassan, Vitisan	1 bis 2 Mal, Abstand von 7 Tagen
Apfel- und Birnensägewespe					Roller-Trap bianco		Quassan 3,2 l/ha						Roller-Trap bianco: Zur Flugüberwachung und Befallsminderung; Quassan: Behandeln mit min. 1000 l/ha ¹ in abgehende Blüte	Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, NeemAzal-T/S, AminoCa, Vitisan	
Rostmilben, Birnenpockenmilben	Netzschwefel Stulln 0,5–0,75% (8–12 kg/ha)												Birnenpockenmilben: nach der Ernte behandeln, 1 Mal mit 2% oder 2 Mal mit je 1%	Airone oder Myco-Sin	Je nach Druck
Schalengewickler		Capex 2	2 × 100 ml/ha		Verwirrung aufhängen ³		Capex 2 2 × 100 ml/ha					7	Frühling: 1. Anwendung, sobald die jungen Raupen aktiv fressen	Alles ausser Curatio und Natural	1. Behandlung, sobald die jungen Larven frassaktiv sind 2. Behandlung nach 8 bis 10 Tagen
Pfirsich- und Apfelwickler				Verwirrung aufhängen ³			Madex Twin	100 ml/ha				7	1. Behandlung beim Schlupf der ersten Larven	Alles ausser Curatio und Natural	5 bis 10 Mal 50 bis 100 ml/ha je nach Druck
Fleckenminiermotte							NeemAzal-T/S 0,2% (3 l/ha) Quassan 0,2% (3,2 l/ha)						1. Behandlung 7 bis 10 Tage nach Beginn des Fluges Quassan nur unter Bewilligung des BLV	Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, Quassan Airone, Netzschwefel Stulln, NeemAzal-T/S, Delfin	Behandlung nach 15 Tagen wiederholen
Kleiner Fruchtwickler						Verwirrung aufhängen ³		Spintor 0,32 l/ha				21	Beim Larvenschlupf behandeln, Max. 4 Behandlungen pro Jahr und Parzelle	Vitisan, Netzschwefel Stulln, Madex Top, Madex Twin, Capex 2	2 Mal nach 7 bis 10 Tagen wiederholen

WF Wartefrist [Tage]

¹ Brühmenge für 10 000 m³ Baumvolumen
² Je nach Situation kann es sinnvoll sein, einzelne dieser Mischpartner in die Tankmischung zu geben. Bei Fragen Berater:in konsultieren.
³ Siehe Seite 70 für die Auswahl der Verwirrungsarten

Schädlinge Steinobst

Hauptschädlinge									Zwetschgen Juli/August		Nach Ernte	WF	Bemerkungen	Mögliche Mischpartner bei dieser Behandlung ²	Wiederholungen, falls erforderlich und wann	
	51 B	53 C	59 D–E	65 F	67 G	71 H	73 I–J	75	81–87							
Schildlaus, Spinnmilbe, Frostspanner, Blattlaus, Gallmilben	Weissöl S 3,5–1% (56–16 l/ha) oder Braxol 2% (32 l/ha)												Behandeln bei Tagestemperaturen über 12 °C, wenn keine Nachtfrostgefahr besteht und mit mindestens 1600 l/ha	Airone, Netzschwefel Stulln	1 bis 2 Mal, Abstand von 7 bis 10 Tagen	
Schwarze Kirschenblattlaus	Natural 8–12 l/ha + Pyrethrum FS 0,8 l/ha				NeemAzal-T/S 0,3% (4,8 l/ha)						Surround WP 32 kg/ha	21	NeemAzal-T/S: Bis ins Innere mit 1000 l/ha Brühe benetzen. Surround WP: im Herbst bei Rückflug der Läuse	Natural und Pyrethrum FS, NeemAzal-T/S: Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, Quassan	1 bis 2 Mal nach 12 Tagen, je nach Druck	
Grüne Blattlaus an Pflaumen-, Pfirsich- und Aprikosenbäumen	Natural 1,25% (20 l/ha)				Natural 1,25% (20 l/ha)							7	Wirkt nur über Kontakt. Behandlung mit mindestens 1600 l/ha ¹	Pyrethrum FS, Quassan	1 bis 2 Mal Abstand von 3 bis 5 Tagen je nach Druck	
	Pyrethrum FS 0,05% (0,8 l/ha)				Pyrethrum FS 0,05% (0,8 l/ha)							21	Um die Wirkung zu verstärken, mit 8 l/ha Natural mischen. Bei Pfirsich Pyrethrum FS nicht bewilligt			
Kirschessigfliege	Drosal Pro + Drosalure					Filbio-Drosophila							Drosal Pro + Drosalure: Zur Überwachung. Fallen am Rand oder ausserhalb der Anlage (z. B. in Hecken) aufhängen. Filbio-Drosophila: gestricktes Netz mit stabilen Kirschessigfliege-Maschen (0,85 × 1,4 mm)			
							Spintor 0,02% (0,32 l/ha)				7	Max. 2 Behandlungen pro Jahr und Parzelle	Airone, Netzschwefel Stulln	2 Mal nach 7 bis 10 Tagen		
Kirschfruchtfliege									Rebell amarillo + TMA-Karte (3–4 Fallen pro Baum)				Zur Flugüberwachung. TMA-Köder erhöht die Fängigkeit der Rebell amarillo Fallen			
									NeemAzal-T/S 0,25% (4 l/ha)			14	2 bis 3 Behandlungen ab Farbumschlag (gelb) oder ab Flugbeginn, je nach Frühreife der Sorte. Falls Blattläuse vorhanden sind, Dosierung auf 4,8 l/ha erhöhen	Airone, Netzschwefel Stulln, Capex 2	2 bis 3 Mal im Abstand von 10 Tagen	
Pflaumenwickler				Verwirrung aufhängen ³									Dispenser vor Flugbeginn aufhängen			
Nebenschädlinge																
Holzbohrer	Rebell Rosso + Köderflüssigkeit													Ab Flugbeginn aufhängen: März/April bei Tagestemperaturen über 18 °C. Flugdauer: 3 bis 6 Wochen. Ausserhalb der Anlage aufhängen		
Schalenwickler	Capex 2 2 × 100 ml/ha			Verwirrung aufhängen ³						Capex 2 2×100 ml/ha			Dispenser vor Flugbeginn aufhängen. Frühling: 1. Anwendung, sobald die jungen Raupen aktiv fressen	Alles ausser Curatio und Natural	1. Behandlung, sobald die jungen Larven frassaktiv sind 2. Behandlung nach 8 bis 10 Tagen	
Pflaumensägewespe				Roller-Trap bianco		Quassan 0,2% (3,2 l/ha)								Roller-Trap bianco: Zur Flugüberwachung und Befallsminderung; Quassan: Behandeln mit min. 1000 l/ha ¹	Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, NeemAzal-T/S, Vitisan	
Frostspanner, Gespinstmotte	Delfin (0,8 kg/ha)												Wirkt nur als Frassgift. Ab einer Temperatur über 14 °C einsetzbar. Gespinstmotte Zulassung nur bei Kirschen, Zwetschgen	Airone, Netzschwefel Stulln, NeemAzal-T/S, Quassan, Vitisan	1 bis 2 Mal, Abstand von 7 Tagen	
Rostmilben					Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha)									Airone oder Myco-Sin, NeemAzal-T/S, Delfin, Quassan	3 bis 4 Anwendungen je nach Druck	
Pfirsichwickler				Verwirrung aufhängen ³	Madex Twin 100 ml/ha								7	1. Behandlung beim Schlupf der ersten Larven	Alles ausser Natural und Curatio	5 bis 10 Mal 50 bis 100 ml/ha je nach Druck.
Spinnmilben						Natural 1,25% (20 l/ha)							7	Behandeln mit mindestens 1600 l/ha ²	Pyrethrum FS, Quassan	2 bis 3 Mal im Abstand von 3 bis 5 Tagen

WF Wartefrist [Tage]

¹ Brühmenge für 10 000 m³ Baumvolumen
² Je nach Situation kann es sinnvoll sein, einzelne dieser Mischpartner in die Tankmischung zu geben. Bei Fragen Berater:in konsultieren.
³ Siehe Seite 70 für die Auswahl der Verwirrungsarten

Düngung/Pflanzenstärkung



Austrieb



Blüte



T-Stadium

Grunddüngung/Festdünger	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Nach Ernte		Gehalt	Bemerkung
N-Dünger	Biosol 700–1000 kg/ha										7 N	Der hohe Chitingehalt wirkt Bodenmüdigkeit entgegen. Ideal in Kombination mit Kompost
	Bioilsa 11 400–700 kg/ha										11 N	Preiswerter organischer Stickstoffdünger
NPK-Volldünger	Bioter 5-3-8 700–1000 kg/ha										5-3-8 NPK	Universaldünger reich an Kali
Flüssigdünger												
N-Zusatzdüngung	AminoBasic Nach Bedarf										9 N	Für schnelle Stickstoffversorgung. Über Bewässerung geben
Schorfbekämpfung	AminoN8,5 15%									AminoN8,5 15%	8,5 N	Zur Förderung der Altblattverrotung: behandeln beim Blattfall, wenn die Blätter bereits gelb sind, mit insgesamt 800 bis 1000 l/ha Brühmenge. Dosierung: 15 bis 20% (150 l/ha)
Blattdünger/Spurenelemente												
Magnesium	AminoMg 4–6 l/ha										2,2 N, 4 MgO	Vorbeugend gegen Magnesiummangel. Magnesium unterstützt unter anderem die Aktivität des Blattwerks und sorgt somit für eine gute Versorgung der Pflanze mit Assimilaten
Calcium	AminoCa										3,5 N, 8 Ca	Vorbeugend gegen Stippe und zur Verbesserung der Lagerfähigkeit
	Calciumchlorid										139 g/l Ca	
Eisen	AminoFe 3–6 l/ha										2 N, 5 Fe, 2,8 S	Vorbeugend gegen Eisenmangel (Chlorose) einsetzen. Eisen fördert unter anderem die Chlorophyllbildung und somit die Photosynthese
Blattdünger/Pflanzenstärkung												
Biostimulant mit Stickstoff	AminoPlus 3–5 l/ha									AminoVegi 3–5 l/ha	8 N	Stickstoff-Blattdünger mit über 20 Prozent freien Aminosäuren und Peptiden. Unterstützt die Vitalität der Pflanzen besonders in Stressphasen
Pflanzenstärkung	AlgoVital Plus 3–4 l/ha										<i>Ascophyllum nodosum</i>	Verstärkt die Abwehrkräfte und die Vitalität der Pflanzen. Sehr gut mischbar mit den meisten Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern
Frost	Lalstim Osmo 3–4 kg/ha										Glycin-Betain	Mindestens 24 Stunden vor Frostgefahr behandeln
Rissbildung	Lalstim Osmo 3–4 kg/ha										Glycin-Betain	Kirschen: 1. Behandlung bei Farbumschlag (gelb/rot), 2. Behandlung 10 Tage später. Kernobst: 3 Behandlungen ab Mitte Juni zur Verminderung von Mikrorissen
Bodenverbesser, Wurzelwachstum												
Mykorrhiza-Pilze	Lalrise Max 2–3 g/Baum									Lalrise Max 2–3 g/Baum	<i>Glomus intraradices</i>	Für ein schnelles und kräftiges Jungwachstum. Bei der Pflanzung Wurzeln beimpfen. Durch die Symbiose mit den Wurzeln erschliessen die Pflanzen einen grösseren Bodenraum und erhalten somit Zugang zu einer besseren Nährstoff- und Wasserversorgung
Wurzelentwicklung und Wurzelgesundheit	RhizoVital 42 1 l/ha										<i>Bacillus amyloliquefaciens</i>	Zur Förderung des Feinwurzelswachstums. Im Frühling giessen oder vor dem Regen spritzen
	T-Gro 500 g/ha									T-Gro 500 g/ha	<i>Trichoderma asperellum</i>	Schützt die Wurzeln gegenüber bodenbürtige Krankheiten und fördert das Wurzelwachstum. Im Frühling oder im Herbst giessen oder vor dem Regen spritzen



Lalstim Osmo

Lalstim Osmo besteht aus 97% Glycin-Betain (12% N). Glycin-Betain wird schnell über das Blatt aufgenommen und trägt in den Pflanzenzellen zur Regulierung des osmotischen Drucks bei. Die damit behandelten Pflanzen halten Stressereignisse wie Hitze, Kälte, Trockenheit, Regen etc. besser aus. Lalstim Osmo wirkt somit indirekt gegen Frost, Rissbildung, Aufplatzen und verbessert die Lagerfähigkeit.



Lalrise Max

Mykorrhiza-Pilz. Durch die Symbiose mit den Wurzeln erschliessen die Pflanzen einen grösseren Bodenraum und erhalten somit Zugang zu einer besseren Nährstoff- und Wasserversorgung. Lalise Max mindert die Sterberate und verbessert das vegetative Wachstum nach der Pflanzung. Wurzeln bei der Pflanzung beimpfen.



AminoPlus

AminoPlus ist ein hochwertiger Biostimulant und Blattdünger (8% N) mit einem hohen Anteil an freien Aminosäuren (über 20%). Aminosäuren können direkt über das Blatt und die Wurzeln aufgenommen und im Stoffwechsel ausgenutzt werden. AminoPlus erhöht die Widerstandsfähigkeit und die Vitalität der Pflanzen. Gaben eignen sich besonders bei Blüteninduktion, Fruchtansatz und Fruchtentwicklung.

Weinbau



Neuheiten 2025

Andermatt Biocontrol bietet innovative Lösungen für einen effizienten und umweltfreundlichen Schutz Ihres Rebbergs an. Unsere Produkte sind auf die heutigen Herausforderungen im Weinbau abgestimmt, wie den steigenden Druck des Bekreuzten Traubenwicklers.



Mister L und LE – Verwirrungstechnik mit Sprüh-Dispensern

Die Sprüh-Dispenser eignen sich für grosse, homogene Flächen. Mit Mister L ist die alleinige Bekämpfung des Bekreuzten Traubenwicklers möglich. Gegen den Einbindigen und Bekreuzten Traubenwickler wirkt Mister LE. Bei der Positionierung und Installation unterstützen wir Sie gerne.



Biootwin L, LE und L Plus – Biologisch abbaubare Dispenser

Die Biootwin-Dispenser funktionieren wie die bekannten Isonet-Dispenser. Im Gegensatz zu diesen sind sie aber biologisch abbaubar, da sie komplett aus natürlichen Produkten hergestellt sind.



Prev-AM – Orangenöl als Fungizid gegen Echten Mehltau

Hergestellt aus ätherischen Ölen von Orangeschalen, wirkt Prev-AM direkt gegen Echten Mehltau. Es fördert auch eine optimale Benetzung. Steht nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste. Nicht BioSuisse tauglich, kann jedoch in Bundesbio eingesetzt werden.



CropCover CC-2000 – Haftmittel mit verbesserter Formulierung

CropCover CC-2000 ist die Weiterentwicklung des Haftmittels CropCover CC-1000 mit verbesserten Netzeigenschaften. Erhöht die Abwaschfestigkeit der Spritzbrühe und verbessert die Applikation durch gleichmässige Verteilung.

Fungizide

Produkt	Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Beschreibung	Weitere Infos
Airone 280 g/kg Kupfer (14% Kupferoxychlorid, 14% Kupferhydroxid)			●			Die Kupfersynergie Airone ist ein innovatives Kupferfungizid, das die Vorteile von Kupferhydroxid und Kupferoxychlorid in einer patentierten Formulierung vereint. Kupferionen beugen Infektionen vor, indem sie die Sporen des Falschen Mehltaus und deren Eindringen in das Pflanzengewebe verhindern. Das kompakte Granulat und die einzigartige Formulierung sorgen für eine schnelle Verteilung, ausgezeichnete Haftung, Regenfestigkeit und staubfreie Anwendung.	Seite 15
Myco-Sin 65% schwefelsaure Tonerde, 0,2% Schachtelhalmextrakt		●	●	●		Die Kupferalternative Schwefelsaure Tonerde mit speziell aufbereitetem Schachtelhalmextrakt. Die Wirkung erfolgt über die in wässriger Lösung freiwerdenden Aluminium-Ionen. Diese deaktivieren keimende Pilzsporen. Myco-Sin stimuliert die Pflanze und führt auch zu einer verstärkten Widerstandskraft gegenüber Pilzbefall. Es kann seine Wirkung nur entfalten, wenn es vorbeugend angewendet wird. Myco-Sin muss zur Regulierung von Falschem Mehltau in Kombination mit Netzschwefel angewendet werden.	
FytoSave 1,02% COS-OGA (12,5 g/l)		●	●			Stimuliert die natürliche Abwehr FytoSave, ein Elicitor auf der Basis von COS (Chitosan-Oligomer) und OGA (Pepectin-Oligomer), aktiviert die natürlichen Abwehrmechanismen der Pflanze. Indem es einen Pilzbefall simuliert, stimuliert es eine Immunreaktion und verhindert das Eindringen von Schaderregern oder deren Entwicklung.	
Vitisan 99,6% Kalium-Bikarbonat		●				Stoppt den Echten Mehltau Vitisan (Kalium-Bikarbonat) ist ein Kontaktfungizid gegen Echten Mehltau. Die in der Lösung enthaltenen Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck. Die keimenden Schadpilze und Sporen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus. Aus diesem Grund kann Vitisan bestehende Infektionen abstoppen.	Seite 14
Netzschwefel Stulln Schwefel 80%		●		●	●	Qualitatives und preiswertes Schwefelpräparat (80% mikronisierter Schwefel, WG). Das staubarme, wasserdispergierbare Mikrogranulat zeichnet sich durch grosse Anwenderfreundlichkeit aus.	Seite 126
Fenicur 23% Fenchelöl (231 g/l)		●				Die Wirksubstanzen in Fenicur stammen aus dem ätherischen Öl von Fenchelsamen <i>Oleum foeniculi</i> . Fenicur wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau. Neben dem fungiziden Effekt hat Fenicur zusätzlich positive Effekte auf das Pflanzenwachstum (Greening Effekt) und die Pflanzengesundheit (Stärkungseffekt). Idealerweise wird Fenicur in kleiner Dosierung zusammen mit Vitisan eingesetzt.	
Botector <i>Aureobasidium pullulans</i> (5×10 ⁹ kbE/g)	●					Schutzschild gegen Botrytis Botector enthält als Wirkstoff den hefeartigen Pilz <i>Aureobasidium pullulans</i> . Der Pilz wird präventiv appliziert, besiedelt die Pflanzenoberfläche und bildet so einen natürlichen Schutzfilm. Der Wirkungsmechanismus von Botector beruht auf der natürlichen Konkurrenz um Nährstoffe und Raum zwischen <i>Botrytis cinerea</i> und der Hefe.	
Prev-AM NEU 6% ätherisches Orangenöl (60 g/l)		●				Prev-AM ist ein Kontaktmittel, das physikalisch wirkt. Die im ätherischen Öl enthaltenen Orangen-Terpene zerstören die Phospholipase, eine Komponente der Kutikula der Zellwände von Pilzen. Danach trocknet der krankheitserregende Pilz aus. Die Konzentration der Spritzbrühe ist entscheidend für die Wirksamkeit. Die beste Wirksamkeit wird bei Konzentrationen von 0,2 bis 0,3% erreicht.	

●

 Zulassung

Krankheiten	Produkt		Dosierung	Bemerkung
Botrytis	Botector	👍	0,033% (0,4 kg/ha)	3 Behandlungen in Traubenzone: abgehende Blüte, Traubenschluss und Farbumschlag. Mischbarkeit beachten
Echter Mehltau	Netzschwefel Stulln ⁴		0,3–0,4% (4,8–6,4 kg/ha)	Durch Zugabe von Vitisan kann Dosierung reduziert werden
	Vitisan ⁴	👍	0,31% (5 kg/ha)	Idealerweise mit CropCover CC-2000, 1 l/ha Fenicur oder 0,2% Prev-AM. Bei starkem Druck mit maximal 3 kg/ha Netzschwefel Stulln. Kann gut mit chemischen Produkten gemischt werden
	Fenicur ⁴	👍	0,4% (6,4 l/kg)	Vorbeugende Anwendung (alle 10 bis 14 Tage) oder Zusatz zu Vitisan (1 l/ha)
	Prev-AM ⁵ NEU	👍	0,3% (4,8 l/ha max. 0,6 l/100 l)	Prev-AM wirkt austrocknend gegen Echten Mehltau. Es fördert ausserdem eine optimale Benetzung und beschleunigt das Abtrocknen nach der Spritzung, bei Tau oder Regen. Es ist besonders wirksam in Kombination mit Vitisan (0,2% Prev-AM) und Mitteln gegen Falschen Mehltau. Bei starker Hitze wird der Einsatz von CropCover CC-2000 empfohlen. Nicht zugelassen für Bio-Suisse-Betriebe.
Echter und Falscher Mehltau	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln ^{1,4}	👍	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% (4,8 kg/ha)	Bei Wechsel von oder zu Kupfer Regenereignis (15 bis 20 mm) abwarten. In Regionen mit starkem Druck Blüte mit Airone abdecken. Idealerweise mit FytoSave spritzen. Zur Vorbeugung von Filterverstopfungen Anwendungshinweise beachten!
	FytoSave ⁴	👍	0,125% (2 l/ha)	Induziert die natürliche Resistenz gegen beide Mehлтаuformen. Zusammen mit Myco-Sin oder Airone anwenden
Falscher Mehltau	Airone ^{2,4}		0,17% (2,7 kg/ha)	Zwischen 1 bis 1,5 kg pro Applikation anwenden (ca. 250 bis 400 g Reinkupfer (Cu)). Spritzbelag nach Regenereignissen (15 bis 20 mm) und Wachstum erneuern. Blüte mit genügend Airone abdecken
	Alginure ^{3,4}		0,375% (6 l/ha)	In Kombination mit 0,2 bis 1 kg Airone (100 bis 280 g Reinkupfer/ha). Bis kurz nach Blüte (max. Erbsenstadium), danach Abfall der Wirkung. Nicht auf FiBL-Betriebsmittelliste
Rotbrenner	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln ^{1,4}	👍	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% (4,8 kg/ha)	Ab Austrieb anwenden. Bei Wechsel von oder zu Kupfer Regenereignis (15 bis 20 mm) abwarten
Schwarzflecken	Netzschwefel Stulln ⁴		2% (16 kg/ha)	Bei Befallsgefahr (Vorjahresbefall, Witterung, Sorte) zwischen Wollstadium und Austrieb applizieren. Später in der Saison werden Schwarzflecken mit Mehltauspritzungen abgedeckt

Netz- und Haftmittel	Produkt		Dosierung	Bemerkung
Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	Cocana	👍	0,5% (500 ml/100 l Spritzbrühe)	Setzt Oberflächenspannung der Spritzbrühe herab und sorgt für optimale Blattbenetzung. Wird vor allem nach der Blüte in Mischung mit Vitisan empfohlen. Immer als erste Komponente in den Tank geben. Kann nicht mit Myco-Sin gemischt werden
	CropCover CC-2000 NEU	👍	0,25–1% (1,5–3 l/ha)	Haftmittel auf Basis natürlicher Stärke. Wenn die Spritzbrühe trocknet, bildet sich ein dünner Stärkefilm. Bei Regen wird die Abwaschung minimiert. Darüber hinaus enthält die Formulierung von CropCover CC-2000 einen Zusatzstoff, der die Verteilung und die Netzfähigkeit der Spritzbrühe auf dem Blatt verbessert.
	Profital	👍	0,15% (150 ml/100 l Spritzbrühe)	Verbesserte Benetzung und erhöhte Haftfähigkeit. Erhöht die Pflanzenverträglichkeit von Pflanzenschutzmassnahmen. Besonders geeignet bei Trockenstress und komplexen Spritzbrühen (bis zu 5 Mischpartnern; PSM und Blattdüngern)

👍 Rückstandsfrei

¹ Myco-Sin und Netzschwefel Stulln können bei hoher Dosierung bei empfindlichen Sorten wie Chasselas und Nebbiolo zu Verbrennungen führen.
² BioSuisse und Demeter: Reinkupferhöchstmengen gemäss Richtlinien beachten (siehe FiBL-Betriebsmittelliste) ³ Max. 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr
⁴ Aufwandmenge pro ha bezieht sich auf Stadium BBCH 71 bis 81 (Nachblüte) bei voller Laubwand und Referenzbrühmenge 1600 l/ha ⁵ Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste: Nur für konventionelle und Bundesbio Betriebe zugelassen, aber nicht für das Bio Suisse Label!

Pflegeplan Bio

 C (9–10) Austrieb  E (12) Blätter entfaltet  F (53) Gescheine sichtbar  G (55) Gescheine wachsen  H (57) Einzelblüten trennen sich  I (65) Blüte  J (71) Beginn Frucht- entwicklung  K (75) Trauben 50% Grösse  L (77) Traubenschluss  M (81) Farbumschlag <th>Bemerkung</th>											Bemerkung																							
Wasservolumen in Liter (Sprühgeräte und Atomiseur)											600 (150)	600 (150)	800 (200)	1000 (250)	1200 (300)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)	Wasseraufwand und Produktmengen pro Hektar														
Erste Anwendung vor der Primärinfektion											Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder entsprechendem Neuzuwachs (2–3 Blätter)					Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder maximal 10 Tagen																		
Standard Strategie	0,7 kg Airone ca. 200 g Cu			0,7 kg Airone ca. 200 g Cu			1 kg Airone ca. 280 g Cu			1–1,2 kg Airone 280–330 g Cu			1–1,2 kg Airone 280–330 g Cu			1–1,2 kg Airone 280–330 g Cu			1 kg Airone ca. 280 g Cu			1 kg Airone ca. 280 g Cu			1 kg Airone ca. 280 g Cu			Standardstrategie – Bei akutem Befall von Falschem (viele Öl-Flecken) und Echtem Mehltau auf Blättern oder Trauben Berater:in konsultieren – FytoSave ist eine zusätzliche Sicherheit und sollte mindestens 1 bis 2 Mal vor der Blüte angewendet werden, um die Blüte abzusichern – Anstelle von CropCover CC-2000 kann auch Cocana verwendet werden, wenn es nicht sehr heiss und trocken ist						
	2,4 kg Netzschwefel Stulln			2,4 kg Netzschwefel Stulln			3,2 kg Netzschwefel Stulln			3,2 kg Netzschwefel Stulln			3,75 kg Netzschwefel Stulln			3,2 kg kg Netzschwefel Stulln			3,2 kg Netzschwefel Stulln			3,2 kg Netzschwefel Stulln			3,2 kg Netzschwefel Stulln									
	0,75 l FytoSave			0,75 l FytoSave			1 l FytoSave			1,25 l FytoSave			1,5 l FytoSave			2 l FytoSave			2 l FytoSave			2 l FytoSave			2 l FytoSave									
	1,5 l CropCover			1,5 l CropCover			2 l CropCover			2,5 l CropCover			3 l CropCover			3 l CropCover			3 l CropCover			3 l CropCover			3 l CropCover									
														3,1 kg Vitisan			3,75 kg Vitisan			5 kg Vitisan			5 kg Vitisan			5 kg Vitisan			5 kg Vitisan					
														3 l AminoMg									3 l AminoMg						3 l AminoMg					
Option	Kupfer-reduziert	3 kg Myco-Sin			3 kg Myco-Sin			4 kg Myco-Sin			⚠									1 kg Airone ca. 280 g Cu			1 kg Airone ca. 280 g Cu			1 kg Airone ca. 280 g Cu			Strategie Kupfer reduziert Myco-Sin kann auch nach der Blüte eingesetzte werden (Berater:in konsultieren). ⚠ Vorsicht beim Wechsel von Myco-Sin zu Airone, unbedingt 15 bis 20 mm Niederschlag abwarten. Myco-Sin darf nie mit Kupferprodukten gemischt werden. Option ohne Schwefel Bei hohem Vorjahresbefall immer das «Standardprogramm» spritzen. ☀ Bei sehr warmen und trockenen Bedingungen (Trockenstress) anstelle von Fenicur CropCover CC-2000 verwenden.					
		2,4 kg Netzschwefel Stulln			2,4 kg Netzschwefel Stulln			3,2 kg Netzschwefel Stulln												2 l FytoSave			2 l FytoSave			2 l FytoSave								
		0,75 l FytoSave			0,75 l FytoSave			1 l FytoSave												5 kg Vitisan			5 kg Vitisan			5 kg Vitisan								
		1,5 l CropCover			1,5 l CropCover			2 l CropCover												☀ 1 l Fenicur			1 l Fenicur			1 l Fenicur								
																							3 l AminoMg						3 l AminoMg					
Botrytis														0,4 kg Botector									0,4 kg Botector			0,4 kg Botector			In Traubenzone applizieren. Behandlung idealerweise am Abend. Am wichtigsten ist die letzte Spritzung. Mischbarkeitsliste beachten					
Pflanzenstärkung, Düngung																																		
Pflanzenstärkung											AlgoVital Plus 1,5 l						AlgoVital Plus 2 l						AlgoVital Plus 3 l						Kann zu jeder Spritzung beigelegt werden. Wird bei Myco-Sin-Spritzungen und trockenem Wetter besonders empfohlen					
														Equi-Bio 4 l			Equi-Bio 4 l			Equi-Bio 4 l									Während Hauptwachstumsphase vor der Blüte einsetzen					

Pflegeplan IP (nicht für Biobetriebe)

											Bemerkung
	Wasservolumen in Liter (Sprüngeräte und Atomiseur)	600 (150)	600 (150)	800 (200)	1000 (250)	1200 (300)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)	Wasseraufwand und Produktmengen pro Hektar
Erste Anwendung vor der Primärinfektion	Bei Regenwetter Intervalle von 6 bis 9 Tagen, sonst alle 10 Tage (Zuwachs 2 bis 4 Blätter)			Während der Blüte Behandlungsintervalle zwischen 6 bis 9 Tagen (Zuwachs 2 bis 4 Blätter)			Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder maximal 10 Tagen				
Standard Strategie	2,25 l Alginure	2,25 l Alginure	3 l Alginure	3,75 l Alginure	4,5 l Alginure	6 l Alginure					Standardstrategie – Nach der Blüte ist die Wirkung von Alginure auf Trauben ungenügend. Daher nach der Blüte unbedingt auf eine gute Abdeckung mit Airone und FytoSave achten – Bei intensiven Regenperioden höhere Airone-Aufwandmenge verwenden – Bei akutem Befall von Falschem (viele Öl-Flecken) und Echtem Mehltau auf Blätter oder Trauben Berater:in konsultieren – ☀ Bei sehr warmen und trockenen Bedingungen (Trockenstress) anstelle von Prev-AM CropCover CC-2000 verwenden. Sicherheitsstrategie Bei hohem Mehltaudruck oder zur Erhöhung der Sicherheit kann Folpet mit der Hälfte der zulässigen Aufwandmenge zusätzlich oder anstelle von Airone eingesetzt werden.
	0,2–0,5 kg Airone 55–140 g Cu	0,2–0,5 kg Airone 55–140 g Cu	0,4–0,7 kg Airone 110–200 g Cu	0,4–1 kg Airone 110–280 g Cu	0,4–1 kg Airone 110–280 g Cu	0,4–1 kg Airone 110–280 g Cu	1 kg Airone ca. 280 g Cu	1 kg Airone ca. 280 g Cu	1 kg Airone ca. 280 g Cu		
	2,4 kg Netzschwefel Stulln	2,4 kg Netzschwefel Stulln	3,2 kg Netzschwefel Stulln	3,2 kg Netzschwefel Stulln	3,75 kg Netzschwefel Stulln	1–3 kg Netzschwefel Stulln	1–3 kg Netzschwefel Stulln	1–3 kg Netzschwefel Stulln	1–3 kg Netzschwefel Stulln		
	0,75 l FytoSave	0,75 l FytoSave	1 l FytoSave	1,25 l FytoSave	1,5 l FytoSave	2 l FytoSave	2 l FytoSave	2 l FytoSave	2 l Fyto Save		
	1,5 l CropCover	1,5 l CropCover	2 l CropCover	2,5 l CropCover	3 l CropCover	0,2% Prev-AM ☀	0,2% Prev-AM ☀	0,2% Prev-AM	0,2% Prev-AM		
Option			2,5 kg Vitisan	3,1 kg Vitisan	3,75 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan		Option ohne Schwefel Bei hohem Vorjahresbefall immer das «Standardprogramm» spritzen ☀ Bei sehr warmen und trockenen Bedingungen (Trockenstress) anstelle von Prev-AM CropCover CC-2000 verwenden.
				3 l AminoMg			3 l AminoMg		3 l AminoMg		
Botrytis					0,4 kg Botector			0,4 kg Botector	0,4 kg Botector		In Traubenzone applizieren. Behandlung idealerweise am Abend. Am wichtigsten ist die letzte Spritzung. Mischbarkeitsliste beachten
Pflanzenstärkung, Düngung											
Pflanzenstärkung		Equi-Bio 4 l	Equi-Bio 4 l	Equi-Bio 4 l							Während Hauptwachstumsphase vor der Blüte einsetzen

Die Rechtecke im Behandlungsplan zeigen die Hektardosierungen zu einem bestimmten Stadium, nicht aber die Anzahl der Behandlungen.

Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung von Spritzschäden. Dieser Pflegeplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen von Gebrauchsanleitungen. Bitte Beratung bei Mitarbeitenden von Andermatt Biocontrol Suisse einholen.

Wichtig zu beachten

Ein wichtiger Baustein in der IP-Strategie ist Alginure. Alginure enthält neben Braunalgen Kaliumphosphonat, welches sich mit dem Wachstum der Pflanze in dieser verteilt. Beim Spritzintervall muss deshalb vor allem der Neuzuwachs beachtet werden. Alginure sollte immer mit einer Kleinmenge eines Kontaktfungizids wie Airone verwendet werden. Nach der Blüte nimmt die Wirkung ab und man stellt auf eine Strategie mit Bio-Kontaktmitteln um. Das Blattwerk sollte deshalb vor einem möglichen Infektionseignis (Regen bei Falschem Mehltau) immer geschützt sein (präventiver Einsatz).

- Anwendung bis Blüte**
- Erste Behandlung, sobald Bedingungen für Primärinfektion erreicht
 - Wiederholung vor nächstem Regen, sobald Zuwachs von 2 bis 4 Blättern

- Anwendung nach Blüte**
- Spritzbelag nach Abwaschung (15 bis 20 mm Regen) erneuern
 - Behandlungsintervalle maximal 10 bis 14 Tage (im Extremfall kürzer)
 - Bei Symptomen von Echtem Mehltau immer Vitisan einsetzen (Berater:in konsultieren)

Zur Absicherung lohnt es sich, mit jeder Behandlung FytoSave einzusetzen!



Prev-AM gegen Echten Mehltau NEU

Hergestellt aus ätherischen Ölen von Orangenschalen, wirkt Prev-AM direkt gegen Echten Mehltau. Es fördert auch eine optimale Benetzung und ist besonders wirksam in Kombination mit Vitisan (0,2% Prev-AM). Nicht BioSuisse tauglich, kann jedoch in Bundesbio eingesetzt werden.

Pflegeplan Piwi

Krankheiten										
	C–D (9–10) Austrieb	E (12) Blätter entfaltet	F (53) Gescheine sichtbar	G (55) Gescheine wachsen	H (57) Einzelblüten trennen sich	I (65) Blüte	J (71) Beginn Frucht- entwicklung	K (75) Trauben 50% Grösse	L (77) Trauben- schluss	M (81) Farb- umschlag
	Wasservolumen in Liter (Turbo)	600 (150)	600 (150)	800 (200)	1000 (250)	1200 (300)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)
Falscher Mehltau			3 kg (0,5%) Myco-Sin	4 kg (0,5%) Myco-Sin	5 kg (0,5%) Myco-Sin ¹	6 kg (0,5%) Myco-Sin ¹				
			0,75 l (0,125%) FytoSave	1 l (0,125%) FytoSave	1,25 l (0,125%) FytoSave	1,5 l (0,125%) FytoSave				
Echter Mehltau			1,8 kg (0,3%) Netzschwefel Stulln	2,4 kg (0,3%) Netzschwefel Stulln	3 kg (0,3%) Netzschwefel Stulln ¹	3,6 kg (0,3%) Netzschwefel Stulln ¹		5 kg (0,31%) Vitisan	5 kg (0,31%) Vitisan	5 kg (0,31%) Vitisan
			1,5 l (1%) CropCover	2 l (1%) CropCover	2,5 l (1%) CropCover	3 l (1%) CropCover		3 l (1%) CropCover	3 l (1%) CropCover	3 l (1%) CropCover
Magnesiummangel, Vorbeugung Stiellähme		3 l (0,2%) AminoMg						3 l (0,2%) AminoMg		3 l (0,2%) AminoMg
Pflanzenstärkung										
Pflanzenstärkung					AlgoVital Plus 2 l (0,3%)			AlgoVital Plus 2 l (0,3%)		

Bei Sorten mit Resistenzdurchbruch (z. B. Regent) oder bei starkem Echten Mehltau Vorjahresbefall!

¹ Schwefelintolerante Sorten wie Léon Millot und Maréchal Forch, zur Blüte anstatt mit Myco-Sin und Netzschwefel Stulln mit Airone (0,8 kg/ha, 0,06%) und Vitisan (5 kg/ha, 0,31%) spritzen.

Falscher Mehltau

Bei Symptomen, hohem Druck oder starkem Vorjahresbefall sollten auch resistente Sorten mehr als zweimal gegen den Falschen Mehltau behandelt werden. Blattbefall zeigt sich oft als nekrotisierende Flecken ohne typische Ölflecken und wird nicht immer als Falscher Mehltau erkannt.

Echter Mehltau

Bei Sorten, die gegen Echten Mehltau anfällig sind, werden 1 bis 2 Behandlungen (je nach Infektionsdruck) bis zum Farbumschlag empfohlen. Bei grossem Vorjahresbefall in Absprache mit Berater oder Beraterin von Andermatt Biocontrol Suisse.

Black Rot

In Parzellen mit Black Rot Problemen sollte der Zeitraum zwischen Vorblüte und Fruchtausatz gut abgedeckt werden. Bei erheblichem Druck ist es notwendig, in frühen Stadien schon junge Blätter zu schützen.



Berater:in kontaktieren

Pflegeplan Kleinflächen

										
	C–D (9–10) Austrieb	E (12) Blätter entfaltet	F (53) Gescheine sichtbar	G (55) Gescheine wachsen	H (57) Einzelblüten trennen sich	I (65) Blüte	J (71) Beginn Frucht- entwicklung	K (75) Trauben 50% Grösse	L (77) Trauben- schluss	M (81) Farb- umschlag
	Erste Anwendung vor der Primärfektion	Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder entsprechendem Neuwuchs (2–3 Blätter)					Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder maximal 10 Tagen			
Falscher Mehltau	Airone 0,08% ¹ + CropCover CC-2000 1%									
Falscher und Echter Mehltau	FytoSave 0,125% ¹									
Echter Mehltau	Netzschwefel Stulln 0,4% ¹						Vitisan 0,31% ¹ + Netzschwefel Stulln 0,2% ¹			
Pflanzenstärkung	AlgoVital Plus 0,5%									
Botrytis						Botector 0,033%			Botector 0,033%	Botector 0,033%
Düngung	Bioter 5-3-8 80–100 g/Stock ²									
Wurzelwachstum	T-Gro 0,1 g/Stock ³									
Kirschessigfliege (KEF)									Suround WP 2% + CropCover CC-2000 1%	

¹ Dosierung entspricht deren für Rückenspritzen, wird mit Atomiseur appliziert, die Menge muss mal vier gerechnet werden (siehe Tabelle Seite 98)

² Zum Stock geben und idealerweise einarbeiten. Eine Hand voll entspricht 30 bis 40 g.

³ Gesamtmenge in Bioter 5-3-8 einmischen und zusammen ausbringen. Restmenge kann in Wasser gelöst in 4 Wochenintervallen mit einer Rückenspritze oder Giesskanne ausgebracht werden.

Behandlungsintervalle

Die Wirkung der meisten Bio-Fungizide basiert auf Kontakt. Das Blattwerk muss vor einem möglichen Infektionsereignis (Regen bei Falschem Mehltau) immer geschützt sein (präventiver Einsatz). Spritzbelag nach Abwaschung (15 bis 20 mm Regen) vor nächstem Regenereignis erneuern, Blattzuwachs abdecken; nach drei neuen Blättern Spritzung wiederholen. Behandlungsintervalle ca. 5 bis 10 Tage (im Extremfall noch kürzer). Erste Behandlung vor Primärfektion (Zeitpunkt www.agrometeo.ch).

Applikation/Dosierung

Spritzbrühe homogen auf die Pflanze applizieren bis Blätter, Blüten und Trauben komplett benetzt sind (bis Tropfnässe). Achten Sie darauf, dass auch die Blattunterseite gut abgedeckt ist (sehr wichtig). Spritzen Sie mit einer Rückenspritze und verwenden Sie die entsprechende Dosierung. Bei der Anwendung eines Atomisateurs (Sprühgerät) verwendet man die Normdosierung (Ausnahme Profital) mal 4.

Siehe Tabelle auf Seite 96

Tankmix

Pro Spritzung geben Sie entsprechend dem Stadium die oben angegebenen Mengen auf den halb mit Wasser gefüllten Tank. Die Mischung muss gut umgerührt und der Tank anschliessend ganz mit Wasser aufgefüllt werden.

Bemerkungen

Machen Sie die Botector-Behandlungen im Idealfall separat direkt in die Traubenzone.



Birchmeier AS 1200 Akku-Sprühgerät

Hocheffizientes, luftunterstütztes Sprühgerät

Weitere Rücken-spritzen im Angebot

Verwirrungstechnik

Verwirrungstechnik: Eine innovative und bewährte Methode zum Schutz Ihrer Reben

Die Verwirrungstechnik ist ein bewährtes und umweltfreundliches Verfahren zur Bekämpfung von Traubenwicklern. Durch das Erzeugen einer «Pheromonduftwolke» finden die Männchen die Weibchen nicht mehr. Dadurch werden die Paarung und Eiablage verhindert.

Aktuelle Lösungen: Die flexiblen Isonet-Dispenser

Heute werden die klassischen Isonet Spaghetti-Dispenser eingesetzt, die einen zuverlässigen Schutz während der gesamten Saison bieten. Sie werden manuell in der Traubenzone und an den Rändern installiert, um die empfindlichen Bereiche präzise abzudecken. Die Isonet-Dispenser sind für ihre Effizienz bekannt, ganz besonders in Steillagen.

Neue Lösunge für 2025

1. Bootwin: Biologisch abbaubare Dispenser

- Zersetzen sich auf natürliche Weise, begrenzen so den Abfall
- Optimal für Rebberge in Hanglagen dank breiter Abdeckung
- Drei Typen für unterschiedliche Situationen:
 - Biootwin L (Bekreuzter), 250 Dispenser/ha
 - Biootwin L Plus (Bekreuzter, Teilwirkung Einbindiger), 250 Dispenser/ha
 - Biootwin LE (Bekreuzter und Einbindiger), 500 Dispenser/ha

2. Mister: Aerosol-Dispenser

- Breite Abdeckung mit nur 2 bis 3 Sprayern/ha
- Einfach an vorhandenen Pfosten zu installieren
- Zwei Versionen:
 - Mister L (Bekreuzter)
 - Mister LE (Bekreuzter und Einbindiger)

Kombinierte Strategie und Beratung

Die Kombination von Biootwin und Mister optimiert den Schutz. Die Biootwin-Dispenser schaffen an den Rändern eine äussere Barriere, während Mister im Inneren der Parzellen wirkt. Andermatt Biocontrol Suisse führt jährlich Befallskontrollen durch, um in jedem Rebgebiet die passende Lösung empfehlen zu können.

Produkt	Dosierung	Einbindiger Traubenwickler	Bekreuzter Traubenwickler
Isonet E	500 Dispenser/ha	●	
Isonet L	500 Dispenser/ha		●
Isonet LE	500 Dispenser/ha	●	●
Isonet L Plus	500 Dispenser/ha	○	●
Biootwin L NEU	250 Dispenser/ha		●
Biootwin L Plus NEU	250 Dispenser/ha	○	●
Biootwin LE NEU	500 Dispenser/ha	●	●
Mister L NEU	2 bis 4 Sprayer/ha		●
Mister LE NEU	2 bis 4 Sprayer/ha	●	●

● Vollwirkung ○ Teilwirkung



Neue Aerosol-Dispenser Mister L und Mister LE



Neue biologisch abbaubare Biootwin-Dispenser



Einbindiger Traubenwickler



Bekreuzter Traubenwickler

Schädlinge

Schädlinge	 C (9)	 D (10)	 G (55)	 H (57)	 J (71)	 K (75)	 L (77)	 M (81)
Kräuselmilbe, Pockenmilbe ¹	Netzschwefel Stulln 2% (16 kg/ha)							
Spinnmilben	Weissöl S Stad. D 2%, E 1%							
Traubenwickler	👁 Verwirrungstechnik Isonet, Biootwin, Mister				👁 Heuwurmkontrolle Sauerwurmkontrolle			
	👁				👁 Delfin 0,05% (0,6kg/ha)			
Kirschessigfliege (KEF)	Surround WP 2% (24 kg/ha) + CropCover CC-2000 1,5 l/ha							
Erdräupen, Rhombenspanner	Spintor 0,015% (0,12 l/ha)							
Springwurm mit Nebenwirkung gegen Thrips	Spintor 0,015% (0,12 l/ha)							
Rebzikade	Pyrethrum FS 0,05% (0,8 l/ha)							
	Rebell giallo Gelbfallen 2–4 Fallen/ha							
Wespen	Köderflaschen							

Pheromonfallen zur Flugüberwachung aufhängen, resp. Fallendispenser wechseln

Hauptanwendung

Nebenanwendung

¹ Vorjahresbefall beachten

Schädlinge	Produkt		Dosierung	Bemerkung
Kräuselmilbe, Pockenmilbe ¹	Netzschwefel Stulln	👍	2% (16 kg/ha)	Nur anwenden, falls sinnvoll gemäss Vorjahresbefall, hat Nebenwirkung auf Schwarzflecken
Spinnmilben	Weissöl S	👍	Stadium D 2%, E 1%	Nur anwenden, falls sinnvoll gemäss Vorjahresbefall. Zwischen Wollstadium und Austrieb applizieren
Traubenwickler	Verwirrungstechnik Isonet, Biootwin und Mister	👍	250–500 Disp./ha bzw. 2 bis 4 Sprayer/ha	Vor Flugbeginn (Ende März) aufhängen
	Delfin	👍	0,05% (0,6 kg/ha) in Traubenzone	Mit Verwirrungstechnik vorbeugen. Nach Auftreten erster Symptome bei Traubenschluss applizieren (2. Generation). Bei starkem Befall nach 10 Tagen wiederholen
Kirschessigfliege (KEF)	Surround WP	👍	2% (24 kg/ha)	In Traubenzone vom Beginn Farbumschlag bis Reife (BBCH 83–89). 1 l CropCover CC-2000 als Haftmittel zugeben
	Drosal Pro		1 Falle pro 5–10 m um Anlage	Zur Befallsüberwachung
Erdräupen, Rhombenspanner	Spintor		0,015% (0,12 l/ha)	Behandlung im Stadium B bis C (BBCH 3–9) oder spätestens nach Auftreten der ersten Symptome
Springwurm mit Nebenwirkung gegen Thrips	Spintor		0,015% (0,12 l/ha)	Sofort nach Auftreten erster Larven oder Symptomen (engerollte Blätter) in Stadium BBCH 10–55 spritzen
Rebzikade	Pyrethrum FS		0,05% (0,8 l/ha)	Nur auf Anweisung des kantonalen Pflanzenschutzdienstes behandeln
	Rebell giallo		2–4 Fallen/ha	Gelbfallen zur Befallsüberwachung
Wespen	Köderflaschen			Mit Most-Essig-Gemisch (4:1) plus Netzmittel

👍 Rückstandsfrei ¹ Vorjahresbefall beachten

Düngung/Pflanzenstärkung

Festdünger	     						Gehalt		Bemerkung
	März	April	Mai	Juni	Juli	August			
N-Dünger	Biosol ¹ 500–700 kg/ha (35–50 kg N)		Als Big Bag erhältlich				NPK 7-1-1		Chitinhaltiger N-Dünger, fördert das Bodenleben. Im Idealfall einarbeiten und mit T-Gro ausbringen
	Bioilsa 11 ¹ 350–450 kg/ha (40–50 kg N)		Als Big Bag erhältlich				NPK 11-0-0		Organischer Stickstoffdünger mit 11% Stickstoff
NPK-Volldünger	Bioter 5-3-8 ¹ 500–700 kg/ha (25–35 kg N)		Als Big Bag erhältlich				NPK 5-3-8		Zur Grunddüngung im Frühjahr ausbringen
Bodenaktivierung	Bioter Carbon 500–1000 kg/ha (15–30 kg N)		Als Big Bag erhältlich				NPK 3-1-1,5 (Pflanzenkohle)		Aktivierte Pflanzenkohle, bildet ein Kohlenstoff-Depot zur Vitalisierung von Boden und Pflanze. Kann Trockenstress vorbeugen. Kann mit Lalrise Max (Pflanzung), T-Gro (Ertragsreben) oder Biosol ausgebracht werden
Mg-Düngung	Kieserit 100–200 kg/ha (16–32 kg Mg)						16% Mg, 20% S		Zur Aufdüngung magnesiumarmer Standorte
K-Düngung	Biorganic Kali-Magnesia 300–400 kg/ha (90–120 kg K)						29% K, 6% Mg, 18% S		Zur Behebung eines Kaliummangels

Flüssigdünger (Bewässerung)

N-Zusatzdüngung	AminoN8,5 58 l/ha (5 kg N)						8,5% N		Bei hohem N-Bedarf über Bewässerungssystem vor und nach der Blüte geben oder giessen. Enthält wertvolle Aminosäuren, die schnell von der Pflanze aufgenommen werden. Pro Gabe nicht mehr als 58 l/ha geben, mehrere Gaben sind empfohlen
-----------------	----------------------------	--	--	--	--	--	--------	--	--

Ernährungsergänzung

Vorbeugung Stielhäme und Magnesiummangel	AminoMg ² 3–5 l/ha						AminoMg ² 3–5 l/ha	2,2% N, 4% Mg	Vorbeugend eine Blattapplikation kurz vor oder nach der Blüte. Danach 1 bis 2 Behandlungen bei Traubenschluss bis Reifebeginn in Traubenzone
Pflanzenstärkung, N-Düngung	AminoPlus 3 l/ha							8% N (Aminosäuren)	2 bis 3 Blattapplikationen vor der Blüte, nach der Blüte und bei Traubenschluss. Die enthaltenen Aminosäuren werden von der Rebe schnell aufgenommen. Bei trockengestressten Reben aufpassen wegen Verbrennungen durch Mischungen mit Pflanzenschutzmitteln
Chlorosen (Eisenmangel)	AminoFe ² 2,5 l/ha							2% N, 5% Fe, 2,8% S	Blattapplikation bei beginnender Chlorose oder vorbeugend, sobald sich Gescheine strecken. Im Abstand von 10 bis 14 Tagen 1 bis 2 mal wiederholen (max. 4 Gaben). Nicht in Blüte anwenden

Pflanzenstärkung

Allgemeine Pflanzenstärkung	AlgoVital Plus 3–4 l/ha						Braunalgen-extrakt		Algenpräparat. 2 bis 3 Blattapplikationen im Abstand von 2 Wochen im Zeitraum vor oder nach Blüte. Kann Mehлтаuspritzungen beigemischt werden
	Equi-Bio 4–10 l/ha						Schachtelhalm-extrakt		Schachtelhalmextrakt zur Stärkung der Pflanzen. 2 bis 4 Anwendungen vor der Blüte, 1 bis 2 Anwendungen nach der Blüte
	Orti-Bio 5 l/ha						Brennes-selextakt		Brennnesselextrakt zur Stärkung der Pflanzen
Stressminderung, Vermeidung von Mikrorissen auf Beeren	Lalstim Osmo 2 kg/ha		Lalstim Osmo 2 kg/ha				12% N (Glycin-Betain)		24 Stunden vor Frost, Trockenheit, Hitze oder Hagelgefahr. Anwendung in der Traubenzone bei Fruchtansatz und bei der Reife

Nützliche Mikroorganismen

Wurzelwachstum, Nährstoffmobilisierung, Stressminderung	RhizoVital 42 0,2–0,5 l/ha						Bacillus amylo-liquefaciens		Wurzelbesiedelnde Bakterien zur Förderung der Feinwurzelbildung, im Frühling giessen oder vor Regen auf den Boden applizieren. Bei feuchtwarmen Bedingungen (10 bis 30 °C) anwenden
	T-Gro 250–500 g/ha						Trichoderma asperellum		Die Trichoderma-Pilze besiedeln Wurzeln und fördern das Wurzelwachstum. Kann mit Wasser verdünnt durch Spritzen (Bodenbehandlung), Giessen oder Einmischen in Festdünger angewendet werden. Bei feuchten und warmen (15 bis 30 °C) Bedingungen anwenden
Nährstoffmobilisierung	Lalrise Max 0,02–0,04 g pro Stock						Glomus intraradices		Mykorrhiza-Pilze. Beim Pflanzen auf Wurzeln streuen, mit genügend Wasser angiessen oder vor Pflanzung in Lösung tauchen. Fördert einen grösseren Wurzelraum, bessere Wasser- und Nährstoffaufnahme und Stresstoleranz

 Pflanzlich/nicht tierisch ¹ Bedarf nach Normdüngung ² Bei Bio-Betrieben muss Mangel nachgewiesen sein. Bio-Suisse-Richtlinien beachten

Jungrebindüngung

Pflanzung

0,02–0,04 g (pro Stock) Lalrise Max	Vor Pflanzen Wurzeln in eine Lösung von Lalrise Max (Mykoriza) tauchen und bei Pflanzung 500 kg/ha Bioter Carbon einarbeiten
500 kg/ha (15 kg N) Bioter Carbon	

1. Jahr nach Pflanzung

100–200 kg/ha (7–14 kg N/ha) Biosol	Im März/April Biosol in Mischung mit T-Gro lokal beim Stock einarbeiten
250–500 g/ha T-Gro	

2. Jahr nach Pflanzung

400–700 kg/ha (30–50 kg N/ha) Biosol	Im März/April Biosol in Mischung mit T-Gro lokal beim Stock einarbeiten
250–500 g/ha T-Gro	

Düngung von Ertragsreben

Ausbringung Ende März bis Anfangs April

550–700 kg/ha (40–50 kg N/ha) Biosol	Menge nach Bedarf
250–500 g/ha T-Gro	Bei schwachem Wachstum T-Gro beimischen

oder

350–450 kg/ha (ca. 40 kg N/ha) Bioilsa 11	Menge nach Bedarf
250–500 g/ha T-Gro	Bei schwachem Wachstum T-Gro beimischen

Stickstoffergänzung während der Vegetation

3 l/ha AminoPlus	Blattdüngung
oder	
58 l/ha (5 kg N/ha) AminoN8,5	Über Tropfbewässerung ausbringen
0,2–0,5 l/ha RhizoVital 42	

 Weitere Dünger auf Seite 20

Tabelle zur Applikationstechnik im Weinbau

Stadien	Standard Brühmenge pro ha (Schlauch, Rückenspritze)	Produktmenge bei 0,1%	Beispiel 4-fach konzentriert (Sprühgeräte)	Produktmenge bei 0,1%
Austrieb C–D	800 Liter	0,8 l/kg	200 Liter	0,8 l/kg
Stadien E–F	600 Liter	0,6 l/kg	150 Liter	0,6 l/kg
Stadien G	800 Liter	0,8 l/kg	200 Liter	0,8 l/kg
Stadien H	1000 Liter	1 l/kg	250 Liter	1 l/kg
Stadien I (Blüte)	1200 Liter	1,2 l/kg	300 Liter	1,2 l/kg
Stadien J–M	1600 Liter	1,6 l/kg	400 Liter	1,6 l/kg
Traubenzone	1200 Liter	1,2 l/kg	300 Liter	1,2 l/kg

Rechengrundlage

Alle Aufwandmengen und Konzentrationen in Prozent, die nicht für klar definierte Anwendungen angegeben sind, beziehen sich auf eine Anwendung bei voller Laubwand mit 1600 Litern Wasser. Zur Berechnung der Produktmenge pro Hektare verwendet man die Konzentration in Prozent mit der Wassermenge des jeweiligen Entwicklungsstadiums von 600 bis 1600 Liter (siehe Beispiel für 0,1%). Bei Sprühgerätee Anwendung (aufkonzentriert) wird zur Berechnung der Menge pro Hektare die Wassermenge des Standardvolumens verwendet. Bei Kleinflächenbehandlungen dosiert man die Spritzbrühe gemäss Prozentangabe des Produktes und spritzt bis Tropfnässe (komplette Benetzung sicherstellen).

Prozenttabelle für Dosierungen im Hobbyanbau

Rückenspritze

Brühmenge	Dosierung							
	0,03%	0,08%	0,15%	0,125%	0,2%	0,31%	0,4%	0,5%
1 Liter	0,33	0,8	1,5	1,25	2	3,1	4	5
2 Liter	0,66	1,6	3,0	2,5	4	6,2	8	10
5 Liter	1,65	4	7,5	6,25	10	15,5	20	25
10 Liter	3,3	8	15	12,5	20	31	40	50
20 Liter	6,6	16	30	25	40	62	80	100

Atomiseur

Brühmenge	Dosierung (4-fache Konzentrierung der Dosierung der Rückenspritze)							
	0,12%	0,15%	0,32%	0,5%	0,8%	1,24%	1,6%	2%
1 Liter	1,2	1,5	3,2	5	8	12,4	16	20
2 Liter	2,4	3	6,4	10	16	24,8	32	40
5 Liter	6	7,5	16	25	40	62	80	100
10 Liter	12	15	32	50	80	124	160	200
20 Liter	24	30	64	100	160	248	320	400

Die Angaben geben die Produktmenge in g/ml Pflanzenschutzmittel nach Dosierungsvorschriften entsprechend der Brühmenge an.

Spezifische Mischbarkeitstabelle Weinbau

	Airone	Alginure	AlgoVital Plus	AminoPlus, Fe, Mg	Botector	Cocana	CropCover CC-2000	Delfin	Equi-Bio	Fenicur	FytoSave	Lalstim Osmo	Myco-Sin	Netzschwefel Stulln	Orti-Bio	Prev-AM	Profial	Pyrethrum FS	Vitisan
Airone		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Alginure	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓
AlgoVital Plus	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
AminoPlus, Fe, Mg	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Botector	✓	✓	✓	✓		✗	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✓
Cocana	✓	✓	✓	✓	✗			✗	✗	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✓
CropCover CC-2000	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Delfin	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓
Equi-Bio	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Fenicur	✓	✓	✓	✓	✗	✗		✓	✓		✓	✓	✗	✓	✓	✗		✓	✓
FytoSave	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Lalstim Osmo	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Myco-Sin	✗	✗	✓	✓	✗	✗		✓	✗	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✗	✗
Netzschwefel Stulln	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Orti-Bio	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Prev-AM	✓	✓	✓	✓	✗	✗		✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Profital	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Pyrethrum FS	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓		✓
Vitisan	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	

Hinweise

- Airone + Alginure: max. 1,5 kg Airone
- Airone + Vitisan: max. 1,5 kg Airone
- Fenicur + AminoPlus, AminoFe, AminoMg: Nicht mehr als 1,5 l/ha Fenicur und mehr als 0,2% AminoPlus
- Airone + AminoPlus, AminoFe, AminoMg: Airone und AminoFe nicht während Blüte
- Fenicur + Netzschwefel Stulln: nicht mehr als 1 l/ha Fenicur mit 3 kg/ha Netzschwefel Stulln
- Prev-AM + Vitisan: 0,2% Prev-AM (max. 0,3%) mit 5 kg Vitisan

- ✓ Uneingeschränkt mischbar
- ✓ Anwendungsabhängig ¹
- ✗ Nicht mischbar

Hinweise zur Mischbarkeitstabelle: Die Angaben beziehen sich auf Angaben der Hersteller und Praxiserfahrungen. Die Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung. Negative Auswirkungen von Mischungen auf Pflanzen oder Wirksamkeit können nebst der Mischung selber von verschiedenen Faktoren (Witterung, Wassermenge, Wasserhärte, Pflanzenart/Pflanzensorte, Dosierung etc.) abhängen und deshalb unterschiedlich ausfallen.

¹ Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

Tankmischungen im Weinbau

Mischen sie die Produkte bei Tankmischungen gemäss folgender Reihenfolge



Schädlings- bekämpfung



Bettwanzenbekämpfung

Bettwanzenbefällen kann man mit einer kombinierten Strategie vorbeugen und kleinere Fälle auch bekämpfen. Dazu kombinieren Sie ein Bettwanzentape (Nattaro Safe), ein Kieselgurspray (InsectoSec-Spray) und eine Monitoringfalle (Nattaro Scout).



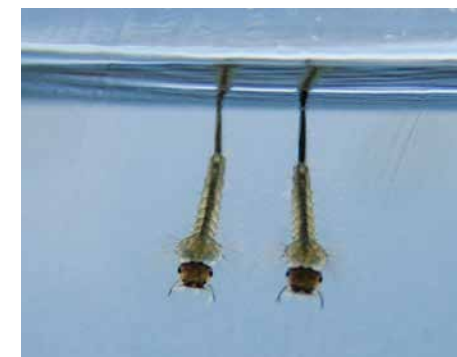
Mäusebekämpfung

Seit Jahren bewähren sich die topcat-Falle und der standby-Mäusezaun in der Bekämpfung von Wühlmäusen und der Vorbeugung eines Befalls. Im Indoorbereich hat sich topsnap, die raffinierte Mausefalle, als effiziente Lösung etabliert.



Vorratsschutz in Getreidelagern und der Lebensmittelverarbeitung

Dank Silico-Sec, einem Kieselgurprodukt, und verschiedenen Schlupfwespen ist es möglich, verschiedene Vorratsmotten und -käfer effizient auf biologische Art zu bekämpfen und einen Befall zu verhindern.



Stechmückenbekämpfung

Mit Aquabac XT, einem Bt-Produkt, können Stechmücken einfach und effizient bekämpft werden.

Produktübersicht

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	Bemerkung
Bettwanzen	Nattaro Safe Bettwanzenklebeband	Ganze Bettumrandung auf Unterseite	Prävention und Bekämpfung von Bettwanzen
	Nattaro Scout Bettwanzenfallen	2–4 pro Bett	Feststellen eines Bettwanzenbefalls und Behandlungskontrolle
	InsectoSec	10–50 g/m ² oder circa 5–10 g/Laufmeter	Schlupfwinkel und Laufwege des Ungeziefers einstäuben oder Staubbarrieren von 0,2 cm Höhe und 0,5 bis 2 cm Breite legen
	InsectoSec-Spray		Applikation ohne Staubentwicklung an unzugängliche Stellen wie Ritzen und Sockelleisten
Kirschessigfliegen	Drosal Pro Becherfalle		Überwachung eines Befalls und Befallsreduktion
	DrosaLure Köderflüssigkeit		Köderflüssigkeit zu Drosal Pro
Textilmotten	TrichoControl		Die parasitoiden Schlupfwespen <i>Trichogramma evanescens</i> gegen Motteneier sind die idealen Partner von BaryControl
	BaryControl		Parasitoide Schlupfwespen <i>Baryscapus tineivorus</i> für eine effektive Bekämpfung der Textilmottenlarven
	Mottenfalle Combi		Leimfalle mit Multilockstoff für das Monitoring von Textilmotten
Kriechende Schädlinge (Ameisen, Silberfischchen, Schaben, Tausendfüssler, Asseln, Spinnentiere, Hausstaubmilben, Schadkäfer	InsectoSec		Kieselgurpulver zur Direktanwendung. Schlupfwinkel und Laufwege des Ungeziefers einstäuben oder Staubbarrieren von 0,2 cm Höhe und 0,5 bis 2 cm Breite legen
	InsectoSec-Spray		Kieselgur-Spray zur gezielten Behandlung von Rückzugsorten und Nischen der Schädlinge und Parasiten
Parasiten (Bettwanzen, Hunde- und Katzenflöhe, Rote Vogelmilben)			
Schadnager	topcat	Abhängig von Befall	Die Wühlmausfalle aus hochwertigem Edelstahl
	topsnap	Abhängig von Befall	Anwenderfreundliche Falle gegen Kleinmäuse
	topsnap LR	Abhängig von Befall	Mausefalle mit Meldesystem
	Andermatt Gateway	1 pro Gebäude	LoRaWAN™-Gateway für topsnap-LR-Fallen
Stechmücken	Aquabac XT	0,25 ml/m ² Wasserfläche	Insektizid gegen Stechmückenlarven, es enthält Sporen und Toxine von <i>Bacillus thuringiensis israelensis</i>
Überwachung fliegender Insekten (Trauermücken, Weisse Fliegen, Geflügelte Blattläuse)	Catch-it gelb		Klebefalle zur Überwachung fliegender Insekten
Vorratsschutz	Silico-Sec	1 kg/t Brotgetreide, 2 kg/t Futtergetreide, 2 g/m ² für Leerraumbehandlung	Kieselgurpulver zum Schutz vor Vorratsschädlingen von ungemahlenem Getreide und zur Leerraumanwendung. Silico-Sec kann direkt ins Getreide hinein gemischt werden.
	DuoControl NEU		Anisopteromalus und Lariophagus-Schlupfwespen zur effizienten Bekämpfung der Larven von Schadkäfern
	HabroControl		Habrobracon-Schlupfwespen zur effizienten Bekämpfung der Mottenlarven
	TrichoControl		Trichogramma-Schlupfwespen zur effizienten Bekämpfung der Motteneier
	Bug-Trap		Falle für das Monitoring von Schadkäfern im Lagergut
	Mottenfalle Combi		Leimfalle mit Multilockstoff für das Monitoring von Schadmotten
	 Weitere Informationen auf Seite 36		

Bettwanzenbekämpfung

Bettwanzenstrategie als Prävention und für die Behandlung von kleineren Befallsherden.

- 1

Nattaro Safe an Betten

Vorbeugender Langzeitschutz
- 2

InsectoSec Spray bei Rückzugsnischen

Behandlung von Sockelleisten und Ritzen
- 3

Nattaro Scout zur Überwachung

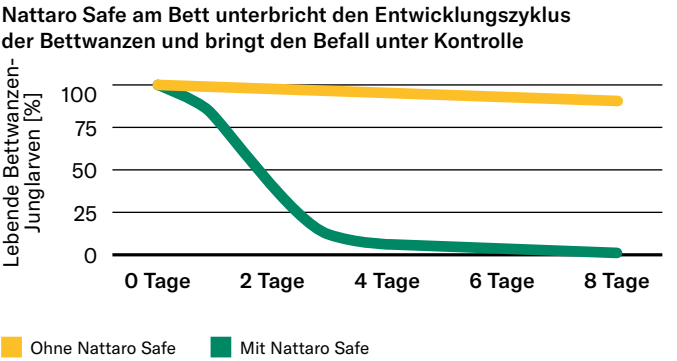
Fixe oder punktuelle Bettwanzenüberwachung



Nattaro Safe – Das Bettwanzen-Tape

Der effektive Langzeitschutz: Das Klebeband Nattaro Safe lässt sich ganz einfach und diskret an der Unterseite des Bettes befestigen und besteht aus einer mit Kieselgur befüllten Papierlasche und einem selbstklebenden Haftstreifen. Die Papierlasche ist ein äusserst attraktives Tagesversteck für Bettwanzen. Bettwanzenbefälle beginnen meistens am Bett, wohin sie immer wieder zum Fressen zurückkehren. Nattaro Safe unterbricht den Lebenszyklus der Bettwanze, sodass sich der Befall nicht zu einem grösseren Problem entwickeln kann. Nattaro Safe eignet sich sowohl zur Vorbeugung als auch zur Bekämpfung von kleinen Befallsherden.

- Sofortige Wirkung für mindestens zwölf Monate
- Tötet Bettwanzen in allen Entwicklungsstadien
- Einfache Montage unter oder am Bett
- Wirksamer Schutz bei hohem Befallsrisiko



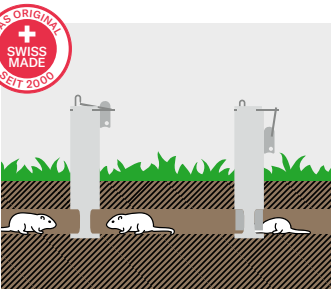
Nattaro Scout – Die Bettwanzenfalle

Fallensystem, um einen Bettwanzenbefall früh festzustellen. Der Köder simuliert den natürlichen Signalduft (Pheromon) der Bettwanzen. Das Pheromon zieht sowohl Männchen als auch Weibchen aller Entwicklungsstadien an. Einmal in der Falle, schaffen es die Bettwanzen nicht mehr hinaus.

- Fängt Bettwanzen in allen Entwicklungsstadien
- Einfach platzierbar unter Betten, zwischen Matratzen, auf dem Boden
- Wirkstoff für mindestens drei Wochen aktiv

 Mehr Informationen zu Bettwanzen www.bettwanzen.biocontrol.ch

Mäusebekämpfung



- topcat – Die Wühlmausfalle**
- Die Falle eignet sich hervorragend, um lokal begrenzte Gebiete schnell und einfach leer zu mausen.
- Oberirdische Fangkontrolle (optisch/akustisch)
 - Schnell und einfach in der Handhabung
 - Schlagfalle aus hochwertigem Chromstahl (rostfrei), alle Teile können ersetzt werden
 - Sensibler Auslösemechanismus
 - Effizienteres Fallenstellen mit topcat-Lochschneider und -Suchstab



- topsnap – Die raffinierte Mausefalle**
- Extrem effiziente Schlagfalle mit hochwertiger und ausgeklügelter Mechanik. Gezielte Bekämpfung im Innen- und Aussenbereich.
- Unterschlupfbedürfnis und Neugier locken Mäuse in die Falle
 - Gefahrlos für Anwendende, Kinder und Haustiere
 - Schnell und einfach scharf gestellt
 - Berührungslose Beseitigung der Mäuse
 - Neu auch mit elektronischem Meldesystem



- topsnap LR – Die raffinierte Mausefalle geht online**
- Die Funktechnik basiert auf der LoRaWAN™-Technologie, die durch einen Gateway ein Funknetz aufbaut.
- Benachrichtigung nach jedem Fang
 - Keine zeitaufwändigen Kontrollen



- standby – Der Mäusezaun**
- Der standby-Mäusezaun unterbindet die (Rück-)Einwanderung von Mäusen. Die Kultur bleibt vor Neubefall verschont.
- Die Lebendfangboxen werden von natürlichen Gegenspielern (Fuchs, Hauskatze, Hermelin etc.) geleert
 - Anwendungsgebiete: Obstanlagen, Weinbau, Futterbau, Spezialkulturen (Beeren etc.)

 **Tipps, weitere Informationen und Anwendungsfilme unter**
www.topcat.ch

Stechmückenbekämpfung

Mit Aquabac XT biologisch und effizient gegen Stechmücken.

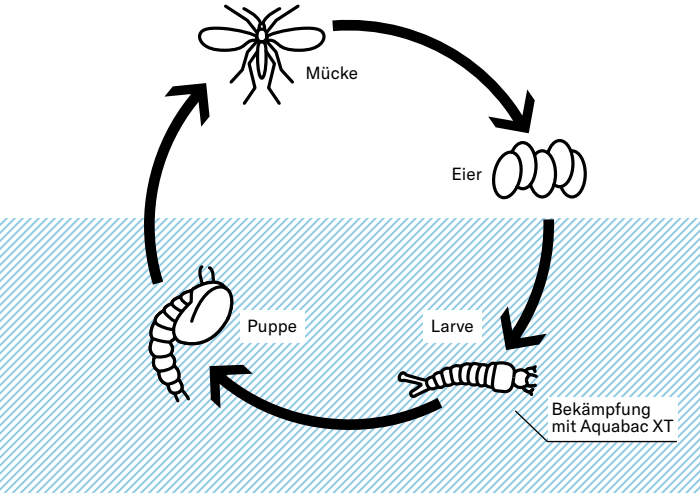
Invasive sowie heimische Stechmücken vermehren sich in kleinsten Wasserstellen. Auch schon eine Wasseransammlung in Altreifen genügt, um einige Dutzend Mückenlarven zu beherbergen. In urbanen Räumen finden die Mücken neben genügend Möglichkeiten, Blut zu saugen, auch vielfältige Brutmöglichkeiten.

- Anwendungsgebiete**
- Güllelöcher
 - Biotope und Wassertonnen
 - Friedhöfe, Blumenvasen
 - Schächte und Abflussrinnen
 - Reifenlager
 - Baustellen
 - Recyclinghöfe und Schrottplätze
 - Überschwemmungsgebiete

Aquabac XT bekämpft die Stechmückenlarven in ihrer Brutstätte. Dank der Flüssigformulierung von Aquabac XT ist eine Giesskanne oder Rückenspritze schnell angemischt und ermöglicht die gezielte Behandlung kleiner Wasserflächen. Für grössere Flächen kann entsprechende Technik eingesetzt werden.

Anwendungsfeld	Dosierung	Ausbringung	Bemerkung
Larven aller stechenden Mücken	0,25 ml/m ² (2,5 l/ha)	Giesskanne, Rückenspritze, Sprühgerät, Sprühdrohne, Helikopter etc.	Wiederholung nach min. 7 Tagen. Max. 8 Anwendungen pro Jahr

- Vorteile auf einen Blick**
- Schnelle Wirkung gegen Mückenlarven
 - Flüssige Formulierung für leichte Ausbringung
 - Auch zur Behandlung grosser Flächen
 - Wird schnell abgebaut, keine Rückstände



Produktliste

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Adalia bipunctata Marienkäferlarven Zulassungs-Nr.: W5765	 Gurken (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH), Küchenkräuter (GH)	Blattläuse	20/m² zur Herdbehandlung		7C	100 Larven	28.60	25.40
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse	5/Pflanze					
	Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst	Blattläuse	5/Befallsherde					
Agree® WP <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>var. aizawai</i> 25 000 IU/mg Zulassungs-Nr.: W6882	 Kohlarten	Eulenraupen, Kohl- schabe, Weisslinge	1,5 kg/ha	7, 3 (GH)	1288C	1 kg	87.10	82.20
	Salate, Baby-Leaf (<i>Asteraceae</i>)	Eulenraupen	1,5 kg/ha	7, 3 (GH)				
	Nachtschatten- gewächse	Tomatenminiermotte (Raupen)	2 kg/ha	7, 3 (GH)				
	Erdbeeren	Eulenraupen	1 kg/ha	3				
	Heidelbeeren, Rubus-Arten	Frostspanner	1 kg/ha	2				
	Ribes-Arten, Schwarzer Holunder	Frostspanner	1 kg/ha	7				
	Artischocken, Kardy	Blattfressende Raupen	1–2 kg/ha	7				
	Asia-Salate (<i>Brassicaceae</i>)	Blattfressende Raupen	1–2 kg/ha	3				
	Chicorée, Knollensellerie, Stangensellerie, Rande, Rettich	Blattfressende Raupen	1 kg/ha	7				
	Radies, Rucola	Blattfressende Raupen	1 kg/ha	3				
	Gurken, Kürbisse (geniessbare Schale) und Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Melonen, Wassermelonen, Mangold, Spinat, Endivien, Blattzichorien, Cima di Rapa	Blattfressende Raupen	1–2 kg/ha	7				
	Lauch	Lauchmotte	1 kg/ha	7				
	Küchenkräuter	Blattfressende Raupen	1–2 kg/ha	3				
	Hanf	Eulenraupen	1 kg/ha	7				
	Buchsbäume	Buchsbaumzünsler	0,1%	7				

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Airone® 280 g/kg Kupfer (14% Kupferoxychlorid, 14% Kupferhydroxid) Zulassungs-Nr.: W7035	Apfel	Schorf	0,225% (3,6 kg/ha) beim Austrieb. 0,169% (2,7 kg/ha) vor der Blüte		2374C	1 kg	30.—	25.70
					2729C	5 kg	110.10	98.30
	Steinobst	Kräuselkrankheit des Pfirsichs	0,225% (3,6 kg/ha) beim Austrieb					
	Reben	Falscher Mehltau, TW: Echter Mehltau, Graufäule NW: Rotbrenner	0,17% (2,7 kg/ha) nach der Blüte bis spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck					
		Falscher Mehltau	0,5% (8 kg/ha) Abschlussbehandlung spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck					
	Aubergine, Tomaten	Kraut- und Fruchtfäule	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn	3				
	Karotten	Alternaria- Möhrenschwärze	2,5 kg/ha (BBCH 41–49)	21				
	Futter- und Zuckerrüben	Cercospora- und Ramularia-Blattflecken- krankheiten	2,5 kg/ha (BBCH 39–49)	14				
	Kohlarten	TW: Adernschwärze, Alternaria-Kohlschwärze	2,7 kg/ha					
		Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse	2,7 kg/ha	21				
	Gurken, Kürbisse (geniessbare Schale)	Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn	3				
	Melonen, Speise- kürbisse (unge- niessbare Schale), Wassermelonen	Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn	7				
	Ölkürbisse	Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn	21				
Alginure Kaliumphosphonat (342 g/l), Braunalgenextrakt, Aminosäuren Zulassungs-Nr.: W7184	Reben	TW: Falscher Mehltau	0,375% (6 l/ha)		3119C	1 l	28.40	25.60
	 Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste				3120C	10 l	161.30	151.10
AlgoVital Plus  <i>Ascophvyllum nodosum</i> Zulassungs-Nr.: 3413	Alle Kulturen	Blattdünger auf Braunalgenbasis	3–5 l/ha 2–3 Applikationen		4586C	1 l	32.20	29.40
					4335C	10 l	163.30	146.80

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Amblyseius californicus Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6501	 Beeren (GH), Zierpflanzen (GH), Gurken (GH), Kürbisgewächse (GH), Hopfen	Spinnmilben	Präventiv: 5/m ² oder 0,4 Beutel/m ² Bei leichtem Befall: 20–100/m ²		29C	25 000 Stk.	225.—	205.50
					1504C	Beutel: 100 Stk.	101.—	90.—
					1461C	500 Stk.	345.—	310.—
	Hanf (GH)	Spinnmilben	3–6/m ² bis 5 Wochen vor Ernte					
	 Bei starkem Befall mit Phytoseiulus kombinieren							
Amblyseius cucumeris Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W4707	 Gemüse (GH), Küchenkräuter, Medizinalkräuter	Thrips TW: Spinnmilben	50–200/m ² 0,4–0,8 Beutel/m ²		30C	Kleie: 25 000 Stk.	34.20	30.80
					34C	Vermiculit: 125 000 Stk.	97.30	84.80
	Bäume und Sträucher (ausser- halb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanze, Rosen (GH)	Thrips TW: Spinnmilben	50–200/m ² (Beim Auftreten der ersten Schädlinge oder Saugschäden)		36C	Beutel: 125 Stk.	54.20	52.60
					37C	250 Stk.	95.20	85.90
	Erdbeeren, Heidel- beeren, Mini-Kiwi, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Schwarze Apfel- beere, Schwarze Holunder	Thrips TW: Spinnmilben	1 Beutel pro Laufmeter, entspricht 50–200/m ²					
Amblyseius degenerans Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6594	 Aubergine (GH), Paprika (GH), Zierpflanzen	Thrips, Spinnmilben	Vorbeugend: im Abstand von 2 Wochen 0,2–1/m ² Bei Befallsbeginn: 1–2/m ²		38C	500 Stk.	96.70	89.60
Amblyseius swirskii Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6665	 Gurken (GH), Paprika (GH), Aubergine (GH)	Thrips, Weisse Fliegen, Weichhautmilben	20–80/m ² 0,4 Beutel/m ²		40C	25 000 Stk.	75.70	67.30
					42C	Beutel: 100 Stk.	86.50	80.20
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumen- kulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Thrips, Weisse Fliegen, Weichhautmilben	20–80/m ² 0,4 Beutel/m ²		1290C	500 Stk.	264.—	240.10
	Erdbeere (GH)	Thrips, Spinnmilben, Erdbeermilbe	20–80/m ² 1 Beutel pro Laufmeter					
	Hanf (GH)	Thrips	20–80/m ²	35				
AminoBasic 9% N (110 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,2 kg) Zulassungs-Nr.: 3835	Gemüse, Obstbau, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäuredünger aus enzymatisch hydrolisierten Tierhäuten für Boden- applikation; Anwendung über Bewässerungssystem möglich; tiefer Chlorid-/ Salzgehalt	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		51C	20 l	98.50	90.90
					50C	1000 l	Preis auf Anfrage	
AminoCa 3,5% N; 8% CaO Zulassungs-Nr.: 5291	Gemüse, Obstbau	Kalzium-Flüssigdünger mit Aminosäuren; schnelle Aufnahme über das Blatt	3–5 l/ha		2825C	5 l	53.30	49.80
AminoComple  4-1-5 (1 Liter: ca. 1,3 kg) Zulassungs-Nr.: 5057	Gemüse, Obstbau, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	NPK-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis für Bodenapplikation; Anwendung über Bewässerungssystem möglich	Aufwandmenge entsprechend dem Nährstoffbedarf der Kultur		2460C	5 l	34.30	31.60
					2461C	20 l	97.30	90.60
					2462C	1000 l	Preis auf Anfrage	

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
AminoFe 5% Fe; 2,8% S; 2% N (Eisen-Sulfat) Zulassungs-Nr.: 5056	Gemüse, Zier- pflanzenbau, Obstbau, Reben	Eisen-Sulfat Flüssig- dünger mit Aminosäure; Aufnahme über Blatt und Wurzeln	2,5–5 l/ha		2463C	5 l	52.80	49.20
AminoMg 2,2% N; 4% MgO Zulassungs-Nr.: 5292	Gemüse, Reben, Obstbau	Magnesium-Flüssig- dünger mit Aminosäuren. Schnelle Aufnahme über das Blatt; Anwendung bei Mangelsymptomen	3–5 l/ha		2827C	5 l	44.40	41.50
AminoN8,5 8,5% N (1 Liter: ca. 1,25 kg)	Gemüse, Obstbau, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäuredünger	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		6509C 6511C	20 l 1000 l	94.90 Preis auf Anfrage	91.30
AminoPlus 8% N (100 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,25 kg) Zulassungs-Nr.: 3836	Gemüse, Obstbau, Reben, Ackerbau, Beeren, Zierpflanzen	N-Aminosäure Blatt- dünger; wiederholte Anwendung vor Stress- situationen (Trockenheit, Kälte, Mangel)	3 l/ha		54C 53C 52C	5 l 20 l 1000 l	72.20 210.40 Preis auf Anfrage	65.30 192.50
AminoVegi 6,5% N (1 Liter: ca. 1,2 kg)	 Gemüse, Obstbau, Beeren	N-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis; Anwendung über Bewässerungssystem möglich	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		6507C 6508C	5 l 20 l	62.— 194.70	59.— 185.10
Amylo-X 25% (5×10 ¹⁰ CFU/g) <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> Zulassungs-Nr.: W7151	 Aubergine, Paprika, Tomaten	Graufäule (<i>Botrytis</i>)	0,25%	3	1551C	1 kg	96.90	90.90
	Salate, Baby-Leaf (<i>Asteraceae</i>)	<i>Sklerotinia</i>	2,5 kg/ha	3				
	Speisepilze (GH)	Trichoderma	15 g/100 kg Substrat					
	Erdbeeren	Graufäule (<i>Botrytis</i>)	0,25% (2,5 kg/ha)					
	Ribes-Arten, Rubus-Arten, Mini-Kiwi, Blaue Heckenkirsche, Schwarzer Holunder, Heidelbeere	Graufäule (<i>Botrytis</i>)	0,25% (2,5 kg/ha)					
	Pfirsich, Nektari- nen, Zwetschgen und Pflaumen	Teilwirkung gegen Fruchtmonilia	0,16% oder 2,5 kg/ha	1				
AnisoControl <i>Anisopteromalus calandrae</i> Zulassungs-Nr.: W6840	 Vorratslager, Verarbeitungs- und Lagerräume	Käfer an Lagergut: Brotkäfer, Getreidekapuziner	1–5 Einheiten à 50 Adulte/100 m²		59C	40 Stk.	45.70	42.70
Aphidius colemani Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4904	 Gemüse (GH), Gewürzkräuter (GH), Zierpflanzen (GH), Erdbeeren (GH)	Gurkenblattlaus, Pfirsichblattlaus, Bohnenlaus	Präventiv: 0,3/m² Bei Befall: 3×1/m²		77C	500 Stk.	25.60	22.90
Aphidius ervi Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W5617	 Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH)	Kartoffelblattlaus	Einsatz beim Auftreten der ersten Blattläuse: 0,5–4/m²		78C	500 Stk.	76.50	67.30

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Aphidoletes aphidimyza Raubgallmücke Zulassungs-Nr.: W4906	 Gemüse (GH), Bäume und Sträucher (GH) (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH), Beeren (GH), Küchenkräuter (GH), Medizinal- kräuter (GH)	Blattläuse	Präventiv: 0,5–2/m ² (14-tägig) Bei Befall: 2 × 5/m ² (7-tägig)		81C	1000 Stk.	43.10	40.20
Aquabac XT <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>var. israelensis</i> 1200 ITU/ml Zulassungs-Nr.: CH-2020-0017	Stehende Gewässer, Überschwem- mungsgebiete, Güllegruben	Stechmücken	0,25 ml/m ² nach min. 7 Tagen wiederholen (max. 8 Anwendungen pro Jahr)		4587C 4588C	1 l 10 l	74.90 482.—	65.90 411.40
AquaNemix Dosiergerät für Nematoden	Gartenbau	Zur Ausbringung von Nematoden sowie Flüssigdünger und Bodenmikroorganismen	2% Anwendung, mit Schnellkupplung (1¼") an Wasser- schlauch anschliessbar		86C	1 Stk.	44.90	
AquaVital Mikroorganismen	Teiche, Biotope, Schwimmteiche, Fischzucht	Gegen trübes, stinkendes Wasser und starke Algenvermehrung	1 l für 20 m ³ ; AquaVital mit lauwarmem Wasser mischen (1:1) und 10 Min. stehen lassen. Gemisch über das Gewässer verteilen		3430C	10 l	266.90	240.20
 Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste								
Armcarb 85% Kalium-Bicarbonat Zulassungs-Nr.: W6432	 Apfel	Fruchtausdünnung	1–2% (10–20 kg/ha) während der Blüte; Topaz, Otava nicht behandeln		90C	5 kg	99.80	
	Aprikosen, Zwetschgen, Pflaumen	Fruchtausdünnung	1–1,5% (10–15 kg/ha) während der Blüte					
	Nüsslisalate, Zucchetti, Küchenkräuter, Medizinkräuter, Gurken, Tomaten, Auberginen, Paprika, Kohl, Sellerie, Pastinake, Möhre, Melonen	Echter Mehltau	0,5% (5 kg/ha) ab Befallsbeginn	3				
	Spargel, Knob- lauch, Schalotten	Laubkrankheit (<i>Stemphylium botryosum</i>)	3 kg/ha					
	Erdbeeren, Gojibeeren, Rubus-Arten	Echter Mehltau	0,3% (3 kg/ha)	3				
	Bäume, Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen inkl. Rosen und Grünpflanzen	Echter Mehltau	0,3% ab Befallsbeginn					
	Hopfen	Echter Mehltau	0,5% ab 1 m Wuchshöhe					
	Heidelbeere, Mini- Kiwi, Ribes-Arten	Echter Mehltau	0,4%, (4 kg/ha)	3				
 Für Beeren, Obstbau und Reben eignet sich Vitisan!								

NEU

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Beapro <i>Beauveria brongniartii</i> Pilzgerste Zulassungs-Nr.: W4574-1	Obstbau, Feldbau allgemein	Maikäfer Engerlinge	1 kg/200 m ² oder 3–5 g/m ² (80–100 Körner/m ²)		115C	1 kg	56.30	50.70
					Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen			
Beapro Liquid <i>Beauveria brongniartii</i> Flüssigformulierung Zulassungs-Nr.: W7528-2	Obstbau, Feldbau allgemein	Maikäfer Engerlinge	4l/ha oder 0,4 ml/m ²		8510C	200 ml	78.—	73.90
					8509C	1 l	208.30	197.50
					8508C	5 l	890.—	839.—
BiocontrolNet 0,9 Aus Polyethylen 0,9 mm Maschenweite	Kohlfliege, Eulen- raupen, Lauch- motte, Kohlweisling, Kohldrehherzgall- mücke; Zusätzlich: Erdflöhe, Lauch- minierfliege (<i>Napomyza</i>)	Feinmaschiges Netz (65 g/m ²); bietet zusätzlichen Schutz gegen kleine Schadinsekten Haltbarkeit: 5–6 Saisons			Ab Lager:			
					151C	2,1×100 m	255.30	237.10
					152C	4,2×100 m	510.60	474.—
	Kirschenfliege	Zur Bodenabdeckung, hindert die Kirschen- fliegen am Hochfliegen			Einzelstücke:		Preis auf Anfrage	
					1528C	7,2×7,2 m		
Weitere Masse auf Anfrage								
BiocontrolNet 1,3 Aus Polyethylen 1,3 mm Maschenweite	Kohlfliege, Eulen- raupen, Lauch- motte, Kohlweiss- ling, Kohldrehherz- gallmücke	Standardnetz (56 g/m ²) gegen die wichtigsten Schaderreger im Kohlanbau Haltbarkeit: 5–6 Saisons			Ab Lager:			
					155C	2,1×100 m	213.40	198.20
						156C	4,2×100 m	416.60
Weitere Masse auf Anfrage								
BiocontrolNet Bird 5–7 mm Maschenweite	Gemüse, Beeren	Leichtes (45 g/m ²) gestricktes Schutznetz; schützt vor Vogel- -, Wildfrass und bedingt auch gegen Hagel			2822C	In Breiten von 4–16 m auf Bestellung	Preis auf Anfrage	
Bioilsa 11 11% N Zulassungs-Nr.: 3732	Gemüse, Obstbau, Reben, Ackerbau, Beeren	Granulierter N-Dünger, aus Feder-, Haar- und Ledermehl sowie Ölpressekuchen	300–1000 kg/ha entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		167C	25 kg		Aktuelle Dünger- preise auf unserer Webseite ersichtlich
					168C	Big Bag à 500 kg (nur paarweise erhältlich)		
						169C		
						Grössere Mengen		
Biootwin® L Biologischabbaubare Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W7619	Reben	Bekreuzter Traubenwickler	250 Dispenser/ha		4912C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
Biootwin® LE Biologischabbaubare Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W7618	Reben	Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler	500 Dispenser/ha		4914C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
Biootwin® L Plus Biologischabbaubare Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W7617	Reben	Bekreuzter Traubenwickler, mit TW Einbindiger Traubenwickler	250 Dispenser/ha		4913C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Biorganic Kali-Magnesia 29% K, 6% Mg, 18% S	Gartenbau, Zierpflanzen	Magnesium-, Kaliumdünger zur Behandlung von Mangelercheinungen	20–40 g/m ²		7567C	25 kg	65.—	ab 10 61.—
					7568C	800 kg	1888.—	
Biosol 7-1-1 Zulassungs-Nr.: 3552	 Gemüse, Obstbau, Reben, Ackerbau, Beeren, Gartenbau	N-Dünger, granuliert aus fermentierter Pilzbiomasse; chitinhaltig	600–2500 kg/ha entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		16C 17C 18C	25 kg Big Bag à 500 kg (nur paarweise erhältlich) Palette à 1000 kg Grössere Mengen	Aktuelle Düngerpreise auf unserer Webseite ersichtlich  Preis auf Anfrage	
Bioter Carbon 3-1-1,5 Zulassungs-Nr.: 6087	 Alle Kulturen	Bodenverbesserer auf Basis von Pflanzenkohle	500–2000 kg/ha in 1–2 Gaben im Frühling gemäss Düngungsplan		4546C 4663C	20 kg Palette à 800 kg	82.— Preis auf Anfrage	ab 3 75.90
Bioter 7-3-5 Zulassungs-Nr.: 6382	Alle Kulturen	Mehrnährstoffdünger NPK	500–2000 kg/ha, bzw. 50–200 g/m ² in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan		2473C 2474C	25 kg Palette à 1000 kg	62.80 1475.60 inkl. Transport	ab 3 57.40 ab 3 1405.— inkl. Transport
Bioter 5-3-8 Zulassungs-Nr.: 6381	Alle Kulturen	Mehrnährstoffdünger NPK, reich an Kali	500–2000 kg/ha, bzw. 50–200 g/m ² in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan		2477C 2478C	25 kg Palette à 1000 kg	54.70 1436.80	ab 3 47.90 ab 3 1376.40
Biox-M Grüne Minze-Öl Zulassungs-Nr.: W6995	 Kartoffeln Keimhemmung	Zur Heissvernebelung in Kartoffellagern	1. Behandlung 90 ml/t, danach 30 ml/t alle 3 Wochen				Preis auf Anfrage	
	Kartoffeln Keimhemmung	Zur Kaltverdunstung in Kartoffellagern NEU	Präventive, kontinuierliche Behandlung mit 1,5–2 ml/t/Tag					
	 Versand nur per Camion (Gefahrgut)							
Birchmeier Applikationsgeräte								
Birchmeier Flox 10 AD1 Rückenspritze 10 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger			6526C		342.—	
Birchmeier Iris 15 AD1 Rückenspritze 15 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger			6527C		364.10	
Birchmeier AS 1200 AC1 Akku-Sprühgebläse	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger	Muss mit REC 15 AC1, A 50 AC1 oder andern motorbetriebenen Spritzen kombiniert werden		6528C		1959.80	
Birchmeier DR 5 Pulverzerstäuber 5 l (5 kg Diatomeenerde)	Getreidelager	Schädlingsbekämpfung	Zur Ausbringung von InsectoSec und SilicoSec		8515C		182.30	
Birchmeier REC 15 AC1 Akku-Rückensprühgerät 15 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger			1889G		870.—	
Birchmeier A 50 AC1 Zweirad-Akku-Sprühgerät 50 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger			6529C		2373.80	

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Blackeneisen	Wiesen	Praktisches, sehr effektives Blackeneisen Hergestellt in traditioneller Pflugschmiede			180C	1 Stk.	209.10	
Blossom Protect™ <i>Aureobasidium pullulans</i> (5 × 10 ⁹ kbE/g) Zulassungs-Nr.: W6533	👍 Kernobst	Feuerbrand	1,5 kg/ha mit 6 kg/ha Buffer Protect NT, Behandlung 1–2 Tage vor erfüllten Feuerbrandinfektionsbedingungen (www.agrometeo.ch)		3315C	1,5 kg	196.80	183.10
		TW: Lagerkrankheiten	1,5 kg (BBCH 81–89)	3				
	ⓘ Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, Blossom Protect kühl (5 °C) lagern. Gegen Feuerbrand immer in Mischung mit Buffer Protect NT (Artikel 3959C)							
Botector® <i>Aureobasidium pullulans</i> (5 × 10 ⁹ kbE/g) Zulassungs-Nr.: W6919	👍 Tomaten	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,1% (1 kg/ha)		1537C	400 g	84.60	77.20
	Reben	TW: Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,033% (400 g/ha) letzte Behandlung Beginn Farbumschlag					
	Erdbeeren, Ribes- und Rubusarten	TW: Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,1% (1 kg/ha)					
	ⓘ Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern							
Braxol Rapsöl 94,6% (870 g/l) Zulassungs-Nr.: W5168-2	👍 Obstbau	Napfschildläuse, TW: Blattläuse, Frostspanner, Gallmilben, Spinnmilben	2% (30–40 l/ha)		4501C 3872C	5 l 200 l	75.70 2342.40	68.60 2197.20
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Napfschildläuse, TW: Blattläuse, Frostspanner, Spinnmilben	2%					
	Beeren	TW: Blattläuse, Gallmilben, Spinnmilben	2% (30–40 l/ha)					
	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens bei Beeren, Obstbau, Reben, Gemüse, Feldbau, Zierpflanzen	In Tankmischung mit Pyrethrum FS als Netz- und Haftmittel	0,5–5 l/ha					
Bug-Trap Käferfalle	Vorratsschutz im Erntegut	Brotkäfer, Getreidekapuziner	Alle 2,5 m eine Falle		764C	3 Stk.	65.40	59.30
Buffer Protect NT™ Zitronensäure	Kernobst	Zusatzmittel für Blossom Protect gegen Feuerbrand	6 kg/ha in Mischung mit 1,5 kg/ha Blossom Protect		3959C	6 kg	84.60	79.—
Butotrap Himbeerkäferfalle	Beeren	Himbeerkäfer	2 Fallen/ha zur Befallsüberwachung; 1 Falle auf 10–20 Laufmeter, zusätzliche Fallen im Randbereich zur Befallsreduktion		1353C 1425C	1 Dispenser 1 Set (1 Falle, 1 Dispenser)	11.80 29.90	9.80 25.80
Calcium-chlorid 384 g/l CaCl (139 g/l Ca)	Obstbau	Gegen Stippe	8 l/ha; ab Juli 2–6 Behandlungen alle 14 Tage je nach Stippeempfindlichkeit. Spätestens 2 Wochen vor Ernte		227C	10 l	74.—	61.20
	Gemüse	Calciumdüngung	3–4 l/ha; 3–4 Behandlungen alle 10 Tage					

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Capex® 2 Schalenwickler-granulose-Virus 5 × 10 ¹³ Granula/l Zulassungs-Nr.: W4234	👍 Obstbau	Schalenwickler	0,006% (100 ml/ha)	7	232C	100 ml	77.30	68.60
	ⓘ Haltbarkeit: tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C							
Carponem® <i>Steinernema carpocapsae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W5795	🐛 Gemüse	Erdraupe, Maulwurfsgrille	0,5–1 Mio./m ²	21	234C	50 Mio. (100 m ²)	35.20	
	Zierpflanzen	Maulwurfsgrille	0,5–1 Mio./m ²		233C	250 Mio. (500 m ²)	Preis auf Anfrage	
		Erdraupe (GH)	0,5 Mio./m ²					
	Zier- und Sportrasen	Erd- und Wiesenschnaken (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² Anwendung im September					
	Wiesen und Weiden	Erdschnaken, Wiesen-schnaken (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² September–Oktober					
	ⓘ Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix							
Catch-it blau Aus Polyethylen, blau mit Schutzfolie	Gemüse	Thrips	1–2 Fallen pro 500 m ²		237C	25 × 10 cm Pkg. à 20 Stk.	17.30	15.10
	Zierpflanzen	Thrips	1 Falle pro 100 m ²		1454C	25 × 40 cm Pkg. à 20 Stk.	30.60	28.—
Catch-it gelb Aus Polyethylen, gelb mit Schutzfolie	Gemüse	Weisse Fliegen, Minierfliegen, Trauermücken	1–2 Fallen pro 500 m ²		238C	25 × 10 cm Pkg. à 20 Stk.	17.30	15.10
	Zierpflanzen	Weisse Fliegen, Minierfliegen	1 Falle pro 100 m ²		1455C	25 × 20 cm Pkg. à 20 Stk.	16.70	14.90
Catch-it rot Aus Polypropylen, rot	Gemüse, Kräuteranbau	Zikaden	1–10 Fallen pro 100 m ²		2209C	20 × 25 cm Pkg. à 20 Stk.	21.50	19.30
	Zierpflanzen	Zikaden	1–10 Fallen pro 100 m ²					
Chrysoperla carnea Florfliege Zulassungs-Nr.: W6766	🐛 Gemüse, Zierpflanzen	Blattläuse	Bei Befall: 5–50/m ²		249C 1594C	1000 Stk. 5000 Stk.	35.30 106.—	33.90 95.80
Cocana Netzmittel 270 g/l Fettsäure Kalisalz Zulassungs-Nr.: W7176	👍 Alle Kulturen	Erhöhung des Netzvermögens	0,5%		4800C 1808C	5 l 25 l	53.80 195.50	50.20 180.20
Coccophagus scutellaris Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W7446	🐛 Zierpflanzen	Napfschildläuse	Bei Befall: 10–20/Pflanzen		252C	25 Stk.	66.20	60.50
ColeoStop <i>Steinernema carpocapsae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W7498	🐛 Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Dickmaulrüssler-Käfer	1 Fangbrett für 4 m ² (1 Fangbrett enthält 2,5 Mio. Organismen)		2376C	2 Stk.	49.50	43.30
	ⓘ Nur für Hausgarten; Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern							
Combi-protect Pflanzliches Protein	👍 Kirschen, Walnuss	Köderkonzentrat mit Lockwirkung auf Kirschenfliegen und Walnussfruchtfliegen			2023C 2845C	1 l 5 l	76.30 325.20	69.90 302.30

NEU

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
CropCover CC-2000 Haftmittel 10% modifizierte Stärke Neue Formulierung Zulassungs-Nr.: W7564 CropCover CC-2000 ersetzt CropCover CC-1000 neue Formulierung	 Weinbau	Fungizid/Insektizid	2–4 l/ha		8519C	1 l	27.80	25.60
		Herbizid	2 l/ha		7662C	5 l	83.20	76.40
	Obstbau	Fungizid/Insektizid	2–4 l/ha		7663C	20 l	291.30	268.20
		Herbizid	2 l/ha					
	Ackerbau	Fungizid/Insektizid	1,5–2 l/ha					
		Herbizid	2 l/ha					
	Gemüsebau	Fungizid/Insektizid	1,5–2 l/ha					
		Herbizid	1,5–2 l/ha					
	Gewächshaus	Fungizid/Insektizid	1% (Zur Tauabsorption)					
		Herbizid	1% (Zur Tauabsorption) Zierpflanzen inkl.					
	Sport- und Zierrasen	Fungizid/Insektizid	2–6 l/ha oder 1%					
		Herbizid	2 l/ha					
Cryptolaemus montrouzieri Australische Marienkäfer Zulassungs-Nr.: W4909	 Zierpflanzen, Innenbegrünung	Schmierläuse, Wollläuse	5–15/Pflanze 2–3 × alle 14 Tage		263C	25 Adulte	27.—	24.80
					264C	25 Larven	27.40	24.40
					261C	100 Adulte	73.50	69.20
					262C	100 Larven	67.70	63.80
Curatio® 30% Calciumpoly-sulfide (380 g/l) Zulassungs-Nr.: W7161	Apfel, Birne, Nashi	Schorf	1,6% (25,6 l/ha) vor Blüte 1,2% (19,2 l/ha) nach Blüte	21	2032C	20 l	102.—	93.10
					2835C	1000 l	Preis auf Anfrage	
Dacnusa sibirica Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4798	 Gemüse (GH), Hanf (GH), Zierpflanzen (GH)	Minierfliegen	6 × 0,25/m² alle 7 Tage (in Mischung mit <i>Diglyphus isaea</i>)		268C	250 Stk.	64.40	58.10

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Delfin® <i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>kurstaki</i> 32 000 IU/mg Zulassungs-Nr.: W6552	 Kohlarten	Kohlweissling, Kohlschabe, Kohleule	0,5 kg/ha (Kohleule 0,6 kg/ha)	7, 3 (GH)	271C	1 kg	95.80	90.20
	Apfel, Kirsche, Zwetschge, Pflaume	Gespinstmotte	0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte					
	Hartschalenobst	Frostspanner	0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte					
	Kernobst, Steinobst	Frostspanner	0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte					
		Schalenwickler	0,1 % oder 1,6 kg/ha Anwendung: Vorblüte und Sommer	7				
	Reben	Traubenwickler	0,05% (0,6 kg/ha) + 1% Zucker	21				
	Forst	Prozessionsspinner, Trägspinner	0,1%–0,2% (1–2 kg/ha)					
	Buchs	Buchsbaumzünsler	0,15%					
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Gespinstmotten, Spanner, Trägspinner	0,1%					
	Andenbeere (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH), Pepino (GH), Tomaten (GH)	Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>)	0,125%	3				
	Rubus-Arten, Ribes-Arten	Frostspanner	0,075% (0,75 kg/ha)					
	Heidelbeere	Eulenraupen (blatt-fressend), Frostspanner	0,075% (0,75 kg/ha) (BBCH 53–89)	3				
	Spinat	Blattfressende Raupen	0,75 kg/ha (BBCH 12–89)	3				
	Zierkürbis	Eulenraupen (blatt-fressend), Gespinst-motten, Spanner	0,75 kg/ha (BBCH 12–89)					
	Artischocken	Blattfressende Raupen	0,6 kg/ha (BBCH 12–89)	3				
	Zuckermais	Blattfressende Raupen	1,5 kg/ha (BBCH 12–89)	3				
	Blattsalate (<i>Asteraceae</i>), Endivien und Blattzichorien	Blattfressende Raupen	0,75 kg/ha (BBCH 12–89)	3				
	Hanf	Eulenraupen (blattfressend)	1 kg/ha (BBCH 12–89)	3				
	Gurken, Kürbisse (geniessbare Schale), Melonen, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Wasser-melonen	Blattfressende Raupen	1 kg/ha (BBCH 12–89)	3				
	Tabak	Eulenraupen (blattfressend)	1 kg/ha (BBCH 12–89)	3				
	Lauch	Lauchmotte	1 kg/ha (BBCH 12–89)	3				
	Begonia, Gerbera, Primeln	Eulenraupen (blatt-fressend), Gespinst-motten, Spanner	0,075 % (BBCH 12–89)					

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Diglyphus isaea Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4708	 Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH) Hanf (GH)	Minierfliegen	6×0,25/m² alle 7 Tage (bei ersten Miniergängen)		277C	250 Stk.	55.90	49.30
Drosal Pro	Beeren, Reben, Obst	<i>Drosophila suzukii</i>	Falle zur Befallsüberwachung und Massenfang von <i>Drosophila suzukii</i>		2458C 2459C	1 Falle Pkg. à 50 Stk.	2.90 87.40	2.30 58.20
DrosaLure		Köderflüssigkeit zu Drosal Pro	Fix-fertige Köderflüssigkeit abgefüllt in Bag-in-Box; ca. 1 dl pro Falle		2006C	5 l	61.60	58.10
NEU DuoControl <i>Anisopteromalus calandrae</i> und <i>Lariophagus distinguendus</i> Zulassungs-Nr.: W7571		Käfer an Lagergut: Brotkäfer, Getreidekapuziner etc.	Erntegut, leere Lagerräume, leere Verarbeitungsräume 1–10 Einheiten/100 m² 40 Adulte/Einheit		577C	40 Stk.	44.40	38.60
Encarsia formosa Erzwespe Zulassungs-Nr.: W4709	 Aubergine (GH), Gurken (GH), Paprika GH), Tomaten (GH), Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	Präventiv: 1–5/m² (7–14-tägig) Bei Befall: 5–10/m² 1–20 Organismen/m² Einsatz beim Auftreten der ersten Larven		301C	1000 Stk. (100/Karte)	18.90	16.20
Equi-Bio Schachtelhalmextrakt	 Alle Kulturen	Pflanzenstärkung	4–10 l/ha		4971C 4972C	5 l 20 l	71.40 190.80	66.70 178.40
Eretmocerus eremicus Erzwespe Zulassungs-Nr.: W6520	 Aubergine (GH), Gurken (GH), Paprika GH), Tomaten (GH), Bäume und Sträucher (ausserh. Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	Präventiv: 1–3/m² (7–14-tägig) Bei Befall: 3–10/m²		365C	1000 Stk. (100/Karte)	22.40	ab 20 19.70
Eupeodes corrolae Schwebfliegen Zulassungs-Nr.: W7548	 Erdbeeren, Paprika		100–300/ha		6415C	100 Stk. (Puppen)	94.40	85.50
Feltiella acarisuga Raubgallmücke Zulassungs-Nr.: W6236	 Erdbeere (GH), Himbeere (GH), Aubergine (GH), Gurken (GH), Paprika (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Hanf	Spinnmilben	250 Organismen/Befallsherd, 2–6 Wiederholungen		382C	250 Stk.	120.90	113.90

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Fenicur 23% Fenchelöl (231 g/l) Zulassungs-Nr.: W4687	 Beeren, Ribes-Arten Tomaten (GH), Kürbisgewächse (GH) Reben Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen Gerste Weizen	TW: Echter Mehltau, Rost (Ribes-Arten) TW: Echter Mehltau TW: Echter Mehltau, Rost TW: Echter Mehltau TW: Echter Mehltau	0,4% (4 l/ha) 0,4% (4 l/ha) 0,4% (6,4 l/ha; bis spätestens Mitte August) 0,4% 4 l/ha (BBCH 31–51), Maximal 1 Behandlung 4 l/ha (BBCH 32–61), Maximal 1 Behandlung	21 3	384C 386C	1 l 5 l	65.80 268.10	59.20 248.80
Filbio-Drosophila (TIP 1400) Aus Polypropylen 0,85×1,4 mm	Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)  Weitere Masse auf Anfrage	Gut luftdurchlässiges, gestricktes Netz Haltbarkeit: mind. 5 Jahre			2291C 2292C	Ab Lager: 2,1×100 m 4,2×100 m	369.60 738.50	343.40 ab 3 686.10
Filbio-PA (TIP 317) Aus Polyamid 0,85 mm Maschenweite	Kohlfliege, Eulendraupen, Lauchmotte, Kohlweissling, Erdflöhe, Lauchminierfliege (<i>Napomyza</i>), Möhrenfliegen, Kohldrehherzgallmücke  Weitere Masse auf Anfrage	Sehr leichtes (17 g/m²) und feinmaschiges Netz für empfindliche Kulturen Haltbarkeit: 1–3 Saisons			398C 400C	Ab Lager: 2,2×100 m 4,2×100 m	225.— 408.90	208.80 ab 3 379.60
Filbio-PLA (TIP 839) Aus Polymilchsäure 0,85 mm Maschenweite	Kohlfliege, Eulendraupen, Lauchmotte, Kohlweissling, Erdflöhe, Lauchminierfliege (<i>Napomyza</i>), Möhrenfliegen, Kohldrehherzgallmücke  Weitere Masse auf Anfrage	Leichtes (35 g/m²) und feinmaschiges Netz für empfindliche Kulturen Haltbarkeit: 3–6 Saisons; Biologisch besser abbaubarer Kunststoff				2,1 × 100 m	Preis auf Anfrage	
Filbio-PP (TIP 838) Aus Polypropylen 0,85 mm Maschenweite	Kohlfliege, Eulendraupen, Lauchmotte, Kohlweissling, Erdflöhe, Lauchminierfliege (<i>Napomyza</i>), Möhrenfliegen, Kohldrehherzgallmücke  Weitere Masse auf Anfrage	Leichtes (35 g/m²) und feinmaschiges Netz für empfindliche Kulturen Haltbarkeit: 3–6 Saisons			1334C	4,2×100 m	629.90	Ab 3 584.90

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Finalsan Pelargonsäure (186,7 g/l) Zulassungs-Nr.: W6663	 Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Gegen Unkräuter und Ungräser. Anwendung in Spritzverfahren	16,6% (1 l auf 5 l Wasser)		1137C	10 l	183.60	170.90
	Zier-, Sportrasen	Gegen Moose. Anwendung im Giessverfahren	1,66% (100 ml auf 5,9 l Wasser)					
	 Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste							
FytoSave® 1,02% COS-OGA (12,5 g/l) Zulassungs-Nr.: W7232	 Aubergine (GH), Tomaten (GH), Paprika (GH), Kürbisgewächse (GH)	Echter Mehltau	0,4%		2446C	1 l	45.20	40.70
					1555C	5 l	185.50	157.90
	Erdbeere (GH)	Echter Mehltau	0,2% (2 l/ha)					
	Reben	Echter Mehltau, Falscher Mehltau	0,125% (2 l/ha) Bis spätestens Mitte August					
NEU FytoSol 1,05% COS-OGA (12,5 g/l) Zulassungs-Nr.: W7601	 Kartoffeln, Kraut- und Knollenfäule	Nur in Tankmischung mit einem kupferhaltigen Produkt (150–300 g Reinkupfer/ha)	2,5 l/ha		8504C	5 l	151.50	135.70
	 Tomaten, Aubergine, Gurken, Paprika, Bohnen, Zucchini	Blattläuse, Weisse Fliegen, Spinnmilben	2,5%	3	7554C	10 l	134.70	126.70
	Apfel, Birne, Nashi	Spinnmilben	2,5% (40 l/ha)					
	Erdbeere	Spinnmilben	2,5%	3				
HabroControl <i>Habrobracon hebetor</i> Zulassungs-Nr.: W6757	 Vorratslager, Verarbeitungs- und Lagerräume	Dörrobstmotte, Mehlmotte, Speichermotte	2–10 Einheiten à 50 Puppen/100 m²		4801C	30 Stk.	24.60	20.40
	 Tomaten	Baumwollkapselwurm <i>Helicoverpa armigera</i>	200 ml/ha	7, 3 (GH)	2341C	200 ml	84.20	77.—
	Kichererbsen, Zuckermais	Baumwollkapselwurm <i>Helicoverpa armigera</i>	200 ml/ha	7				
	 Weitere Kulturen gemäss Sonderbewilligungen							

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Hornspäne 14% N Zulassungs-Nr.: 2754		Gemüse, Reben, Obstbau, Beeren, Gartenbau, Zierpflanzen	N-Langzeitdünger aus unterschiedlich grossen Hornspänen	60–80 g/m ² im Frühjahr oder bei der Neupflanzung	7561C	25 kg	92.80	ab 10 88.20
					7562C	750 kg	Preis auf Anfrage	
					 Weitere Kulturen gemäss Sonderbewilligungen			
Hummeln <i>Bombus terrestris</i>		Gemüse	Tomaten	1 Maxi-Volk pro 1500 m ²	194C	Maxi-Volk	97.90	84.80
			Cherrytomaten	1 Maxi-Volk pro 1000 m ²	196C	Mini-Volk	83.70	75.40
			Aubergine, Paprika	1 Maxi-Volk pro 2500 m ²	2264C	Premium-Volk	101.90	88.70
	Beeren	Heidelbeere	1 Premium-Volk pro 1000 m ²	197C Triple Turbo			216.80	ab 3 209.40
		Erdbeere, Himbeere	1 Premium-Volk pro 1500 m ²				2220C Triple Pollen	222.50
	Obstbau	Kernobst	2–3 Triple-Völker pro ha					
		Steinobst	3–4 Triple-Völker pro ha					
	Hypoaspis miles Raubmilben Zulassungs-Nr.: W5666		Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH)	Trauermücken	1–2 × 150/m ² nach Aussaat, Pflanzung; 25 000 Stk. reichen für 4000 10er- oder 2000 14er-Töpfe	490C	10 000 Stk.	27.20
491C						25 000 Stk.	49.—	39.40
492C						125 000 Stk.	114.90	104.10
iMetos								
nMetos®	Einsteigermodell	Definierte Sensoren je nach Modell. Übersicht auf Seite 17			2919C		Preis auf Anfrage	
µMetos®	Frost- und Hitzewarnung	Modulare Station mit Warnung in Echtzeit per SMS oder Internet			2919C		Preis auf Anfrage	
iMetos® 3.3	Messung von Klima- und Bodenparameter	Modulare Station für Monitoring von klimatischen und bodenrelevanten Parametern			2919C		Preis auf Anfrage	
iMeteo	Wettervorhersage	Spritz- und Düngefenster; Evapotranspirationsrate; ausgewählte Krankheiten			2918C		Preis auf Anfrage	
Krankheitsmodelle	Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz	80 Krankheitsmodelle für mehr als 35 Kulturen, z. B. RIMpro Model			2918C		Preis auf Anfrage	
CropVIEW	Kulturüberwachung	Hochauflösende Fotos zur Überwachung der Entwicklung von Pflanzen und Früchten			2919C		Preis auf Anfrage	
InsectoSec Kieselgurpulver Zulassungs-Nr.: CHZN4893		Bettwanzen und anderes kriechendes Ungeziefer	Die Insekten können direkt mit InsectoSec bestäubt werden. Es genügt auch die Laufwege und Aufenthaltsorte zu behandeln	3803C	200 g Stäubeflasche	17.10	15.40	
				3533C	1 kg	28.40	25.80	
				3534C	15 kg	124.70	115.30	
InsectoSec-Spray Kieselgurspray Zulassungs-Nr.: CHZN4524		Bettwanzen und anderes kriechendes Ungeziefer	Laufwege und Versteckplätze gleichmässig einsprühen	3545C	500 ml	27.40	24.30	

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Isomate® CLR Max Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W6144	 Aprikose, Kernobst, Walnuss	Apfelwickler	750 Dispenser/ha		2038C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
	Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst	Schalenwickler	750 Dispenser/ha					
Isomate® CLR/OFM Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W6362	 Obstbau	Apfelwickler und Schalenwickler, NW: Kleiner Fruchtwickler, Pflaumenwickler	700 Dispenser/ha		503C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
Isomate® C/OFM Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W6228	 Obstbau	Apfelwickler, TW: Pfirsichwickler, Kleiner Fruchtwickler	1000 Dispenser/ha		501C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
Isomate® C Plus Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W5331	 Obstbau	Apfelwickler	1000 Dispenser/ha		500C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
Isomate® CTT Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W6093	 Apfel, Aprikose, Birne	Apfelwickler für Flächen über 5 ha	500 Dispenser/ha		505C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
Isomate® OFM Rosso Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W5963	 Apfel	Kleiner Fruchtwickler	500 Dispenser/ha		507C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
	Kernobst, Pfirsich, Nektarine	Pfirsichwickler	500 Dispenser/ha					
	Zwetschge, Pflaume	Pflaumenwickler	500 Dispenser/ha					
Isomate® P Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W6584	 Obstbau	Apfelbaum-Glasflügler	500 Dispenser/ha		508C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
Isonet® E Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W6161	 Reben	Einbindiger Traubenwickler	500 Dispenser/ha		510C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
Isonet® L Verwirrungstechnik Dispenser Auch als biologisch-abbaubare Dispenser Biotwin L erhältlich Zulassungs-Nr.: W6162	 Reben	Bekreuzter Traubenwickler	500 Dispenser/ha		513C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
	 Auch als biologisch abbaubare Dispenser Biotwin L erhältlich							
Isonet® LE Verwirrungstechnik Dispenser Auch als biologisch-abbaubare Dispenser Biotwin LE erhältlich Zulassungs-Nr.: W6160	 Reben	Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler	500 Dispenser/ha		516C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
	 Auch als biologisch abbaubare Dispenser Biotwin LE erhältlich							

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Isonet® L Plus Verwirrungstechnik Dispenser Auch als biologisch-abbaubare Dispenser Biotwin L Plus erhältlich Zulassungs-Nr.: W6358	 Reben	Bekreuzter Traubenwickler mit TW Einbindiger Traubenwickler	500 Dispenser/ha		514C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
	 Auch als biologisch abbaubare Dispenser Biotwin L Plus erhältlich							
Isonet® Z Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W6359	 Ribes-Arten	Johannisbeerglasflügler	300–600 Dispenser/ha		519C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
	Obstbau	TW: Blasusieb	300–500 Dispenser/ha					
Kieserit 16% Mg, 20% S	Alle Kulturen	Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden	40–50 g/m²		7571C	25 kg	48.30	ab 10 42.10
					7572C	1000 kg	1580.40	
Lalrise® Max Mykorrhizapilz <i>Rhizophagus irregularis</i> 2000 Sporen/g Zulassungs-Nr.: 6457	Alle Kulturen	Aufzucht, Setzlinge	100–200 g/100 m²		6513C	200 g	118.10	110.10
		Topf	0,1–2,5 g/Topf					
	Baumschule	Stecklinge, Setzlinge	0,02–0,04 g/Pflanze					
	Reben, Obst	Pflanzung	0,5–1 kg/ha 0,25–0,5 g/Pflanze					
	Bäume, Sträucher	Pflanzung, Injektion	1,25–40 g/Baum					
	Rasen	Auf Saatbeet	250–500 g/ha (2,5–5 g/m²)					
	Ackerbau, Gemüsebau	Saatgutbehandlung, Furchenspritzung	200–500 g/ha					
Lalstim® Fit Organischer Hefe-Dünger aus <i>Saccharomyces cerevisiae</i> 5,5-2,4-1,5 Zulassungs-Nr.: 6176	 Alle Kulturen	N-Aminosäure Blatt-dünger; wiederholte Anwendung vor Stress-situationen (Trockenheit, Kälte, Mangel)	3 l/ha		2823C	5 l	125.70	114.80
Lalstim® Osmo 97% Glycin-Betain 12% N Zulassungs-Nr.: 6081	 Obstbau	Gegen Frostschäden	5–6 kg/ha		6485C	2 kg	81.80	74.20
		Verminderung Rissbildung und Aufplatzen der Früchte	3,5–4 kg/ha					
	Gemüse	Randen, Innenbrand (gestörte Calcium-Aufnahme)	2–3 kg/ha					
	Reben	Gegen Frostschäden	2 kg/ha					
		Vermeidung von Mikrorissen der Traubenhaut	2 kg/ha (in Traubenzone)					
	Ackerbau, Kartoffeln	Erhöhung der Stresstoleranz	1–3 kg/ha					
	Rasen, Zierpflanzen	Zur Verbesserung der Vitalität in Stresssituation	2–3 kg/ha					

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Lalstop Contans® WG <i>Coniothyrium minitans</i> 1×10 ⁹ CFU/g Zulassungs-Nr.: W7498	 Gemüse, Raps, Sonnenblumen, Tabak, Blumenkulturen und Grünpflanzen	Sclerotinia	2–8 kg/ha		255C	4 kg	172.70	167.80
	Chicorée	Sclerotinia-Fäule	0,05 kg/t entspricht der Anwendung vor der Einlagerung plus Nacherntebehandlung (sprühen) der Chicorée-Wurzeln in 10–20 Liter Wasser pro Tonne					
	 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern							
	 Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Zitrusschmierlaus (junge Stadien)	15/Pflanze; 3 × alle 14 Tage					
Leptomas-tidea abnormis Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5186					581C	25 Stk.	34.40	30.10
					582C	100 Stk.	65.80	58.50
Leptomastix dactylopii Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5187	 Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Zitrusschmierlaus (alte Stadien)	15/Pflanze; 3 × alle 14 Tage		583C	25 Stk.	33.70	29.50
					584C	100 Stk.	64.90	57.80
Lupe Eschenbach	Befallsüberwachung; Erkennung	Qualitativ hochwertige Lupe; 10-fach Vergrößerung; Metallgehäuse			2340C	1 Stk.	71.—	
Macrolophus caliginosus Raubwanze Zulassungs-Nr.: W5349	 Tomaten (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH)	Weisse Fliegen, NW: Blattläuse, Spinnmilben	2–3 × 0,5/m ² , kombinieren mit Encarsia		607C	500 Stk.	98.—	93.60
	 Zufütterung von Ephestia-Eiern und Artemia salina empfohlen							
Artemac Artemia salina		Macrolophus-Zusatznahrung für die letzten Fütterungen	500 g/ha und Woche		1817C	500 g	71.70	ab 10 65.40
Artfeed		Zusatznahrung für Macrolophus, Orius und Amblyseius swirskii	200 g/ha/14 Tage		7693C	200 g	200.—	ab 10 181.80
Nutrimac Ephestia-Eier		Macrolophus-Zusatznahrung	10 g pro 3 Packungen à 500 Macrolophus 50 g/ha		1562C	10 g	33.30	ab 10 30.20
					357C	50 g	140.40	127.10
Madex® Top Apfelwickler-granulosevirus (3 × 10 ¹³ Granula/l) Zulassungs-Nr.: W6813	 Obstbau	Apfelwickler	0,006% (100 ml/ha)	7	2148C	100 ml	75.90	69.10
	 Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C				3897C	500 ml	314.40	292.40
Madex® Twin Apfelwickler-granulosevirus (3 × 10 ¹³ Granula/l) Zulassungs-Nr.: W6814	 Obstbau	Apfel- und Pfirsichwickler	0,006% (100 ml/ha)	7	1818C	100 ml	81.60	74.30
	 Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C				7514C	500 ml	338.—	314.30

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Meginem® Cold <i>Heterorhabditis downesi</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W7549	 Beeren allg., Obstbau, Reben	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² 0,04 Mio./Pflanze		7718C	5 Mio. (10 m ²)	23.90	
	Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten	Dickmaulrüssler, Grosser Brauner Nadelholzrüssler	0,5 Mio./m ²		7682C	25 Mio. (50 m ²)	73.80	
	 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix				7617C	50 Mio. (100 m ²)	99.50	
					7618C	250 Mio. (500 m ²)	Preis auf Anfrage	
Meginem® Pro  <i>Heterorhabditis bacteriophora</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W6336-1	Baumschule	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² 0,04 Mio./Pflanze		643C	5 Mio. (10 m ²)	19.90	
	Zierpflanzen	Dickmaulrüssler (Behandlung beim Auftreten der ersten Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² 0,01–0,02 Mio./Liter Substrat		641C	25 Mio. (50 m ²)	59.50	
	Beeren allg.	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ²		644C	50 Mio. (100 m ²)	85.60	
	Zier- und Sportrasen	Gartenlaubkäfer (Engerlinge)	1 Mio./m ²		642C	250 Mio. (500 m ²)	Preis auf Anfrage	
	Gemäss Sonderbewilligung	Japankäfer (Larvenstadien)	1 Mio./m ²					
	 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix							
Melonem  <i>Steinernema carpocapsae</i> und <i>Heterorhabditis bacteriophora</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W7551	Beeren allg., Obstbau, Reben (Jungreben), Gemüse, Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten	TW: Maikäfer (Larvenstadien)	0,75 Mio./m ²		7681C	38,5 Mio.	68.50	
					7619C	75 Mio.	131.10	
					7620C	250 Mio.	Preis auf Anfrage	
Messbecher 2 Liter		Fassungsvermögen 2 Liter mit praktischen Skalen für leichtes Abmessen von Vitisan, Myco-Sin, Airone, Netzschwefel Stulln			3407C	1 Stk.	12.60	10.40
Metaphycus sp. Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5189	 Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Napfschildlaus	20/Pflanze 3 × alle 14 Tage		652C	25 Stk.	Preis auf Anfrage	
					653C	100 Stk.	Preis auf Anfrage	
Metapro  <i>Metarhizium anisopliae</i> Pilzgerste Zulassungs-Nr.: W6423-1	Wiesen, Weiden, Zier- und Sportrasen	Gartenlaub- und Junikäferengerlinge	1 kg/200 m ² oder 5 g/m ² (80–100 Körner/m ²)		654C	1 kg	56.30	50.70
	 Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen							
Metapro Liquid  <i>Metarhizium</i> Flüssigformulierung Zulassungs-Nr.: W7529-2	Wiesen, Weiden, Zier- und Sportrasen	Gartenlaub- und Junikäferengerlinge	4l/ha oder 0,4 ml/m ²		8513C	200 ml	78.—	73.90
					8512C	1 l	208.30	197.50
					8511C	5 l	890.—	839.—
Microterys flavus Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5517	 Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Napfschildlaus	5–15/Pflanze 2 × alle 14 Tage		658C	25 Stk.	63.10	55.80
					659C	100 Stk.	168.40	151.50

NEU

NEU

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Mister C Verwirrungstechnik Aerosol Dispenser Zulassungs-Nr.: W7241	 Kernobst	Apfelwickler	2–3 Sprüher/ha		6592C	1 Dose, 1 Emitter	Preis auf Anfrage	
Mister L Verwirrungstechnik Aerosol Dispenser Zulassungs-Nr.: W7598	 Reben	Bekreuzter Traubenwickler	2–3 Sprüher/ha		7715C	1 Dose, 1 Emitter	Preis auf Anfrage	
Mister LE Verwirrungstechnik Aerosol Dispenser Zulassungs-Nr.: W7599	 Reben	Bekreuzter und Einbindiger Traubenwickler	2–3 Sprüher/ha		6595C	1 Dose, 1 Emitter	Preis auf Anfrage	
Mottenfalle Combi Mottenfalle	Vorratsschutz	Mehlmotten, Speicher- motten, Dörrobstmotten und Kleidermotten	Leimfalle mit Multilock- stoff für das Monitoring von Schadmotten		2196G	2 Stk.	Preis auf Anfrage	
Myco-Sin® 65% schwefelsaure Tonerde, 0,2% Schachtelhalmextrakt Zulassungs-Nr.: W5497	 Kernobst	TW: Echter Mehltau, Schorf	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (4,8 kg/ha)	21	683C	5 kg	80.10	75.50
		TW: Feuerbrand	0,5% (8 kg/ha) (Stad. E2–G)		682C	25 kg	289.60	278.60
		TW: Lagerfäule	0,5% (8 kg/ha)	21				
	Apfel	TW: Marssonina- Blattfallkrankheit	0,5% (8 kg/ha)	21				
	Birne, Nashi	TW: Birnenblütenbrand	0,5% (8 kg/ha) (Stad. F–H)					
	Steinobst	Schrotschuss	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (4,8 kg/ha)	21				
	Reben	TW: Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Rotbrenner	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (spätestens Mitte August)					
	Hopfen	Falscher Mehltau	0,5% (spätestens Mitte August)					
Nattaro Safe Bettwanzen Tape Zulassungs-Nr.: CHZN5435	 Innenbereich, Bettunterseite	Bettwanzen	Einmal montiert wirkt Nattaro Safe für mind. zwölf Monate		3532C	30 m	172.40	156.30
Nattaro Scout Bettwanzen- Monitoringfalle	Innenbereich	Bettwanzen	Monitoringfalle mit Pheromonen zur Überwachung aller Entwicklungsstadien der Bettwanzen		3531C	Fallen 12 Stk. (ohne Köder)	80.80	ab 4 75.—
					3529C	Köder 12 Stk. (ohne Fallen)	78.90	ab 4 73.10
					3530C	Set (4 Köder und 4 Fallen)	61.60	ab 4 57.10

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Natural 51% Fettsäuren (Kaliumsalze) (515,1 g/l) Zulassungs-Nr.: W6107	 Brombeere, Erdbeere, Heidel- beere, Ribes-Arten, Himbeere, Mini- Kiwi, Schwarzer Holunder	Blattläuse, Spinnmilben	2% (20 l/ha)	7	689C	1 l	31.10	28.40
					690C	10 l	154.70	141.70
					691C	200 l	Preis auf Anfrage	
	Obstbau	Blattläuse, Spinnmilben	1,25% (20 l/ha)	7				
	Birne, Nashi	Birnblattsauger	1,25% (20 l/ha) ab Befallsbeginn	7				
Naturalis-L <i>Beauveria bassiana</i> (2,3 × 10 ⁷ Sporen/ml) Zulassungs-Nr.: W7316	Bäume und Sträu- cher (ausserhalb Forst), Blumen- kulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliegen	2%					
	Gemüse allg.	Blattläuse (ohne Kohlblattlaus), Spinnmilben	2%					
	 Kirschen, Olive	TW: Kirschenfliege, TW: Olivenfliege	0,15% (2,4 l/ha), 3–4 Behandlungen von 7 Tagen nach Flugbeginn bis Ernte	7	693C	1 l	82.80	75.50
	Erdbeere (GH)	Rote Spinne	1–2 l/ha					
	Bäume und Sträu- cher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	0,1% (0,75 l/ha)					
	Tomaten (GH), Paprika (GH), Aubergine (GH), Gurken, Küchen- kräuter (GH)	Weisse Fliegen	0,075–0,1% (0,75–1 l/ha)	3				
	Broccoli, Romanesco	Weisse Fliegen	1–2 l/ha	3				
	Aubergine (GH), Gurken (GH)	Thripse	2–3 l/ha	3				
	Aubergine (GH), Gurken (GH)	Spinnmilben	1–2 l/ha	3				
	 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern							

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
NeemAzal®-T/S 1% Azadirachtin A Zulassungs-Nr.: W5351	Apfel	Mehlige Apfelblattlaus (Splittbehandlung)	2×0,15% (2,4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai		696C	1 l	114.40	104.20
		Blattlaus (Röhrenläuse)	0,2–0,25% (3,2–4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai		697C	5 l	498.30	476.60
	Schwarzer Holunder	Blattläuse	0,3% vor Blütebeginn	7				
	Ribes-Arten, Rubus-Arten	Blattläuse, Frostspanner	3 l/ha	7				
	Erdbeere	Blattläuse (Röhrenläuse), Thrips	0,3% (3 l/ha)	3				
	Baby-Leaf (Asteraceae)	Blattläuse (Röhrenläuse)	3 l/ha	7				
	Kartoffeln	Kartoffelkäfer	2,5 l/ha	21				
	Kirsche	Blattläuse	0,3% (4,8 l/ha) Nachblüte	21				
		Kirschenfliege	0,25% (4 l/ha) ab Flugbeginn	14				
	Pfirsich, Nektarine	Blattläuse	0,1875% (3 l/ha) vor oder nach der Blüte	21				
	Kernobst	Miniermotten	0,1875% (3 l/ha) vor und nach der Blüte, bei Befallsbeginn	21				
	Tomaten (GH), Aubergine (GH)	Blattläuse, Minierfliegen, Thrips, Weisse Fliegen	0,3%	3				
	Chinakohl, Federkohl	Blattfressende Raupen	2,5 l/ha bei Befallsbeginn, gegen Junglarven	7				
		Blattläuse, Thrips, Weisse Fliegen	2,5 l/ha bei Befallsbeginn	7				
	Kopfkohle	Blattfressende Raupen	3 l/ha, gegen Junglarven, bei Befallsbeginn	7				
		Blattläuse, Thrips, Weisse Fliegen	3 l/ha bei Befallsbeginn	7				
	Paprika (GH)	Blattläuse	0,3%	3				
		Zwergzikaden	0,2%	3				
	Rosenkohl	Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)	3 l/ha	14				
	Spargel	Spargelhähnchen, Spargelkäfer	3 l/ha nach der Ernte					
	Knollenfenchel	Blattläuse	3 l/ha	14				
	Küchenkräuter	Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen, Zwergzikaden	3 l/ha	7				
	Lauch	Thrips	3 l/ha	14				
	Gurken (GH)	Spinnmilben	0,3–0,5% (3–5 l/ha)	3				
	Gurken, Speisekürbisse (unge- niessbare Schale), Zucchini	Blattläuse	2–3 l/ha, bei Befallsbeginn	3				
	Salate, Spinat	Blattläuse	3 l/ha	7				
	Mangold	Rübenfliege	3 l/ha	7				

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Netzschwefel Stulln Schwefel 80% Zulassungs-Nr.: W7227	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse, Minierfliegen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen; Achtung: je nach Pflanze Phytotox	0,3%					
	Buchsbäume (Buxus)	Buchsbaumzünsler	0,3%					
	Rhododendron	Zwergzikaden	0,3%					
	Rosskastanie	Rosskastanien-miniermotte	0,5%					
	Tomaten	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)						
	Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig							
	Erdbeere	Echter Mehltau	0,2–0,4% (2–4 kg/ha)		707C	1 kg	16.70	14.70
	Kernobst	Echter Mehltau, TW: Schorf, NW: Rostmilben	0,75% (12 kg/ha) beim Austrieb		708C	25 kg	106.80	93.80
			0,5–0,75% (8–12 kg/ha) vor der Blüte					
			0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) während und nach der Blüte	21				
	Pfirsich, Nektarine	Echter Mehltau, Schorf	0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) nach der Blüte	21				
	Kirsche, Pfirsich, Nektarine, Zwetschge, Pflaume	Schrotschuss, NW: Rostmilben	0,75% (12 kg/ha) vor der Blüte					
			0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) während und nach der Blüte	21				
	Reben	Echter Mehltau	0,1–0,4% (1,6–6,4 kg/ha) Vor- und Nachblüte-behandlungen bis spätestens Mitte August					
		Kräuselmilbe, Pockenmilbe	2% (16 kg/ha) Austriebsspritzung					
	Kürbisgewächse	Echter Mehltau	0,1–0,2% (1–2 kg/ha)	3				
	Hopfen	Echter Mehltau	0,25% vorbeugend, ab 1 m Wuchshöhe	7				
	Tomaten (GH)	TW: Rostmilben	0,3%	3				
	Tomaten	Echter Mehltau	0,1–0,2%	3				
	Meerrettich, Rettich, Rande, Bodenkohlrabi, Radies, Knollensellerie, Pastinake, Wurzelpetersilie, Schwarzwurzel, Topinambur	Echter Mehltau	1,5 kg/ha (0,31%) Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	7				
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Echter Mehltau	0,1–0,2%					
	Kirschlorbeer	Schrotschuss	0,1–0,2%					
	Brombeere, Himbeere	Gallmilben	1–2% (10–20 kg/ha)					
	Birne, Nashi	Gallmilben	2% (32 kg/ha) nach Ernte					
	Obstbau	NW: Rostmilben	0,3–0,75% (4,8–12 kg/ha)	21				

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Novodor® 3% FC <i>Bacillus thuringiensis tenebrionis</i> (30 g/l) Zulassungs-Nr.: W6081	 Kartoffeln	Kartoffelkäfer (L1 und L2)	3–5 l/ha Frühjahr, Sommer	21	723C	5 l	196.10	179.80
	Auberginen	Kartoffelkäfer (L1 und L2)	0,3–0,5%	3				
	 Haltbarkeit: beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern							
Nutrimite Typha-Pollen	Gemüse, Zierpflanzen	Pollen zur Raubmilbenfütterung	500 g/ha mehrere Applikationen im Abstand von 14 Tagen		1958C	500 g	288.20	272.80
Optifer 6% Fe, 3,5% S, 0,1% Mn, 0,1% Mg	 Rasen	Eisendünger mit Greeningeffekt und Wirkung gegen Moos	1%, Behandlung nach 3–5 Wochen wiederholen		1602C	1 l	43.40	39.80
					1603C	5 l	133.—	128.70
	Baumschule, Gartenbau, Gemüse, Obstbau, Reben, Zierpflanzen	Gegen Eisenmangel (Chlorose)	0,2–1% Behandlung nach 2–3 Wochen wiederholen					
Orius laevigatus Raubwanze Zulassungs-Nr.: W7191	 Aubergine, Bohnen, Paprika, Gurken, Erdbeere, Heidelbeere, Himbeere (alle GH)	Thrips, TW: Spinnmilben	0,5–5/m², bei Befall 2 ×		746C	500 Stk.	50.40	45.20
	Zierpflanzen (GH)	Thrips	0,5–5/m², bei Befall 2 ×					
Orti-Bio Fermentierter Brennnesselextrakt	 Alle Kulturen	Pflanzenstärkung	5 l/ha		4973C	5 l	52.80	49.40
					4974C	20 l	141.40	132.20
Pheromon- und Lockstoff-fallen	 Haltbarkeit Dispenser: Tiefgekühlt mindestens 1 Jahr lagerfähig; weitere Fallen auf Anfrage							
	Alle Kulturen	Marmorierte Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>)	Set: 2 Fallen, 1 Dispenser		3135C	Set	38.60	35.30
					3134C	Dispenser	15.60	14.30
		Japankäfer (<i>Popillia japonica</i>)	Mitte Mai bis Ende August Set: Biologic Trap, 1 Dualdispenser		4810C	Set	80.80	74.90
					6402C	Dualdisp.	18.—	16.60
	Beeren	Erdbeer- und Himbeerblütenstecher (<i>Anthonomus rubi</i>)	April/Mai Set: Panel-Falle, 1 Dispenser		3473C	Set	43.10	39.20
					3401C	Dispenser	13.80	12.60
		Himbeerkäfer (<i>Byturus tomentosus</i>)	Set: 1 Butotrap-Falle, 1 Dispenser		1425C	Set	29.90	25.80
					1353C	Dispenser	11.80	9.80
		Himbeerrutengallmücke (<i>Resseliella theobaldi</i>)	April bis August Set: 1 Tetra-Falle, 1 Dispenser, 8 Leimböden		1351C	Set	37.40	31.60
					1350C	Dispenser	23.50	20.40
		Johannisbeerglasflügler (<i>Synanthedontipuliformis</i>)	Ende Mai bis Juli Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		527C	Set	30.80	26.50
					526C	Dispenser	10.—	8.50
	Ackerbau	Erbsenwickler (<i>Cydia nigricana</i>)	Ende Mai bis Ende Juli Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		362C	Set	23.70	19.50
					361C	Dispenser	10.—	8.50
		Rübenmotte (<i>Scrobipalpa ocellatella</i>)	Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		4808C	Set	33.70	28.—
				4807C	Dispenser	10.—	8.50	

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
	Gartenbau	Buchsbaumzünsler (<i>Diaphania perspectalis</i>)	Mai/Juli Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser		1412C	Set	34.—	29.70
					1411C	Dispenser	8.60	7.80
		Eichenprozessions-spinner (<i>Thaumetopoea processionea</i>)	Juli bis September Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser		293C	Set	41.80	37.—
					292C	Dispenser	10.50	9.50
		Gartenlaubkäfer (<i>Phyllopertha horticola</i>)	Mitte April bis Anf. Juli Set: 1 Phyllotrap-Falle, 1 Disp.		786C	Set	65.—	60.70
					785C	Dispenser	20.50	18.80
		Kastanienwickler (<i>Cydia splendana</i>)	Juli bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		533C	Set	23.70	19.50
					532C	Dispenser	10.—	8.50
		Pinienprozessionsspinner (<i>Thaumetopoea pityocampa</i>)	Juni bis September		2213C	1 Falle	84.80	78.90
					2214C	2 Dispenser	25.—	23.30
	Gemüse	Rosskastanien-miniermotte (<i>Cameraria ohridella</i>)	Ende April bis Anfang Oktober Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser		865C	Set	40.80	34.90
					864C	Dispenser	10.—	8.50
		Baumwollkapselwurm (<i>Helicoverpa armigera</i>)	Ab Ende Mai/Juni 1 Falle/Betrieb (Feststellung des Einflugs der Falter) Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		110C	Set	30.80	26.50
					109C	Dispenser	10.—	8.50
		Gammaeule (<i>Autographa gamma</i>)	April bis Oktober Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		2124C	Set	30.80	26.50
					2117C	Dispenser	10.—	8.50
		Kohldrehherzgallmücke (<i>Contarinia nasturtii</i>)	Mai bis Oktober Set: 1 Tetra-Falle, 1 Dispenser, 8 Leimböden		552C	Set	44.10	36.30
					549C	Dispenser	29.70	24.70
		Kohlschabe (<i>Plutella xylostella</i>)	Mai bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		560C	Set	23.70	19.50
					559C	Dispenser	10.—	8.50
		Lauchmotte (<i>Acrolepiopsis assectella</i>)	März bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		2120C	Set	23.70	19.50
					2114C	Dispenser	10.—	8.50
		Saateule (<i>Agrotis segetum</i>)	April bis Oktober Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		873C	Set	30.80	26.50
					872C	Dispenser	10.—	8.50
		Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>)	Februar bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		1317C	Set	23.70	19.50
					1270C	Dispenser	10.—	8.50

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
	Obstbau	Apfelglasflügler (Syn-anthedon myopaeformis)	Ende April bis August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		66C	Set	30.80	26.50
					65C	Dispenser	10.—	8.50
		Apfelwickler Standard (Cydia pomonella)	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		72C	Set	33.70	28.—
					71C	Dispenser	10.—	8.50
		Apfelwickler Kairo-Catch (Cydia pomonella)	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		8501C	Set	48.10	44.10
					8500C	Dispenser	17.20	14.—
		Blausieb (Zeuzera pyrina)	Juni bis August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		182C	Set	30.80	26.50
					181C	Dispenser	10.—	8.50
		Bodenseewickler (Pammene rhediella)	Mai bis Juni Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		192C	Set	23.70	19.50
					191C	Dispenser	10.—	8.50
		Fleckenminiermotte (Leucoptera malifoliella)	Ab Anfang April Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		2121C	Set	33.70	28.—
					2116C	Dispenser	10.—	8.50
		Kleiner Fruchtwickler (Grapholita lobarzewskii)	Mai bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		543C	Set	23.70	19.50
					542C	Dispenser	10.—	8.50
		Pandemis heparana	Juni bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		759C	Set	23.70	19.50
					758C	Dispenser	10.—	8.50
		Pfirsichmotte (Anarsia lineatella)	Mai bis September Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		769C	Set	33.70	28.—
					768C	Dispenser	10.—	8.50
		Pfirsichwickler (Grapholita molesta)	April/Mai bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		772C	Set	33.70	28.—
					771C	Dispenser	10.—	8.50
	Pflaumenwickler (Grapholita funebrana)	April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		782C	Set	33.70	28.—	
				781C	Dispenser	10.—	8.50	
	Roter Knospenwickler (Spilonota ocellana)	Mai bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		868C	Set	23.70	19.50	
				867C	Dispenser	10.—	8.50	
	Schalenwickler (Adoxophyes orana)	Mai/Juni bis August/ September Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		888C	Set	33.70	28.—	
				887C	Dispenser	10.—	8.50	
	Reben	Bekreuzter Traubenwickler (Lobesia botrana)	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		119C	Set	33.70	28.—
					118C	Dispenser	10.—	8.50
295C					Set	33.70	28.—	
294C					Dispenser	10.—	8.50	
	Springwurm (Sparganothis pilleriana)	Juli bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		947C	Set	23.70	19.50	
				946C	Dispenser	10.—	8.50	
				📘 Weitere Pheromone auf Anfrage				
Fallengehäuse	Für Delta-Falle			1131C	1 Stk.	4.30	3.50	
	Für Tetra-Falle			550C	1 Stk.	6.40	5.20	
	Für Funnel-Falle			421C	1 Stk.	20.80	18.—	
	Für Panel-Falle grün			3460C	1 Stk.	24.20	21.70	
	Für Panel-Falle weiss			3459C	1 Stk.	29.30	26.60	
Leimböden	Für Delta-Falle			580C	4 Stk.	9.40	7.60	
	Für Tetra-Falle			551C	8 Stk.	8.20	6.50	

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Phyllotrap Gartenlaubkäferfalle	Rasen, Golfplätze, Wiesen	Gartenlaubkäfer (<i>Phyllopertha horticola</i>)	Zur Flugüberwachung; Falle ab dritter Maiwoche bis Anfang Juli aufstellen; fängt Weibchen und Männchen		786C	1 Set (Falle und Dispenser)	65.—	60.70
					785C	1 Dispenser	20.50	18.80
Phyto/ Ambly-Mix <i>Phytoseiulus/Ambly- seius californicus</i>	 Gemüse, Zierpflanzen, Beeren	Spinnmilben (<i>Tetranychus</i>)	2–3 × 5–20/m², alle 7 Tage		1656C	Blattware 1500 Stk.	33.40	30.70
Phytoseiulus persimilis Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W4710	 Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH), Beeren, Hanf	Spinnmilben (<i>Tetranychus</i>)	2–3 × 5/m², alle 7 Tage 2 × 5–7/m²; v. a. in die Befallsherde 1 Beutel alle 1–3 Laufmeter 1–2 Mal Wiederholen		1596C	Substrat 2000 Stk.	37.70	35.20
					3725C	20 000 Stk.	248.10	224.20
					788C	Blattware 1000 Stk.	21.10	19.40
					6547C	Beutel Speed 250 Stk.	249.70	229.20
					6546C	Classic 250 Stk.	288.10	264.90
PMV-01 Kreuzresistenz- Impfung Zulassungs-Nr.: W7331	Tomaten (GH)	Pepino-Mosaikvirus (PepMV)	4 l/ha		2352C	1 l	1079.80	1049.20
Prestop <i>Gliocladium catenula- tum</i> (2 × 10 ⁸ CFU/g) Zulassungs-Nr.: W6872	 Gurken (GH)	Gummistängelkrankheit (<i>Didymella</i>)	1%; spritzen		2011C	1 kg	99.90	90.10
	Gurken (GH), Paprika (GH), Tomaten (GH), Zierpflanzen (GH)	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,5% (5 kg/ha)					
	Gurken (GH), Paprika (GH), Tomaten (GH), Küchenkräuter (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH)	TW: <i>Fusarium</i> , <i>Rhizoc- tonia</i> , <i>Phytophthora</i> , <i>Pythium</i>	500 g/m³ Substrat oder 0,5% angiesen (5 kg/ha) Saatbeet- behandlung, Anzucht von Jungpflanzen					
	Erdbeere	TW: Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,5% (5 kg/ha)					
	Reben	TW: Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,167% (2 kg/ha)					
	 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern							
Prev-AM Orangenöl Zulassungs-Nr.: W7141	 Gurken (GH), Tomaten (GH)	Echter Mehltau	0,4% ab Befallsbeginn	3	3221C	5 l	Preise auf unserer Webseite ersichtlich 	
	Tomaten (GH)	Weisse Fliegen	0,2% ab Befallsbeginn	3				
	Birne, Nashi	Birnenblattsauger	0,25% (4 l/ha) ab Nachblüte	21				
	Reben	Echter Mehltau	4,8 l/ha (max. 0,6l/100 l)					
	Nüsslisalat, Petersilie, Endivie, Schwarzwurzel	Echter Mehltau	1,8 l/ha	3				
	 Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste							
Prev-B2 2,1% Bor; Dünger auf Basis von Orangenöl Zulassungs-Nr.: 4319	Obstbau, Gemüse, Beeren, Reben		2–3 l/ha in 500–1000 l Wasser		1592C	5 l	158.90	144.60
	 Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste							

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
ProcereX Pheromon	Gartenbau, Forst	Pinienprozessionsspinner	Einzelne Bäume, Baumgruppe: 1–3 Fallen Parkanlage, grosses Areal: 1 Falle alle 20–30 m		2213C	1 Falle	84.80	78.90
					2214C	2 Dispenser	25.—	23.30
ProcereX Ring	Gartenbau, Forst	Pinienprozessionsspinner	1 Falle pro befallenem Baum, Falle spätestens Ende Januar um den Stamm fixieren		2211C	1 Set (Länge 2,5m)	87.—	80.30
					2228C	1 Verlängerung (Länge 1,3 m)	53.80	50.60
					2212C	1 Sack	8.80	8.20
Profital Netz- und Haftmittel Zulassungs-Nr.: W6437	 Gemüse, Obstbau, Reben	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,1–0,15% (1–2 l/ha)		802C	5 l	155.60	141.50
	Ackerbau	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,5–1 l/ha					
	Zierpflanzen	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,15–0,2%					
Promanal® Neu 60% Paraffinöl (546 g/l) Zulassungs-Nr.: W6726	 Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen	Palmenthrips, Schildläuse, Spinnmilben	2%		803C	1 l	30.30	26.60
					1442C	5 l	91.20	80.70
					805C	200 l	Preis auf Anfrage	
	Obstbau	Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilbe, Napfschildläuse, Spinnmilben (nur Hausgarten)	2% (32 l/ha)					
	Heidelbeere, Ribes-Arten	Spinnmilben, NW: Austernschildläuse, Napfschildläuse	10 l/ha zwischen den Stadien BBCH 1–53					
Pseudaphycus maculipennis Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5519	 Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Affinisschmierlaus	15/Pflanze; 3 × alle 14 Tage		815C	25 Stk.	56.30	51.20
					814C	100 Stk.	138.60	129.40
Psila-Protect Repellent auf Basis von Zwiebelöl gegen Möhrenfliegen	 Möhren, Knollen- und Staudensellerie, Fenchel, Pastinaken, Wurzelpetersilie	Möhrenfliege	4–8 Dispenser/ha (120–180 g/ha)		3581C	120 g	111.10	108.40
					3580C	600 g	515.70	505.20
					3582C	Dispenser	12.50	12.10
Pyrethrum FS 8% Pyrethrin (72,6 g/l) 36% Sesamöl (327 g/l) Zulassungs-Nr.: W5777	Gemüse	Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,05% (0,5 l/ha)	3	816C	100 ml	46.50	42.40
	Küchenkräuter	Blattläuse, Raupen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,05% (0,5–1 l/ha)	3	818C	500 ml	173.40	161.80
					817C	5 l	1412.90	
	Obstbau	Blattläuse, Frostspanner	0,05% (0,8 l/ha)	21				
	Beeren	Blattläuse, Frostspanner	0,05% (0,5 l/ha)	21				
	Zierpflanzen	Blattläuse, Raupen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,05% (0,5 l/ha)					
	Reben	Rebzikade (<i>Scaphoideus</i>)	0,05% (0,8 l/ha)					
	 Wirksamkeit wird mit Zumischung von 3–5 l/ha Braxol erhöht							

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Quassan 30% Quassiaextrakt (357 g/l) Zulassungs-Nr.: W5201	 Apfel, Birne, Nashi, Zwetschge, Pflaume	Sägewespen, TW: Blattläuse	0,2% (3–4 l/ha) beim Abblühen		1311C	200 ml	82.30	73.—
		Gemüse	Blattläuse	0,2%	825C	1 l	291.70	277.40
		Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse	0,2%				
	 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern							
Rebell® amarillo Aus Polypropylen, gelb 150 × 205 mm	Kirschen	Kirschenfliege	Befallsprognose: 8 Kreuzfallen auf 40–80 Bäume Befallsreduktion: 4–8 Kreuzfallen pro Baum		831C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)	46.40	43.10
	Nussbaum	Walnussfruchtfliege						
	Raps	Rapsstängelrüssler, Rapsglanzkäfer	Befallsprognose: 2 Einzeltafeln pro Parzelle					
TMA-Karte	Kirschen, Nussbaum	Köder für Kirschenfliege	Pro Rebell amarillo eine TMA-Karte befestigen, erhöht die Fängigkeit der Rebell-Falle über 60%		993C	8 Karten	47.20	42.10
Rebell® bianco Aus Polypropylen, weiss 150 × 205 mm	Kernobst, Steinobst	Sägewespe	Flugüberwachung: mind. 1 Falle/Sorte bei 2–4 anfälligen Sorten		833C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)	46.40	43.10
	Beeren	Himbeerkäfer	Flugüberwachung: mind. 2 Fallen/Sorte Befallsreduktion: alle 3–5 m eine Falle					
Rebell® blu Aus Polypropylen, blau 80 × 150 mm	Gemüse	Thrips	1–2 Fallen pro 500 m²		834C	25 Fallen	45.40	41.10
	Zierpflanzen	Thrips	1 Falle pro 100 m²					
Rebell® giallo Aus Polypropylen, gelb 80 × 150 mm	Gemüse	Weisse Fliegen, Zikaden	1–2 Fallen pro 500 m²		835C	25 Fallen	45.40	41.10
	Reben	Rebzikade	2–5 Fallen pro Parzelle					
	Zierpflanzen	Weisse Fliegen	1 Falle pro 100 m²					
Rebell® orange Aus Polypropylen, orange 150 × 205 mm	Gemüse	Möhrenfliege	2 Fallen pro Parzelle zur Befallsüberwachung		836C	16 Fallen	45.40	41.10
Rebell® rosso Aus Polypropylen, rot 150 × 205 mm	Obstbau, Reben	Holzbohrer	Flugüberwachung: 1–2 Fallen/ha Befallsreduktion: 8–10 Fallen/ha		837C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)	46.40	43.10
Köderflüssigkeit zu Rebell rosso 94% Ethanol (Alkohol)	Obstbau, Reben	Holzbohrer	Köderflüssigkeit 1:1 mit Wasser verdünnen, Gemisch bis ⅓ Füllhöhe in die Köderflasche giessen		547C	1 l	23.80	22.20
					548C	5 l	79.10	73.90
Flaschen Für Köderflüssigkeit zu Rebell rosso	Obstbau, Reben	Holzbohrer	Die Köderflasche wird unter der Kreuzfalle befestigt		546C	1 Köderflasche	13.60	12.—

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
RhizoSol <i>Bacillus amylolique-faciens</i> FZB42 (> 5×10 ⁹ cfu/ml) Zulassungs-Nr.: 5052	Alle Kulturen (Für den Gartenbau und kleinere Flächen geeignet)	Bodenbakterien zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,1% (20 ml in 20 l Wasser)		2449C	1 l	71.40	67.30
RhizoVital 42 <i>Bacillus amylolique-faciens</i> FZB42 (> 2,5×10 ¹⁰ cfu/ml) Zulassungs-Nr.: 4588	Feldgemüse, Unterglaskulturen, Gemüse, Kartoffeln, Ackerbau, Obstbau, Reben	Bodenbakterien zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,5–1 l/ha Beizung: 200–500 ml auf Saatgut für 1 ha		848C	500 ml	79.60	72.80
RIMpro Krankheitsmodelle	Obstbau, Reben	Krankheits- und Schädlingsprognosen im Obst- und Reben				Abo	Preis auf Anfrage	
Roller-Trap (bianco, blau, gelb, rot, schwarz) Klebebänder aus Polypropylen	Gemüse	Weisse Fliegen, Zikaden, Trauermücken	Roller-Trap gelb		859C	2 Rollen 15 cm × 100 m	71.—	67.30
	Zierpflanzen	Thrips	Roller-Trap blau		857C	2 Rollen 15 cm × 125 m	90.—	85.10
	Küchenkräuter	Zikaden	Roller-Trap rot		2210C	3 Rollen 10 cm × 100 m	93.90	84.60
	Tomaten	Tomatenminiermotte	Roller-Trap schwarz		858C	1 Rolle 15 cm × 100 m	46.50	42.10
	Kernobst	Birnensägewespe, Apfelsägewespe	Roller-Trap bianco 150–250 Bänder (0,8–2 m pro Band) pro ha		7550C	2 Rollen 15 cm × 100 m	140.60	129.60
Saug-Blaspistole	Vorratschutz	Die Saug-Blaspistole hilft bei der Anwendung von Silico-Sec			7633C	1 Stk.	98.30	
Scaniavital® Silica Wundverschluss	Wundverschlussmittel zur Nachbehandlung von Läsionen bei Tomaten und anderen Gewächshauskulturen	Gesteinsmehlpaste; trocknet und desinfiziert verletzte Stängelpartien	Tube mit integrierter Bürste; Tube eignet sich zum Wiederbefüllen Für den 10-Liter-Behälter ist eine Abfüllvorrichtung erhältlich		884C	Tube à 250 ml	44.20	40.20
					883C	Eimer à 10 l	892.20	840.50
Schafwollpellets 9% N, 5% K Zulassungs-Nr.: 6053	Gartenbau, Zierpflanzen, Beeren	N-Langzeitdünger aus Schafwolle	Für die Auf- und Nachdüngung max. 60 g/m ² und Saison		7563C	25 kg	91.90	ab 10 87.40
					7564C	600 kg	Preis auf Anfrage	
Schwefel-linsen 87% S	Gartenbau, Zierpflanzen, Beeren	Elementarer Schwefel zur Absenkung des pH	50–100 g/m ²		7573C	25 kg	35.90	35.30
					7574C	1050 kg	Preis auf Anfrage	
Silico-Sec® 96,5% Siliciumoxyd Zulassungs-Nr.: W5689	 Brotgetreide	Vorratsschädlinge (Käfer, Motten, Staubläuse)	0,1% (1 kg pro Tonne)		924C	1 kg	27.30	24.60
	Futtergetreide	Vorratsschädlinge (Käfer, Motten, Staubläuse)	0,2% (2 kg pro Tonne)		925C	15 kg	117.60	109.—
	Leerraumbehandlung	Vorratsschädlinge (Käfer, Motten, Staubläuse)	2 g/m ² Oberflächenbehandlung					
Sluxx® HP Eisen-III-phosphat (3%) Zulassungs-Nr.: W6695	 Beeren, Obstbau, Reben, Gemüse, Ackerbau, Zierpflanzen, forstliche Pflanzgärten	Ackerschnecken, Deroceras-Arten, Wegschnecken, Arion-Arten	7 kg/ha		2836C	5 kg	55.70	47.40
					6459C	20 kg	178.80	169.80
	 Bio: Einschränkungen gemäss FiBL-Betriebsmittelliste beachten							

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Solbac <i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>israelensis</i> 1200 ITU/ml Zulassungs-Nr.: W5744	 Gemüse (Jungpflanzen), Küchenkräuter, Zierpflanzen	Trauermückenlarven	0,25% (5–7 ml/m ²)		933C	1 l	71.10	62.—
	 Haltbarkeit: Lagerung bei 6–25 °C mindestens 2 Jahre Vor Frost schützen; ideal im Kühlschrank bei 6–10 °C				2915C	10 l	469.—	394.60
Spintor Spinosad 44,2% (480 g/l) Zulassungs-Nr.: D4244	Apfel	Apfelblütenstecher	0,02% (0,32 l/ha)		1098C	500 ml	307.40	301.40
	Apfel, Birne	Kleiner Fruchtwickler, Fruchtwanzen	0,02% (0,32 l/ha)	21				
	Beeren	Kirschessigfliege	0,02% (0,2 l/ha)	3				
	Erdbeere	Thrips, Blütenstecher, Himbeerkäfer	0,02% (0,2 l/ha)	3				
	Himbeere	Blütenstecher, Himbeerkäfer	0,02% (0,2 l/ha)	7				
	Kohlarten	Kohlweisslinge, Kohl-drehherzgallmücke, Kohlerdfloh, Kohleule, Kohlschabe	0,3–0,4 l/ha	7				
		Kohlfliege	12–20 ml/1000 Pflanzen (im Giessverfahren Jungpflanzen)					
		Rapsminierfliege	0,4 l/ha					
	Lauch, Zwiebeln	Minierfliegen, Thrips	0,4 l/ha	7				
	Schnittlauch	Minierfliegen, Thrips	0,2 l/ha	7				
	Gurken, Paprika	Eulenraupen, Thrips	0,03–0,04% (0,3–0,4 l/ha)	3				
	Paprika, Tomaten	Minierfliegen	0,04–0,08% (0,4–0,8 l/ha)	3				
	Aubergine, Tomaten	Eulenraupen, Thrips	0,03–0,04% (0,3–0,4 l/ha)	3				
		Tomatenminiermotte	0,03% (0,3 l/ha)	3				
	Aubergine	Kartoffelkäfer	0,005% (0,05 l/ha)	3				
	Spinat	Erdraupen, Eulenraupen	0,2–0,4 l/ha	7				
	Nüsslisalat	Minierfliegen	0,3 l/ha	14				
	Rucola	Blattfressende Raupen, Erdraupen	0,2 l/ha	7				
	Küchenkräuter	Eulenraupen	0,2 l/ha	7				
	Getreide	Getreidehähnchen	0,1 l/ha zwischen den Stadien BBCH 51–61	42				
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattfressende Raupen, Thrips	0,03–0,04% (0,3–0,4 l/ha)					
		Minierfliegen	0,03–0,08% (0,4–0,8 l/ha)					
	Reben	Erdraupen, Rhombenspanner, NW: Thrips	0,015%	42				

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Sphaerophoria ruppellii Schwebfliegen Zulassungs-Nr.: W7557	Erdbeeren, Paprika	Blattläuse	100–300/ha		3406C	100 Stk. (Puppen)	81.70	76.—
standby Der Mäusezaun	Obst-und Gemüse, Wiesen, Beerenanlagen	Unterbindet die (Rück-)Einwanderung von Mäusen in eine schützenswerte Parzelle. Gerne erstellen wir für Sie eine unverbindliche Offerte					Preis auf Anfrage	
Surround WP 95% Kaolin Zulassungs-Nr.: W6416	Birne, Nashi	Birnblattsauger	2% (32 kg/ha) Winter–Beginn Blüte	973C	12,5 kg	50.50		
	Raps	TW: Rapsglanzkäfer	20–25 kg/ha (BBCH 53–59)					
	Walnuss	Walnussfruchtfliege	2% (32 kg/ha)					
	Reben	Kirschessigfliege	2% (24 kg/ha)					
	Reben	Grüne Rebzikade (2. Generation)	1,56% (25 kg/ha)					
	Olive	Olivenfliege	2% (32 kg/ha) (BBCH 75–81)					
	Kohlarten	TW: Erdflöhe	20 kg/ha (bis BBCH 19) Bei Befallsbeginn sofort nach der Pflanzung					
	Kirsche	Schwarze Kirschenblattlaus	2% (32 kg/ha) Herbst, nach der Ernte					
	Aprikose, Pfirsich, Nektarine, Pflaume, Zwetschge	Kirschessigfliege	2% (32 kg/ha) (ab BBCH 81)					
	Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr (Ausnahme Steinobst, Kirsche max. 2 Behandlungen)							
Tangle-Trap Insektenleim	Zubehör	Zur Wiederbeleimung von Rebell-Fallen oder als Leimring (nicht direkt auf Stamm auftragen) gegen Ameisen, Frostspanner oder Blutläuse		978C	Tube à 156 g	18.20	13.60	
				977C	Eimer à 6,35 kg	243.10	235.10	
T-Gro <i>Trichoderma asperellum</i> kd 2×10 ⁹ Sporen/g Zulassungs-Nr.: 4687	Alle Kulturen	Trichoderma-Pilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	250–750 g/ha	2832C	250 g	39.50	35.80	
				2833C	1 kg	133.40	120.—	
Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern								
T-Gro Easy-Flow <i>Trichoderma asperellum</i> kd 2×10 ⁹ Sporen/g Zulassungs-Nr.: 5443	Alle gesäten Kulturen	Beizmittel mit Trichodermapilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	Spezielle Formulierung zur Einmischung in Saatgut, Beizung: 2–40 g/kg Saatgut (abhängig von der Korngrösse)	2954C	250 g	49.80	44.90	
				2955C	1 kg	167.60	151.—	
				Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern				

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
topcat Die Wühlmausfalle	Obst-, Gemüse-, Ackerbau, Wiesen	Sehr robuste Wühlmausfalle aus rostfreiem Stahl; Einfach und schnell in der Handhabung			1324C	1 Falle	61.30	58.40
topcat Starter-Set		Mit dem topcat-Starter-Set sind Sie für den erfolgreichen Wühlmausfang komplett ausgerüstet. Ein Set enthält: 1 Suchstab, 1 Lochschneider, 2 topcat-Fallen, 2 Markierstäbe			2448C	1 Set	215.20	
Suchstab		Zur einfachen Lokalisierung des Mäuseganges			1325C	1 Stk.	40.20	
Lochschneider		Zum Ausstechen eines Loches, exakt in der Dimension der topcat-Falle			1326C	1 Stk.	59.60	
Tragbügel		Mit dem Tragbügel werden bis 20 Fallen auf einmal mitgetragen			1452C	1 Stk.	40.40	
Markierstab		Kunststoffmarkierstab (60 cm) zur Sichtbarmachung der gestellten topcat-Fallen			1457C	1 Stk.	1.10	
Ersatz-Auslöse-Set		12 Auslösefedern, 10 Seegeringe			1327C	1 Set	11.70	
topsnap Die raffinierte Mausefalle	Haus und Hof	Effiziente und anwenderfreundliche Mausefalle. Einsetzbar gegen Haus-, Feld- und andere Kleinmäuse			1713C	1 Falle	76.20	73.10
topsnap LR topsnap-Mausefalle mit Meldesystem		topsnap LR meldet Fänge elektronisch über eine Web-App. Das Benachrichtigungssystem funktioniert über das LoRaWAN™-Netzwerk. Mit einem Andermatt LoRa Gateway wird ein lokales Netzwerk mit einer grossen Reichweite aufgebaut.						
topsnap LR					3937C		Preis auf Anfrage	
Andermatt Gateway					3938C		Preis auf Anfrage	
Transeius montdorensis Raubmilbe	 Kürbisgewächse, Paprika	Thrips	Präventiv: 20–50/m² Kurativ: 50–150/m²		6435C	125 000 Stk.	Preis auf Anfrage	
	Zierpflanzen	Thrips	Präventiv: 20–50/m² Kurativ: 50–150/m²					
Traunem® <i>Steinernema feltiae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W5277	 Gemüse, Zierpflanzen	Trauermücken	0,5 Mio./m² bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden		1008C	50 Mio. (100 m²)	27.10	23.90
		Küchenkräuter, Medizinalkräuter	Trauermücken		0,5 Mio./m² bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden	1007C	250 Mio. (500 m²)	101.70
	Obstbau	TW: Apfelwickler	1000–2000 Mio./ha Behandlung nach der Ernte					
	Speisepilze (GH)	Trauermücken	2–3 Mio./m²					
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Trauermücken	0,5 Mio./m²					
	 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix							
TrichoControl <i>Trichogramma evanescens</i> Zulassungs-Nr.: 6548	 Vorratslager, leere Lägerräume	Motten an Lagergut	2–20 Einheiten à 2400 Puppen/100 m²		4802C	2400 Stk.	8.50	ab 20 4.20
Tricho-Fix <i>Trichogramma brassicae</i> Zulassungs-Nr.: W5774	 Mais	Maiszünsler	2×50 Kärtchen/ha		1015C	2×50 Kärtchen	128.—	119.50
	Gemüse allg. (GH)	Eulenraupen, Zünsler	50–100 Kärtchen/ha alle 14 Tage					

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Vigna Tech 70–10 Zeolite Gesteinsmehl in Form von mikronisiertem Zeolith	Reben, Gemüse, Ackerbau	Stärkt die Pflanze nachhaltig	3–4 kg/ha		7607C	6 kg	36.—	33.10
Viridaxis-Protect		Schlupfwespenmischung (<i>Aphelinus abdominalis</i> , <i>Aphidius colemani</i> , <i>Aphidius ervi</i> , <i>Aphidius matricariae</i> , <i>Ephedrus cerasicola</i> , <i>Praon volucre</i>)						ab 10
BasilProtect	Küchenkräuter	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m²		1520C	240 Stk.	28.20	25.50
BerryProtect	Strauchbeere	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m²		1525C	240 Stk.	31.80	27.70
FresaProtect	Erdbeere	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m²		1515C	240 Stk.	23.50	20.60
OrnaProtect	Zierpflanzen, Hanf	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m²		1516C	240 Stk.	28.20	25.50
VerdaProtect	Gemüse, Hanf (GH)	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m²		1517C	240 Stk.	19.70	18.10
Release point	Schutz vor Ameisen und Spritzwasser				1658C	1 Stk.	13.40	
Vitisan 99,6% Kalium-Bikarbonat Zulassungs-Nr.: W6940	 Apfel, Birne, Nashi	TW: Schorf, Echter Mehltau, Regenflecken	0,31% (5 kg/ha) ab Austrieb; in Mischung mit 0,2% (3,2 kg/ha) Netzschwefel Stulln	8	2819C 1956C	5 kg 25 kg	66.20 218.60	
	Steinobst	TW: Blüten- und Zweigdürre	0,31% (5 kg/ha) während der Blüte; in Tankmischung mit 0,2% (3,2 kg/ha) Netzschwefel Stulln					
	Erdbeere, Ribes-Arten, Rubus-Arten	TW: Echter Mehltau	0,5% (5 kg/ha)	3				
	Gojibeere	Echter Mehltau	0,5%	3				
	Gurken, Küchenkräuter, Salate (<i>Asteraceae</i>), Nüsslisalat (GH), Tomaten (GH), Andenbeere, Aubergine, Paprika, Erbsen mit Hülsen, Linse, Puffbohne, Kürbisse (geniessbare Schale), Melonen, Ölkürbisse, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Wassermelonen, Endivien	Echter Mehltau	5 kg/ha ab Befallsbeginn	3				
	Reben	Echter Mehltau	0,31% (5 kg/ha)					
	Begonia, Chrysantheme, Cyclame, Gerbera, Primeln, Zierkürbis	Echter Mehltau	3 kg/ha bei Befallsgefahr					
	Kernobst	TW: Echter Mehltau des Apfels, der Birne	0,31% (5 kg/ha) ab Austrieb	8				
	Küchenkräuter, Bundzwiebeln, Gemüsezwiebel	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	5 kg/ha	1				

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Wanzen-Falle (<i>Trapcimix</i>)	Ackerbau, Gemüse, Obstbau, Reben	Marmorierte Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>)	Befallsüberwachung: 2 Fallen pro Parzelle/ha Der Lockstoff wirkt 12 Wochen		7699C 3134C	Falle Lockstoff	72.50 15.60	67.50 14.30
Weissöl S Paraffinöl 99,1% (830 g/l) Zulassungs-Nr.: W4555	 Kernobst, Steinobst	Austernschildläuse, Gallmilben, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne	1–3,5% (16–56 l/ha) je nach Stadium		1051C	20 l	149.90	140.90
	Reben	Spinnmilben, NW: Kräuselmilbe, Pockenmilbe	1–2%					
	Heidelbeere, Mini-Kiwi, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Holunder	Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Spinnmilben	3,5% (35 l/ha)					
	Gehölze, Ziergehölze (ausserhalb Forst)	Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne	3,5%					
	Mais, Zuckerrübe	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	1–5 l/ha, im Frühjahr					
	Kartoffeln zur Pflanzgutproduktion	Virusübertragende Blattläuse	2% (7 l/ha)					
	Hartschalenobst	Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilben, Napfschildläuse	3,5% (56 l/ha) (BBCH 51–53)					



Rückstandsfrei*
Als Pioniere im biologischen Pflanzenschutz haben wir seit vielen Jahren ein grosses Sortiment mit vielen rückstandsfreien Produkten.

* Keine Rückstandshöchstgehalte gemäss Verordnung des EDI über die Höchstgehalte für Pestizidrückstände in oder auf Erzeugnissen pflanzlicher und tierischer Herkunft, Anhang 3

Lagerung und Haltbarkeit

Produkt	Lagerort und Haltbarkeit	Bemerkung
Agree WP	🏠 2–3 Jahre	
AlgoVital Plus	🏠 Mindestens 2 Jahre	
Amylo-X	🏠 2 Jahre	
Aquabac XT	🏠 Mindestens 1 Jahr	
	📅 Mindestens 3 Jahre	
Beupro	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Beupro Liquid NEU	📅 Max. 6 Monate ab Produktionsdatum	
Biootwin NEU	📅 Mindestens 2 Jahre	
Blossom Protect	📅 30 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
	🏠 18 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
Botector	📅 30 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
	🏠 18 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
Capex 2	❄️ Unbeschränkt	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
	📅 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
Carponem	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
ColeoStop	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Delfin	🏠 3–4 Jahre	
Equi-Bio	🏠 Mindestens 2 Jahre	
Fenicur	🏠 2–3 Jahre	Bei Lagerung unter 10 °C: Satzbildung. Vor Applikation auf 20 °C erwärmen und gut schütteln
FytoSave, FytoSol NEU	🏠 Mindestens 2 Jahre	Vor dem Gebrauch gut schütteln
Helicovex	❄️ Unbeschränkt	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
	📅 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt verwendet werden
Isomate, Isonet	📅 Mindestens 2 Jahre	
Lalrise Max	🏠 20 Monate	
Lalstop Contans WG	🏠 Gem. Verfalldatum, max. 2 Wochen	
	📅 Gem. Verfalldatum, 1 Jahr	
	❄️ 2 Jahre	
Madex Top	❄️ Unbeschränkt	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
	📅 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt verwendet werden
Madex Twin	❄️ Unbeschränkt	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
	📅 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt verwendet werden
Meginem Pro, Meginem Cold, Melonem	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Metapro	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Metapro Liquid NEU	📅 Max. 6 Monate ab Produktionsdatum	
Naturalis-L	📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
NeemAzal-T/S	🏠 Mindestens 2 Jahre	Bei Lagerung unter 10 °C: Kristallbildung, vor Applikation während 12–24 Stunden auf 20 °C erwärmen. Vor Gebrauch gut schütteln
Novodor 3% FC	📅 Mindestens 2 Jahre	
Orti-Bio	🏠 2 Jahre	
Pheromonfalle, Pheromondispenser	❄️ 1–2 Jahre	Genauere Angaben unter den entsprechenden Gebrauchsanleitungen

Produkt	Lagerort und Haltbarkeit	Bemerkung
PMV-01	📅 Sofort anwenden, max. 1–2 Wochen	
Prestop	📅 12 Monate ab Produktionsdatum	
Prev-AM	🏠 Mindestens 2 Jahre	
Pyrethrum FS	🏠 Mindestens 2 Jahre	
Quassan	📅 Mindestens 2 Jahre	
RhizoVital 42, RhizoSol	🏠 Mindestens 2 Jahre	
Scaniavital Silica	🏠 Wenige Wochen	
	📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
Solbac	🏠 Mindestens 1 Jahr	
	📅 Mindestens 3 Jahre	
T-Gro, T-Gro Easy-Flow	📅 Mindestens 2 Jahre ab Produktionsdatum	
	🏠 Mindestens 3 Monate	
Traunem	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
🏠 Raumtemperatur (10–20 °C, frostfrei, Temp. über 25 °C vermeiden) 📅 Kühlschrank (5 °C, frostfrei) ❄️ Tiefkühler (–18 °C)		

Pflanzenschutzmittel in einem trockenen, geschlossenen Raum vor Frost und Licht geschützt lagern. Alle hier nicht gelisteten Produkte haben eine Haltbarkeit von mindestens zwei Jahren. Die genauen Angaben zu Haltbarkeit und Lagerung finden Sie auf unserem Webshop. **Wichtig:** Wenn kein Verfallsdatum auf dem Produkt angegeben ist, gilt die Haltbarkeit ab dem Produktionsdatum.

Abstandsauflagen

Zu Oberflächengewässer		Zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen	
Produkt	Bemerkung	Produkt	Bemerkung
Curatio	Zum Schutz von Gewässerorganismen und Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 Metern zu Oberflächengewässern einhalten.	Cocana, Prev-AM	Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 6 Metern zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten.
Pyrethrum FS	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6, 20 und 50 Metern zu Oberflächengewässern einhalten (je nach Kultur). Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 Metern einhalten.	Die angegebenen Distanzen können beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.	
Prev-AM	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 Metern (Reben) und 20 Metern (Birnen/Nashi) zu Oberflächengewässern einhalten.		
Spintor	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 und 20 Metern zu Oberflächengewässern einhalten (je nach Kultur).		

Für Pflanzenschutzmittel, bei denen auf der Etikette keine unbehandelten Pufferzonen zu Oberflächengewässern aufgeführt sind, ist ein Mindestabstand von sechs Meter gemäss Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) generell einzuhalten.

Mischbarkeit

	Agree WP	Airone	Alginure	AlgoVital Plus	AminoPlus, Ca, Fe, Mg	Amylo-X	Armicarb	Blossom Protect	Braxol	Botector	Capex 2	Cocana	CC-1000, CC-2000 ²	Curatio	Delfin	Fenicur	FytoSave, FytoSol	Lalstim Osmo	Madex Top, Twin	Myco-Sin	Natural	Naturalis-L	NeemAzal-T/S	Nematodenprodukte ³	Netzschwefel Stulln	Novodor 3% FC	Prev-AM, Prev-B2	Pyrethrum FS	Quassan	Spintor	Vitisan	Weissöl S, Promanal
Agree WP		✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓		✗	✓		✓	✓	✓	✓		✓	✗		✓		✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✓
Airone	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Alginure	✓	✓		✓						✓		✓	✓		✓	✓	✓			✗		✗		✓	✓	✓	✓	✓			✓	
AlgoVital Plus	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
AminoPlus, Ca, Fe, Mg	✓	✓		✓			✗	✓	✓	✓	✓		✓		✓	✓	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Amylo-X	✓	✓		✓		✗				✓		✗	✓		✓	✓	✓		✓	✗	✗	✓		✓	✓	✓			✓		✓	
Armicarb	✓	✓		✓	✗	✗	✗	✓	✗	✗	✓		✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗		✓		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Blossom Protect		✓		✓	✓		✗					✓	✗	✗	✓			✓	✓	✓		✓	✓		✓		✗	✓	✗	✓	✓	
Braxol	✓	✓		✓	✓		✓			✓	✓	✗	✓	✗	✗	✗		✓	✓	✗	✗	✗	✗	✓	✗	✓	✗	✓	✓		✓	
Botector	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗		✓			✗	✓		✓	✗	✓	✓		✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗			✓	✓	✓
Capex 2		✓		✓	✓		✓	✓	✓				✓	✗	✓			✓	✓	✓	✗		✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Cocana	✗	✓	✓	✓		✗		✗	✗	✗	✗			✗	✗	✓	✓		✗	✗		✓	✓	✓	✓	✗		✓	✓		✓	✗
CC-1000, CC-2000 ²	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Curatio		✗		✓			✗	✗	✗		✗	✗	✓		✗					✗	✗	✗	✗					✗	✗	✗	✗	
Delfin	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗		✓	✓	✓	✓	✓	✗		✓		✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✓
Fenicur	✓	✓	✓	✓	✓		✓		✗	✗		✓	✓		✓	✓	✓	✓		✗	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗
FytoSave, FytoSol	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓		✓	✓		✓	✓	✓		✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Lalstim Osmo	✓	✓		✓			✓	✓	✓	✓	✓		✓		✓	✓			✓	✓			✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Madex Top, Twin		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✗	✗	✗	✓		✓	✓		✓	✗		✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Myco-Sin	✓	✗	✗	✓	✓	✗	✗	✓	✗	✓	✓	✗	✓	✗	✗	✗	✓	✓	✓		✗		✓	✗	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Natural	✗	✗		✓		✗		✗	✗	✗	✗		✗	✗	✗	✓			✗	✗		✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓		✓	✗
Naturalis-L		✓	✗			✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓			✓						✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
NeemAzal-T/S	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓		✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✗
Nematodenprodukte ³				✓	✓	✓		✓				✓	✓									✓			✓							
Netzschwefel Stulln	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓		✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗
Novodor 3% FC	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓		✗	✓		✓	✓	✓	✓		✓	✗		✓		✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✓
Prev-AM, Prev-B2	✓	✓	✓	✓	✓		✓		✗	✗	✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗
Pyrethrum FS	✗	✓	✓	✓	✓			✗	✓		✓	✓		✗	✗	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓
Quassan	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Spintor	✗	✓		✓	✓		✓	✗		✓	✓		✓	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✗		✓	✓	✓	✓	✓	✗		✓	✓	✓	✓
Vitisan	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Weissöl S, Promanal	✓	✓					✓		✓			✗				✗		✓		✗	✗	✓	✗	✗	✗	✓	✗	✓		✓	✓	

Hinweise zur Mischbarkeitstabelle: Die Angaben beziehen sich auf Angaben der Hersteller und Praxiserfahrungen. Die Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung. Negative Auswirkungen von Mischungen auf Pflanzen oder Wirksamkeit können nebst der Mischung selbst von verschiedenen Faktoren (Witterung, Wassermenge, Wasserhärte, Pflanzenart/Pflanzensorte, Dosierung etc.) abhängen und deshalb unterschiedlich ausfallen.

¹ Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

² CropCover CC-1000, CropCover CC-2000

³ Meginem Pro, Meginem Cold, Carponem, Traunem, Melonem

✓ Uneingeschränkt mischbar

✓ Anwendungsabhängig ¹

✗ Nicht mischbar

Prozenttabelle für Dosierung

Brühmenge	g/ml Pflanzenschutzmittel nach Dosierungsvorschrift in Prozent														
	0,006%	0,01%	0,02%	0,05%	0,1%	0,15%	0,2%	0,3%	0,375%	0,4%	0,5%	0,6%	0,75%	1%	2%
1 Liter	0,06	0,1	0,2	0,5	1	1,5	2	3	3,75	4	5	6	7,5	10	20
2 Liter	0,12	0,2	0,4	1	2	3	4	6	7,5	8	10	12	15	20	40
5 Liter	0,3	0,5	1	2,5	5	7,5	10	15	18,75	20	25	30	37,5	50	100
10 Liter	0,6	1	2	5	10	15	20	30	37,5	40	50	60	75	100	200
20 Liter	1,2	2	4	10	20	30	40	60	75	80	100	120	150	200	400
100 Liter	6	10	20	50	100	150	200	300	375	400	500	600	750	1000	2000
200 Liter	12	20	40	100	200	300	400	600	750	800	1000	1200	1500	2000	4000
400 Liter	24	40	80	200	400	600	800	1200	1500	1600	2000	2400	3000	4000	8000
800 Liter	48	80	160	400	800	1200	1600	2400	3000	3200	4000	4800	6000	8000	16000
1000 Liter	60	100	200	500	1000	1500	2000	3000	3750	4000	5000	6000	7500	10000	20000
1200 Liter	72	120	240	600	1200	1800	2400	3600	4500	4800	6000	7200	9000	12000	24000
1600 Liter	96	160	320	800	1600	2400	3200	4800	6000	6400	8000	9600	12000	16000	32000

Tankmischungen

Empfohlene Reihenfolge verschiedener Formulierungstypen bei Tankmischungen



Grundsätzlich: Die Anzahl Mischpartner sollte gering gehalten werden. Nicht mehr als 3 bis 4 verschiedene Produkte mischen. Vor Anwendung Informationen und Einschränkungen zu Mischbarkeiten seitens Hersteller und in den Gebrauchsanleitungen beachten.

- Vor Zugabe des jeweils nächsten Mischpartners sicherstellen, dass bereits zugebenes Mittel komplett in Lösung gegangen ist.
- Bei Zugabe von den verschiedenen Mischpartnern stets beobachten, ob sich in der Brühe Ausfällungen, Ausflockungen, Eindickungen etc. bilden.

- Bei Verzögerung in der Ausbringung immer vor Wiederaufnahme prüfen, ob eine Entmischung stattgefunden hat.
- Die technische Mischbarkeit sagt nichts über die Pflanzenverträglichkeit oder andere Beeinträchtigungen aus.
- Fertige Spritzbrühen immer sofort und komplett ausbringen.
- Beachten Sie die Hinweise in der Gebrauchsanleitung. Bei Unsicherheiten oder Fragen Pflanzenschutzberater:in oder Produkthersteller konsultieren.

Allgemeine Geschäftsbedingungen



Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Webseite www.biocontrol.ch

Versand- und Zahlungsinformationen



Bitte beachten Sie unsere Versand- und Zahlungsinformationen auf unserer Webseite www.biocontrol.ch/de-ch/service/versand--und-zahlungsinformationen

Diese Folie wurde für den Massenversand in eine besonders ökologische Folie verpackt. Die Folie besteht aus mindestens 50% Post-Consumer-Recycling-Material, was eine Reduktion der CO₂-Emission der Altfolien bewirkt. Die Folie ist 100% recycelbar.



Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Die Kontaktdaten für Ihre Ansprechpartner:innen finden Sie auf Seite zwei. Rufen Sie an, Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Telefon 062 917 50 05, E-Mail sales@biocontrol.ch. Wir melden uns!



Einfach bestellen

Bestellen Sie täglich zu jeder Zeit in unserem Onlineshop www.biocontrol.ch oder zu Bürozeiten per Telefon 062 917 50 05



Schnelle Lieferung

Bestellungen von Lagerartikeln vor 15 Uhr, werktags, werden am Folgetag ausgeliefert (alle Artikel im Postversand)*



Kostenlose Lieferung

Bei einem Bestellwert ab 150 Franken*

Bestellmöglichkeiten



Onlineshop: www.biocontrol.ch



sales@biocontrol.ch



062 917 50 05

* Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.biocontrol.ch/de-ch/legal/agb

*Gesunde Nahrungsmittel aus
einer gesunden Umwelt, für alle*